

Wege in die Berufsausbildung in Nordrhein-Westfalen

Ein Bericht auf Basis der Integrierten Ausbildungsberichterstattung für das
Jahr 2013

Herausgeber:

G.I.B.
Gesellschaft für innovative
Beschäftigungsförderung mbH
Im Blankenfeld 4
46238 Bottrop

mail@gib.nrw.de
www.gib.nrw.de

Autorinnen:

Maria Icking
Simone Adelt
Verena Schäfer

August 2014

Inhalt

1. Einleitung	4
2. Nordrhein-Westfalen im Ländervergleich	6
3. Ergebnisse der Kommunen in Nordrhein-Westfalen	9
Hellweg-Hochsauerland	13
Mittleres Ruhrgebiet.....	17
Westfälisches Ruhrgebiet.....	21
Märkische Region.....	25
Siegen-Wittgenstein/Olpe	29
Ostwestfalen-Lippe.....	33
Bergisches Städtedreieck	37
Mittlerer Niederrhein	41
Düsseldorf – Kreis Mettmann	45
MEO (Mülheim/Essen/Oberhausen)	49
NiederRhein.....	53
Region Aachen.....	57
Bonn/Rhein-Sieg	61
Region Köln.....	65
Emscher-Lippe-Region.....	69
Münsterland	73
4. Ergebnisse der Kommunen im Überblick	77
5. Beschreibung der Indikatoren	80

1. Einleitung

Mit diesem Bericht liegt erneut eine Auswertung vor, die für das Jahr 2013 die Wege in die Berufsausbildung in Nordrhein-Westfalen insgesamt und auf kommunaler Ebene darstellt.¹ Grundlage ist das Berichtssystem der Integrierten Ausbildungsberichterstattung (iABE), das die zentralen Qualifizierungswege erfasst, die die Jugendlichen nach Verlassen der allgemeinbildenden Schule beginnen. Die Integrierte Ausbildungsberichterstattung ist ein Gemeinschaftsprojekt der statistischen Ämter des Bundes und der Länder mit dem Bundesinstitut für Berufsbildung.

Die Daten der Berichterstattung fußen auf Daten der amtlichen Statistik, die allerdings in der Vergangenheit nur als einzelne Statistikdatenbestände vorhanden waren. Die Leistung der integrierten Berichterstattung ist eine systematische Verknüpfung dieser unterschiedlichen Datenquellen. Im Wesentlichen sind dies die Statistik der allgemeinbildenden und beruflichen Schulen, die Förderstatistik der Bundesagentur für Arbeit, die Berufsbildungsstatistik, die Hochschulstatistik und die Personalstandstatistik für den öffentlichen Dienst. Dieses neue Berichtssystem ermöglicht daher eine trennscharfe Darstellung aller Ausbildungs- und Qualifizierungswege und vermeidet Doppelerfassungen, die bei einer getrennten Darstellung unvermeidbar sind.

Die Integrierte Ausbildungsberichterstattung unterscheidet drei große Zielbereiche², die auch als Sektoren bezeichnet werden: Der erste Zielbereich ist der Berufsabschluss außerhalb des tertiären Sektors, der zweite ist die Ausbildungs- und Berufsvorbereitung (Übergangsbereich) und der dritte Zielbereich der Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung. Die Zielbereiche oder Sektoren sind in sogenannte Konten unterteilt, die jeweils die zum Zielbereich gehörenden Ausbildungsgänge beschreiben³. So gehören zum Zielbereich Berufsausbildung neben der dualen auch die schulische Ausbildung und die Beamtenausbildung im mittleren Dienst. Im Zielbereich Ausbildungs- und Berufsvorbereitung werden einerseits die Maßnahmen der Bundesagentur für Arbeit (BA), wie die berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen und die Einstiegsqualifizierung, ausgewiesen, andererseits die differenzierten Bildungsgänge an Berufskollegs, die zum Teil das Ziel des Nachholens von Schulabschlüssen verfolgen. Im Zielbereich Hochschulreife werden neben der klassischen gymnasialen Oberstufe auch die Bildungsgänge ausgewiesen, die im Berufskolleg zu einer Hochschulreife führen.

Die Integrierte Ausbildungsberichterstattung bezieht sich auf die Kernbereiche des Ausbildungsgeschehens. Hier werden altersunabhängig alle Anfänger/-innen erfasst. Die Bezugsgröße sind daher nicht Alterskohorten, sondern die Summe aller Anfänger/-innen in den drei großen Zielbereichen. Nicht berücksichtigt werden Anfänger/-innen außerhalb der Zielbereiche, wie z. B. Angebote der Jugendberufshilfe und der Freiwilligendienste, sofern sie nicht als Berufsschulpflichtige über die Konten des Übergangsbereichs erfasst sind.

¹ Der Bericht wurde erstmals für das Jahr 2012 entwickelt (vgl. <http://www.gib.nrw.de/service/wege-in-die-berufsausbildung-in-nordrhein-westfalen-in-2012>)

² Ein vierter Bereich ist das Studium, der im vorliegenden Bericht wegen der Schwerpunktsetzung auf die Anfänger/-innen mit Abschluss der Sekundarstufe I unberücksichtigt bleibt.

³ Im Kapitel 5 sind die Bildungsgänge für Nordrhein-Westfalen genauer beschrieben.

Die relativen Indikatoren der Integrierten Ausbildungsberichterstattung erlauben daher kein vollständiges Bild, z. B. des Verbleibs einer Alterskohorte einschließlich der Berechnung des Anteils derjenigen Jugendlichen, die keine Ausbildung beginnen.

Die Integrierte Ausbildungsberichterstattung greift auf Aggregatdaten mit unterschiedlichen Stichtagen zurück, die aber alle in der zweiten Jahreshälfte liegen. Daher kann es vereinzelt zu Mehrfachzählungen, aber auch zu Untererfassungen kommen.⁴

Datengrundlage des vorliegenden Berichts ist die Schnellmeldung des Statistischen Bundesamts vom März 2014, die allerdings noch auf vorläufigen Ergebnissen basiert. Die Daten für die kommunale Ebene wurden von IT NRW und der Bundesagentur für Arbeit bereitgestellt, die aber bereits die endgültigen Ergebnisse enthalten. Die unterschiedlichen Datenstände erklären die geringfügigen Abweichungen der Anteilswerte in den einzelnen Zielbereichen, wenn es um den Vergleich Nordrhein-Westfalens mit den anderen Bundesländern geht – im Unterschied zum Wert Nordrhein-Westfalens beim kommunalen Vergleich.

Eine weitere Datengrundlage sind Daten aus dem kommunalen Bildungsmonitoring⁵, die über die Landesdatenbank auf den Internetseiten von IT NRW bereitstehen. Für diesen Bericht wurden ausgewählte Indikatoren zur beruflichen Bildung genutzt.

Neu im Vergleich zum Bericht für das Jahr 2012 ist eine Auswertung der Daten der Bundesagentur für Arbeit zum regionalen Ausbildungsstellenmarkt. Damit soll das Bild zum Übergangsgeschehen komplettiert werden, denn nicht zuletzt die hängen die Chancen der Schulabgänger/-innen auf Zugang zur Ausbildung vom Angebot betrieblicher Ausbildungsplätze vor Ort ab.

Der vorliegende Bericht bezieht sich auf die Daten der Jahre 2013 und 2012. Er differenziert zum einen nach Bundesländern und Deutschland gesamt und zum anderen innerhalb Nordrhein-Westfalens nach Kreisen und kreisfreien Städten. Die Darstellung der Ergebnisse der einzelnen Kommunen folgt den 16 Arbeitsmarktregionen des Landes Nordrhein-Westfalen. Diese Gliederung soll den regionalen Kontext hervorheben, bildet zugleich aber auch die Kulisse der regionalisierten Landesarbeitsmarktpolitik ab.

Ziel des Berichts ist einerseits, die Situation in Nordrhein-Westfalen im Vergleich zu den anderen Bundesländern darzustellen, andererseits aber vor allem die Situation in den einzelnen Kommunen differenziert zu präsentieren, um damit auch eine Unterstützung bei der Steuerung des Übergangs von der Schule in den Beruf zu leisten.

⁴ Beispielsweise werden Personen zweimal gezählt, wenn sie im zweiten Halbjahr eine Ausbildung abbrechen und im selben Zeitraum eine Maßnahme des Übergangsbereichs beginnen. Andererseits werden Personen nicht gezählt, die im ersten Halbjahr eine Maßnahme beginnen und abschließen. Eine Beschreibung der Daten der Integrierten Ausbildungsberichterstattung findet sich bei Dionisius/Lissek/Schier (Hrsg.): Beteiligung an beruflicher Bildung – Indikatoren und Quoten im Überblick, WISSENSCHAFTLICHE DISKUSSIONSPAPIERE Nr. 133 des BIBB.

⁵ Das kommunale Bildungsmonitoring ist ein bundesweites Projekt, das zum Ziel hat, einen umfassenden Überblick über alle Bildungsbereiche auf kommunaler Ebene zu geben. Basis ist ein detailliertes Indikatorenset, das zum Teil mit kommunalen Daten der statistischen Landesämter hinterlegt ist. Das Vorhaben wird in Kooperation zwischen dem Statistischen Bundesamt, dem Statistischen Landesamt Baden-Württemberg und dem Deutschen Institut für Erwachsenenbildung (DIE) durchgeführt.

2. Nordrhein-Westfalen im Ländervergleich

In Nordrhein-Westfalen sind 2013 mehr als 45 % aller Anfänger/-innen im Ausbildungsgeschehen außerhalb des Hochschulstudiums in eine Berufsausbildung eingemündet (Abbildung 1). Mit rund 70 % stellt die duale Ausbildung hier den größten Teil. Im Vergleich zu den anderen Bundesländern bzw. Deutschland gesamt liegt Nordrhein-Westfalen eher im unteren Bereich.

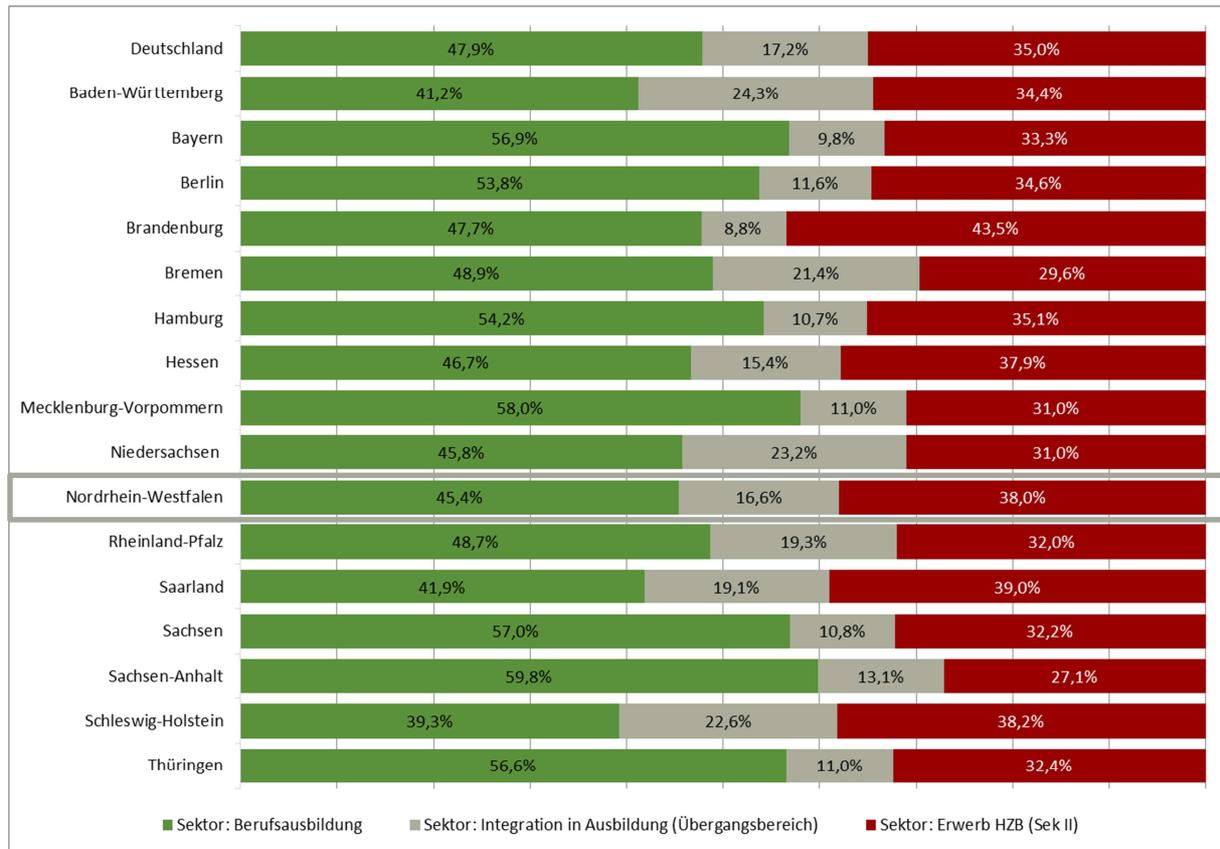
Bei der dualen Ausbildung werden auch die öffentlich finanzierten Ausbildungen, wie die außerbetriebliche Berufsausbildung nach SGB III und andere, zum Teil landesspezifische Programme, berücksichtigt. 2013 waren in Nordrhein-Westfalen 4,9 % der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge überwiegend öffentlich finanzierte Verträge. Die Anteile lagen in den ostdeutschen Bundesländern zwischen 10 und 13 % und damit deutlich höher als in den westdeutschen Ländern⁶. Dies könnte dazu beitragen, dass in den ostdeutschen Bundesländern insgesamt bei der Berufsausbildung größere Anteile erreicht werden.

Rund 17 % der Anfänger/-innen konnten 2013 in Nordrhein-Westfalen nicht direkt in eine Ausbildung bzw. in die Vorbereitung auf die Hochschulreife einmünden, sie wechselten in den sogenannten Übergangsbereich mit den berufsvorbereitenden Ausbildungsangeboten. Dieser Anteil entspricht in etwa dem Bundesdurchschnitt, wobei wiederum auffällig ist, dass die ostdeutschen Bundesländer – entsprechend ihrem höheren Anteil an der Berufsausbildung – hier niedrigere Werte aufweisen. Auffallend ist der überdurchschnittlich hohe Anteil der Eintritte in den Übergangsbereich in den Bundesländern Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Baden-Württemberg.

Der Anteil derjenigen, die nach Verlassen der Sekundarstufe I eine Hochschulzugangsberechtigung (HZB) anstreben, ist in Nordrhein-Westfalen mit 38 % im Vergleich zum Bundesdurchschnitt überdurchschnittlich hoch.

⁶ Vgl. Datenreport zum Berufsbildungsbericht 2013, herausgegeben vom Bundesinstitut für Berufsbildung

Abbildung 1: Anteil der Anfänger/-innen im Ausbildungsgeschehen 2013 nach Zielbereichen (Sektoren) und Bundesländern



Quelle: Statistisches Bundesamt, Schnellmeldung Integrierte Ausbildungsberichterstattung, Wiesbaden 2014

Die Eintritte in den Zielbereich Berufsausbildung sind in Nordrhein-Westfalen im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert geblieben, während deutschlandweit mit $-1,1\%$ ein leichter Rückgang zu verzeichnen ist (Abbildung 2). Mit $-2,4\%$ ist der Eintritt in den Übergangsbereich in Nordrhein-Westfalen im Bundesvergleich überdurchschnittlich gesunken. Der Eintritt in den Zielbereich Hochschulzugang ist in Nordrhein-Westfalen leicht gestiegen. In Hamburg fällt der überdurchschnittliche Rückgang im Übergangsbereich auf.

Abbildung 2: Veränderung der Zahl der Anfänger/-innen im Ausbildungsgeschehen nach Zielbereichen (Sektoren) und Bundesländern 2013 gegenüber 2012



Quelle: Statistisches Bundesamt, Schnellmeldung Integrierte Ausbildungsberichterstattung, Wiesbaden 2013 und 2014

3. Ergebnisse der Kommunen in Nordrhein-Westfalen

Im Folgenden werden die Ergebnisse der Integrierten Ausbildungsberichterstattung nach Arbeitsmarktregionen und Kommunen differenziert dargestellt. Die Zugehörigkeit der Kommunen zu den Regionen verdeutlicht die Abbildung 3.

Abbildung 3: Arbeitsmarktregionen in Nordrhein-Westfalen



Am Beispiel der Region Hellweg-Hochsauerland wird im Folgenden erläutert, wie die Ergebnisse für jede Arbeitsmarktregion in NRW vorgestellt und ausgewertet werden. In Tabelle 1 sind die Eintritte (Anfänger/-innen) 2013 nach Sektoren und die Anteile nach Sektoren und Konten dokumentiert. Tabelle 2 zeigt die Veränderungen gegenüber 2012 auf.

Auf Basis der Daten des kommunalen Bildungsmonitorings, das einen Teilbereich der Integrierten Ausbildungsberichterstattung darstellt, präsentiert Tabelle 3 die Eintritte im Schuljahr 2013/2014 differenziert nach Schulabschluss, Geschlecht und Nationalität. Dabei wird der Zielbereich Berufsausbildung in die Bereiche duale und schulische Ausbildung unterteilt. Der Zielbereich Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung entfällt.

Ergebnisse zum Erfolg der Abgänger/-innen des Schuljahrs 2012/2013 finden sich in den Tabellen 4 und 5. In Tabelle 6 werden Kerndaten zum regionalen Ausbildungsstellenmarkt zum

Stand September 2013 (Ende des Berichtsjahrs 2012/2013) präsentiert. Entsprechend dieser Gliederung werden alle weiteren Arbeitsmarktreionen Nordrhein-Westfalens dargestellt.

Bei den kommunalen Auswertungen muss berücksichtigt werden, dass die Daten sich auf den Sitz der Bildungsstätte (in der Regel Berufskollegs und allgemeinbildende Schulen⁷) beziehen und nicht auf den Wohnsitz der Anfänger/-innen. Dies kann insbesondere im Verhältnis von Großstädten zu den umliegenden Landkreisen zu Verzerrungen führen, weil z. B. einpendelnde Jugendliche der Stadtkommune zugerechnet werden, obwohl sie den Wohnsitz im Umland behalten.

Landesweit sind 2013 45,7 % aller Anfänger/-innen im Ausbildungsgeschehen in eine Berufsausbildung eingemündet. Dieser Anteil variiert sehr stark zwischen den einzelnen Kommunen des Landes. Mit einem Anteil von zum Teil deutlich über 60 % liegen die Kommunen Münster, Düsseldorf und Bielefeld an der Spitze (vgl. Abbildung 4, Seite 77). Am geringsten ist der Anteil in Herne und im Rhein-Sieg-Kreis mit 28,6 %. Den größten Anteil im Sektor Berufsausbildung bilden die Eintritte in eine duale Ausbildung (landesweit 69,2 %). Auch hier unterscheiden sich die Kommunen zum Teil deutlich.

Die anderen Ausbildungsgänge im Rahmen der Berufsausbildung sind landes- und bundesrechtlich geregelte Ausbildungen in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens als zweiter großer Teilbereich. Umfangmäßig eine geringere Rolle spielen landesrechtlich geregelte Ausbildungen an Berufsfachschulen (Assistentenausbildung) und, noch geringer, solche Ausbildungen an Berufskollegs, die mit einer Kammerprüfung nach BBiG/HwO abschließen. Hier sind es nur einzelne Kommunen, in denen diese Ausbildungsmöglichkeit überhaupt angeboten wird.

Der Umfang der Eintritte in eine Berufsausbildung hängt nicht zuletzt vom regionalen Angebot betrieblicher Ausbildungsmöglichkeiten ab. Entsprechend sind in den Kommunen mit eher geringen Anteilen bei der Berufsausbildung die Anteile der Eintritte in den Übergangsbereich überdurchschnittlich hoch. Der Anteil der Anfänger/-innen in diesem Zielbereich liegt landesweit bei 16,2 % und variiert je nach Kommune von 7,1 % bis 32,1 % (vgl. Abbildung 5, Seite 78).

In der Tendenz etwas weniger stark streuen die Anteile der Anfänger/-innen in dem Bildungsbereich, der zu einer Hochschulzugangsberechtigung führt. Landesweit beträgt der Anteil 38,1 % (vgl. Abbildung 6, Seite 79), es gibt allerdings auch Kommunen mit rund 50 %, d. h., hier wechselt die Hälfte aller Absolventen und Absolventinnen der Sekundarstufe I in die Oberstufe der Gymnasien bzw. plant, am Berufskolleg eine Hochschulzugangsberechtigung zu erreichen.

Gegenüber 2012 sind die Eintritte in eine Berufsausbildung landesweit mit +0,3 % nahezu stabil geblieben. Bei einem leicht überdurchschnittlichen Rückgang der Eintritte in die duale Berufsausbildung (-0,7 %) ist die die Zahl der Anfänger/-innen in Ausbildungen im Bereich Gesundheit, Erziehung und Sozialwesen um 3,2 % gestiegen. Die Veränderungen der Eintrit-

⁷ Eine Ausnahme bilden die Daten der Bundesagentur für Arbeit, die auf Basis der Wohnorte erfasst werden.

te in den Sektor Berufsausbildung variieren: Während in einzelnen Kommunen ein Anstieg von bis zu ca. 17 % verzeichnet werden kann, ging in anderen Kommunen diese Zahl um bis zu ca. 11 % zurück.

Die Eintritte in den Übergangsbereich sind landesweit um 4,4 % zurückgegangen. Überdurchschnittlich zurückgegangen sind Eintritte in die Bildungsgänge an Berufsschulen für erwerbstätige/erwerbslose Schüler/-innen ohne Ausbildungsvertrag (KSoB, -13,2 %), aber auch in berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen und Einstiegsqualifizierungen (EQ).

Eine überdurchschnittliche Steigerung verzeichnen Bildungsgänge an Berufskollegs, die wie die Höheren Handelsschulen eine berufliche Grundbildung vermitteln, ohne dass diese auf eine spätere Ausbildung angerechnet werden kann (+119 %). Hier muss allerdings berücksichtigt werden, dass es sich um vergleichsweise kleine Fallzahlen (992 Schüler/-innen landesweit mit einem Anteil von 1,7 % an allen Eintritten im Übergangsbereich) handelt und der Anstieg auf die Sondersituation des ersten Abiturjahrgangs nach dem G8-System zurückgehen könnte. Auch im Übergangsbereich variiert die Veränderung sehr stark zwischen den einzelnen Kommunen (von einem Rückgang um 16,1 % in Remscheid bis zu einer Zunahme um 12,3 % im Kreis Gütersloh).

Die von IT NRW aufbereiteten Daten zum kommunalen Bildungsmonitoring, die sich allerdings nur auf Daten aus der Schulstatistik beziehen, ermöglichen Analysen darüber, wie sich vorhandene allgemeinbildende Schulabschlüsse auf die Eintritte in die unterschiedlichen Bildungswege auswirken und welchen Einfluss Nationalität bzw. Geschlecht haben. Hier sind die Eintritte in den Zielbereich Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung nicht mehr berücksichtigt, weil dieser Sektor nur eingeschränkt für Abgänger/-innen der Sekundarstufe I mit mittlerem Abschluss und Qualifikationsvermerk zugänglich ist.

Während landesweit 2013 insgesamt 74,4 % aller Jugendlichen (ohne Berücksichtigung der Anfänger/-innen, die eine Hochschulzugangsberechtigung anstreben) in eine duale oder schulische Berufsausbildung einmünden, sind es bei Jugendlichen, die über keinen Hauptschulabschluss verfügen, nur 39,0 % (vgl. Tabelle 3). Entsprechend hoch ist hier der Eintritt in das Übergangssystem (60,9 %). Allerdings lag dieser Anteil 2012 noch bei 63,9 %, d. h. bei dieser Gruppe deutet sich eine leichte Verbesserung der Ausbildungssituation an.

Auch bei Jugendlichen mit einem Hauptschulabschluss wechseln 2013 nur 55,9 % in eine Berufsausbildung; die Anfänger/-innen, die über eine Fachhochschul- oder Hochschulreife verfügen, können dagegen fast alle in eine Berufsausbildung einmünden.

Mit Blick auf das Geschlecht zeigt sich, dass junge Frauen leicht unterdurchschnittlich in Maßnahmen des Übergangssystems eintreten und überdurchschnittlich eine schulische Ausbildung beginnen. Eine Differenzierung nach Nationalität verdeutlicht die nach wie vor bestehende Benachteiligung von jungen Ausländern und Ausländerinnen.⁸ Nur wenig mehr als die Hälfte wechselt in eine Berufsausbildung, während der Anteil der Übertritte oder Eintritte in das Übergangssystem bei 46,3 % liegt.

⁸ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit haben. Die Schulstatistik erfasst nicht den weitergehenden Migrationshintergrund.

Eine Betrachtung der Werte der einzelnen Kommunen zeigt deutlich, dass es in unterschiedlichem Maß gelingt, z. B. Jugendliche ohne Hauptschulabschluss oder ausländische Jugendliche in eine Berufsausbildung zu bringen. So ist in den Kommunen Olpe und Münster der Anteil der Übertritte in Berufsausbildung bei jungen Ausländerinnen und Ausländern und Jugendlichen ohne Hauptschulabschluss überdurchschnittlich hoch (vgl. Tabelle 27 und Tabelle 93). In Herne (vgl. Tabelle 9) und in Wuppertal (vgl. Tabelle 39) wechseln diese Teilgruppen dagegen in sehr hohem Maße in das Übergangssystem.

Die Daten des kommunalen Bildungsmonitorings erlauben ebenfalls eine Auswertung des Erfolgs im Ausbildungssystem, wobei sich hier die Daten auf das Berufskolleg beziehen und zusätzlich die Schulen des Gesundheitswesens einbezogen sind. Zunächst wird der Anteil der Abgänger/-innen dargestellt, der das Bildungsziel erreicht hat. Das Bildungsziel der beruflichen Schulen ist eine erreichte berufliche Qualifikation (berufliche Kenntnisse, berufliche Grund- und Fachbildung, berufliche Weiterbildung und Berufsabschlüsse). Allgemeinbildende Abschlüsse sind eingeschlossen, weil sie in der Regel mit beruflichen Qualifikationen verbunden sind. Vor diesem Hintergrund konnten 2013 landesweit 66,5 % aller Abgänger/-innen die Bildungsgänge erfolgreich abschließen (vgl. Tabelle 4). Differenziert nach Kommunen zeigt sich, dass der Kreis Coesfeld mit einem Anteil von mehr als 78 % überdurchschnittlich erfolgreich ist (vgl. Tabelle 94). Insgesamt fünf Kommunen erreichen nur Anteile, die unter 60 % liegen.

27,1 % der Abgänger/-innen erreichen über das Berufskolleg einen allgemeinbildenden Bildungsabschluss (vgl. Tabelle 4). Hier sticht insbesondere die Fachhochschulreife mit einem Anteil von fast 50 % – bezogen auf alle allgemeinbildenden Abschlüsse – hervor. Die Ergebnisse weisen auf die Bedeutung der Berufskollegs im Hinblick auf das Erreichen allgemeinbildender Bildungsabschlüsse hin. Gegenüber dem Vorjahr ist der Anteil der Abgänger/-innen mit Hochschulreife gestiegen. Auch in Bezug auf das Erreichen allgemeinbildender Abschlüsse unterscheiden sich die Kommunen erheblich. Der Anteil schwankt zwischen 45,6 % in Höxter (vgl. Tabelle 35) und 16,3 % in Hagen (vgl. Tabelle 23). Es sind insbesondere die Landkreise, die hier überdurchschnittliche Werte erreichen.

Die Daten der Ausbildungsstellenmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit (BA) ermöglichen einen Überblick über die Angebots- und Nachfragesituation auf dem Ausbildungsstellenmarkt. Am 30.9.2013 standen landesweit 143.958 gemeldete Bewerber/-innen für Ausbildungsstellen ein Angebot von 101.958 gemeldeten Berufsausbildungsstellen gegenüber (vgl. Tabelle 6). Damit entfallen rechnerisch auf einen Bewerber 0,71 Stellen. Mit diesem Indikator lässt sich die sehr unterschiedliche Situation in den Kommunen des Landes abbilden. Einen Wert von 1 und höher erreichen die Kommunen, die einen Überschuss an Ausbildungsstellen aufweisen. Das sind die Großstädte Bonn, Düsseldorf, Münster und Köln. Dem stehen Kommunen des Ruhrgebiets (Gelsenkirchen, Solingen, Oberhausen, Hamm, Kreis Recklinghausen und Herne), aber auch der Kreis Euskirchen gegenüber, wo mehr als doppelt so viele Bewerber/-innen auf eine Stelle entfallen.

Hellweg-Hochsauerland

Tabelle 1: Eintritte 2013 gesamt nach Sektoren und Anteile nach Sektoren und Konten

Kommune	Hochsauerlandkreis	Soest	NRW
Anfänger/-innen insgesamt	5.874	6.790	367.207
Sektor: Berufsausbildung	in % 2.808	2.893	167.799
Anteil an den Anfängern und Anfängerinnen	in % 47,8	42,6	45,7
Berufsausbildung im dualen System nach BBiG/HwO	in % 69,5	61,5	69,2
Vollqualifizierende Berufsabschlüsse an Berufsfachschulen nach BBiG/HwO	in % –	0,6	0,1
Berufsfachschulen vollqualifizierend außerhalb BBiG/HwO	in % 1,1	0,8	0,5
Bildungsgänge an Berufsfachschulen und Fachgymnasien, die einen Berufsabschluss und eine HZB vermitteln	in % 7,8	5,6	7,1
Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens	in % 20,8	30,9	22,4
Berufsausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Beamtenausbildung mittlerer Dienst)	in % 0,7	0,5	0,7
Sektor: Integration in Ausbildung (Übergangsbereich)	in % 885	1.182	59.504
Anteil an den Anfängern und Anfängerinnen	in % 15,1	17,4	16,2
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, die angerechnet werden kann	in % 13,8	14,1	18,2
Berufsgrundbildungsjahr	in % 37,0	50,4	35,1
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, ohne Anrechnung	in % 7,3	3,9	1,7
Berufsvorbereitungsjahr, inkl. einjähriger Berufseinstiegsklassen	in % 14,8	7,4	7,6
Bildungsgänge an Berufsschulen für erwerbstätige/erwerbslose Schüler/-innen ohne Ausbildungsvertrag	in % 8,4	4,5	11,4
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	in % 13,9	14,2	19,3
Einstiegsqualifizierungen (EQ)	in % 4,8	5,6	6,7
Sektor: Erwerb Hochschulzugangsberechtigung (HZB), Sek. II	in % 2.181	2.716	139.904
Anteil an den Anfängern und Anfängerinnen	in % 37,1	40,0	38,1
Bildungsgänge an Fachoberschulen, die eine HZB vermitteln, ohne vorhergehende Berufsausbildung	in % 16,5	18,0	6,9
Bildungsgänge an Fachgymnasien (Berufliche Gymnasien), die eine HZB vermitteln	in % 13,0	9,1	7,1
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine HZB vermitteln	in % 20,7	12,9	18,3
Sek. II an allgemeinbildenden Schulen	in % 49,8	60,0	67,7

– auf kommunaler Ebene liegen keine Daten vor bzw. Bildungsgänge werden nicht angeboten

Quelle: IT NRW, Integrierte Ausbildungsberichterstattung, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 2: Veränderungen 2013 gegenüber 2012 nach Sektoren und Konten

Kommune	Hochsauerlandkreis	Soest	NRW
Anfänger/-innen insgesamt	-0,4	-3,4	0,1
Sektor: Berufsausbildung	in % 0,1	-6,3	0,3
Berufsausbildung im dualen System nach BBiG/HwO	in % 2,0	-17,9	-0,7
Vollqualifizierende Berufsabschlüsse an Berufsfachschulen nach BBiG/HwO	in % –	-10,5	1,9
Berufsfachschulen vollqualifizierend außerhalb BBiG/HwO	in % -6,1	91,7	1,4
Bildungsgänge an Berufsfachschulen und Fachgymnasien, die einen Berufsabschluss und eine HZB vermitteln	in % 14,6	-11,5	-0,04
Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens	in % -10,6	29,0	3,2
Berufsausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Beamtenausbildung mittlerer Dienst)	in % 62,5	47,6	20,0
Sektor: Integration in Ausbildung (Übergangsbereich)	in % -12,2	-5,9	-4,4
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, die angerechnet werden kann	in % 14,0	3,1	-4,2
Berufsgrundbildungsjahr	in % -8,1	2,1	1,6
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, ohne Anrechnung	in % 225,0	100,0	119,0
Berufsvorbereitungsjahr, inkl. einjähriger Berufseinstiegsklassen	in % -17,6	-22,3	1,6
Bildungsgänge an Berufsschulen für erwerbstätige/erwerbslose Schüler/-innen ohne Ausbildungsvertrag	in % -52,9	-29,3	-13,2
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	in % -4,3	-23,2	-11,6
Einstiegsqualifizierungen (EQ)	in % -46,8	-19,4	-14,8
Sektor: Erwerb Hochschulzugangsberechtigung (HZB), Sek. II	in % 4,7	1,2	1,8
Bildungsgänge an Fachoberschulen, die eine HZB vermitteln, ohne vorhergehende Berufsausbildung	in % 4,7	-6,9	0,1
Bildungsgänge an Fachgymnasien (Berufliche Gymnasien), die eine HZB vermitteln	in % 29,8	15,9	19,3
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine HZB vermitteln	in % 15,3	-0,6	2,9
Sek. II an allgemeinbildenden Schulen	in % -3,8	2,3	0,1

– auf kommunaler Ebene liegen keine vollständigen Daten zu beiden Jahren vor

Quelle: IT NRW, Integrierte Ausbildungsberichterstattung, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 3: Neu eingetretene Schüler/-innen nach Sektoren des Berufskollegs und Herkunft – 2013/2014

Kommune		Hochsauerlandkreis	Soest	NRW
Eintritte insgesamt		3.468	3.748	211.849
Duale Ausbildung	in %	56,3	47,5	54,8
Schulberufssystem	in %	18,9	24,1	19,6
Übergangssystem	in %	24,9	28,4	25,6
Eintritte ohne Hauptschulabschluss		397	274	20.024
Duale Ausbildung	in %	34,3	22,6	38,0
Schulberufssystem	in %	2,3	–	1,0
Übergangssystem	in %	63,5	77,4	60,9
Eintritte mit Hauptschulabschluss		1.155	1.244	63.093
Duale Ausbildung	in %	46,6	33,8	41,1
Schulberufssystem	in %	15,1	15,4	14,8
Übergangssystem	in %	38,4	50,8	44,1
Eintritte mit mittlerem Abschluss		1.197	1.218	70.831
Duale Ausbildung	in %	64,7	57,9	57,1
Schulberufssystem	in %	27,2	29,7	30,1
Übergangssystem	in %	8,2	12,4	12,8
Eintritte mit (Fach-)Hochschulreife		717	993	53.569
Duale Ausbildung	in %	70,2	59,6	78,5
Schulberufssystem	in %	20,4	33,4	19,0
Übergangssystem	in %	9,5	6,9	2,5
Eintritte Frauen		1.438	1.797	96.573
Duale Ausbildung	in %	45,7	36,8	48,1
Schulberufssystem	in %	28,6	37,0	28,7
Übergangssystem	in %	25,7	26,2	23,3
Eintritte Ausländer/-innen		279	211	23.359
Duale Ausbildung	in %	43,7	38,4	37,6
Schulberufssystem	in %	14,7	13,3	16,1
Übergangssystem	in %	41,6	48,3	46,3

– auf kommunaler Ebene liegen keine Daten vor bzw. Bildungsgänge werden nicht angeboten

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring; Tab. E12.3, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 4: Absolventen und Absolventinnen an beruflichen Schulen* mit erreichtem Bildungsziel – Schuljahr 2012/2013

Kommune	Hochsauerland- kreis	Soest	NRW
Gesamtzahl der Abgänger/-innen und Absolventen/Absolventinnen	4.945	4.412	267.165
Bildungsziel erreicht	3.644	3.111	177.565
in %	73,7	70,5	66,5

* einbezogen sind auch die Schulen des Gesundheitswesens

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring: E15.2, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 5: Allgemeinbildende Abschlüsse an Berufskollegs – Schuljahr 2012/2013

Kommune	Hochsauerland- kreis	Soest	NRW
Abgänger/-innen der Berufskollegs insgesamt	4.663	4.061	249.750
allgemeinbildende Abschlüsse insgesamt	1.639	1.387	67.610
in %	35,1	34,2	27,1
Hauptschulabschluss	294	144	8.795
in % der Abschlüsse insgesamt	17,9	10,4	13,0
Mittlerer Abschluss	262	353	16.257
in % der Abschlüsse insgesamt	16,0	25,5	24,0
Fachhochschulreife	911	704	33.659
in % der Abschlüsse insgesamt	55,6	50,8	49,8
Hochschulreife	172	186	8899
in % der Abschlüsse insgesamt	10,5	13,4	13,2

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring: E15.1, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 6: Der Ausbildungsstellenmarkt zum Ende des Berichtsjahrs 2012/2013 (September 2013)

Kommune	Hochsauerland- kreis	Soest	NRW
gemeldete Bewerber/-innen für Berufsausbildungsstellen	2.547	2.214	143.958
Gemeldete Berufsausbildungsstellen	1.933	1.830	101.958
Berufsausbildungsstellen je Bewerber/-in	0,76	0,83	0,71
Unbesetzte Berufsausbildungsstellen	179	89	5.457
Bewerber/-innen mit Alternative und unversorgte Bewerber/-innen	252	287	24.487

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Datenstand April 2014

Mittleres Ruhrgebiet

Tabelle 7: Eintritte 2013 gesamt nach Sektoren und Anteile nach Sektoren und Konten

	Kommune			
	Bochum	Ennepe-Ruhr-Kreis	Herne	NRW
Anfänger/-innen insgesamt	7.550	5.171	2.918	367.207
Sektor: Berufsausbildung	in % 3.907	1.783	836	167.799
Anteil an den Anfängern und Anfängerinnen	in % 51,7	34,5	28,6	45,7
Berufsausbildung im dualen System nach BBiG/HwO	in % 65,5	60,7	61,6	69,2
Vollqualifizierende Berufsabschlüsse an Berufsfachschulen nach BBiG/HwO	in % –	–	–	0,1
Berufsfachschulen vollqualifizierend außerhalb BBiG/HwO	in % –	–	–	0,5
Bildungsgänge an Berufsfachschulen und Fachgymnasien, die einen Berufsabschluss und eine HZB vermitteln	in % 7,5	1,8	20,1	7,1
Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens	in % 26,2	36,7	18,0	22,4
Berufsausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Beamtenausbildung mittlerer Dienst)	in % 0,8	0,7	0,3	0,7
Sektor: Integration in Ausbildung (Übergangsbereich)	in % 978	965	935	59.504
Anteil an den Anfängern und Anfängerinnen	in % 13,0	18,7	32,1	16,2
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, die angerechnet werden kann	in % 19,2	11,7	15,2	18,2
Berufsprüfungsjahr	in % 52,3	38,8	44,6	35,1
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, ohne Anrechnung	in % 3,2	–	–	1,7
Berufsvorbereitungsjahr, inkl. einjähriger Berufseinstiegsklassen	in % 3,0	4,0	10,9	7,6
Bildungsgänge an Berufsschulen für erwerbstätige/erwerbslose Schüler/-innen ohne Ausbildungsvertrag	in % 0,9	6,8	9,2	11,4
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	in % 17,9	28,5	17,4	19,3
Einstiegsqualifizierungen (EQ)	in % 3,5	10,1	2,7	6,7
Sektor: Erwerb Hochschulzugangsberechtigung (HZB), Sek. II	in % 2.665	2.423	1.147	139.904
Anteil an den Anfängern und Anfängerinnen	in % 35,3	46,9	39,3	38,1
Bildungsgänge an Fachoberschulen, die eine HZB vermitteln, ohne vorhergehende Berufsausbildung	in % 7,4	5,5	5,4	6,9
Bildungsgänge an Fachgymnasien (Berufliche Gymnasien), die eine HZB vermitteln	in % 4,6	3,8	5,5	7,1
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine HZB vermitteln	in % 17,7	23,2	26,6	18,3
Sek. II an allgemeinbildenden Schulen	in % 70,2	67,5	62,5	67,7

– auf kommunaler Ebene liegen keine Daten vor bzw. Bildungsgänge werden nicht angeboten

Quelle: IT NRW, Integrierte Ausbildungsberichterstattung, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 8: Veränderungen 2013 gegenüber 2012 nach Sektoren und Konten

Kommune		Bochum	Ennepe-Ruhr-Kreis	Herne	NRW
Anfänger/-innen insgesamt		0,8	-1,5	1,4	0,1
Sektor: Berufsausbildung	in %	0,9	-2,6	0,7	0,3
Berufsausbildung im dualen System nach BBiG/HwO	in %	-1,2	-4,2	2,6	-0,7
Vollqualifizierende Berufsabschlüsse an Berufsfachschulen nach BBiG/HwO	in %	–	–	–	1,9
Berufsfachschulen vollqualifizierend außerhalb BBiG/HwO	in %	–	–	–	1,4
Bildungsgänge an Berufsfachschulen und Fachgymnasien, die einen Berufsabschluss und eine HZB vermitteln	in %	-5,2	-41,8	22,63	-0,04
Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens	in %	7,7	3,5	-16,7	3,2
Berufsausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Beamtenausbildung mittlerer Dienst)	in %	40,0	4,0	-77,3	20,0
Sektor: Integration in Ausbildung (Übergangsbereich)	in %	0,03	-7,2	1,6	-4,4
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, die angerechnet werden kann	in %	-5,5	10,8	6,0	-4,2
Berufsgrundbildungsjahr	in %	8,0	4,2	-4,6	1,6
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, ohne Anrechnung	in %	93,8	–	–	119,0
Berufsvorbereitungsjahr, inkl. einjähriger Berufseinstiegsklassen	in %	-42,0	-11,4	45,7	1,6
Bildungsgänge an Berufsschulen für erwerbstätige/erwerbslose Schüler/-innen ohne Ausbildungsvertrag	in %	–	-31,3	-2,3	-13,2
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	in %	-8,2	-16,9	-3,3	-11,6
Einstiegsqualifizierungen (EQ)	in %	-30,2	-9,0	9,8	-14,8
Sektor: Erwerb Hochschulzugangsberechtigung (HZB), Sek. II	in %	0,9	1,8	1,9	1,8
Bildungsgänge an Fachoberschulen, die eine HZB vermitteln, ohne vorhergehende Berufsausbildung	in %	9,4	-9,5	-6,1	0,1
Bildungsgänge an Fachgymnasien (Berufliche Gymnasien), die eine HZB vermitteln	in %	-11,5	48,4	3,3	19,3
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine HZB vermitteln	in %	3,5	9,8	7,4	2,9
Sek. II an allgemeinbildenden Schulen	in %	0,4	-1,4	0,3	0,1

– auf kommunaler Ebene liegen keine vollständigen Daten zu beiden Jahren vor

Quelle: IT NRW, Integrierte Ausbildungsberichterstattung, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 9: Neu eingetretene Schüler/-innen nach Sektoren des Berufskollegs und Herkunft - 2013/2014

Kommune		Herkunft			
		Bochum	Ennepe-Ruhr-Kreis	Herne	NRW
Eintritte insgesamt		4.637	2.552	1.701	211.849
Duale Ausbildung	in %	55,2	42,4	30,3	54,8
Schulberufssystem	in %	24,7	19,0	17,0	19,6
Übergangssystem	in %	20,1	38,5	52,7	25,6
Eintritte ohne Hauptschulabschluss		290	349	202	20.024
Duale Ausbildung	in %	32,4	28,4	4,0	38,0
Schulberufssystem	in %	2,1	–	–	1,0
Übergangssystem	in %	65,5	71,6	96,0	60,9
Eintritte mit Hauptschulabschluss		1.128	968	645	63.093
Duale Ausbildung	in %	32,9	23,6	19,8	41,1
Schulberufssystem	in %	23,7	18,3	7,4	14,8
Übergangssystem	in %	43,4	58,2	72,7	44,1
Eintritte mit mittlerem Bildungsabschluss		1.326	687	538	70.831
Duale Ausbildung	in %	52,2	63,0	36,8	57,1
Schulberufssystem	in %	37,2	26,5	37,0	30,1
Übergangssystem	in %	10,6	10,5	26,2	12,8
Eintritte mit (Fach-)Hochschulreife		1.784	452	224	53.569
Duale Ausbildung	in %	78,4	71,5	80,8	78,5
Schulberufssystem	in %	19,9	27,4	18,8	19,0
Übergangssystem	in %	1,7	1,1	0,4	2,5
Eintritte Frauen		2.325	1.116	845	96.573
Duale Ausbildung	in %	49,4	33,2	31,5	48,1
Schulberufssystem	in %	33,8	36,7	19,3	28,7
Übergangssystem	in %	16,8	30,1	49,2	23,3
Eintritte Ausländer/-innen		444	281	284	23.359
Duale Ausbildung	in %	34,2	40,6	19,7	37,6
Schulberufssystem	in %	20,0	16,0	7,4	16,1
Übergangssystem	in %	45,7	43,4	72,9	46,3

– auf kommunaler Ebene liegen keine Daten vor bzw. Bildungsgänge werden nicht angeboten

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring; Tab. E12.3, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 10: Absolventen und Absolventinnen an beruflichen Schulen* mit erreichtem Bildungsziel – Schuljahr 2012/2013

Kommune	Bochum	Ennepe-Ruhr-Kreis	Herne	NRW
Gesamtzahl der Abgänger/-innen und Absolventen/Absolventinnen	6.044	6.702	1.721	267.165
Bildungsziel erreicht	3.937	3.870	1.073	177.565
in %	65,1	57,7	62,3	66,5

* einbezogen sind auch die Schulen des Gesundheitswesens

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring: E15.2, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 11: Allgemeinbildende Abschlüsse an Berufskollegs – Schuljahr 2012/2013

Kommune	Bochum	Ennepe-Ruhr-Kreis	Herne	NRW
Abgänger/-innen der Berufskollegs insgesamt	5.625	2.810	1.672	249.750
allgemeinbildende Abschlüsse insgesamt	1.450	1.308	567	67.610
in %	25,8	46,5	33,9	27,1
Hauptschulabschluss	181	84	71	8.795
in % der Abschlüsse insgesamt	12,5	6,4	12,5	13,0
Mittlerer Abschluss	475	430	176	16.257
in % der Abschlüsse insgesamt	32,8	32,9	31,0	24,0
Fachhochschulreife	649	634	240	33.659
in % der Abschlüsse insgesamt	44,8	48,5	42,3	49,8
Hochschulreife	145	160	80	8899
in % der Abschlüsse insgesamt	10,0	12,2	14,1	13,2

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring: E15.1, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 12: Der Ausbildungsstellenmarkt zum Ende des Berichtsjahrs 2012/2013 (September 2013)

Kommune	Bochum	Ennepe-Ruhr-Kreis	Herne	NRW
Gemeldete Bewerber/-innen für Berufsausbildungsstellen	2.498	2.954	1.637	143.958
Gemeldete Berufsausbildungsstellen	2.088	1.865	491	101.958
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	0,84	0,63	0,30	0,71
Unbesetzte Berufsausbildungsstellen	64	49	45	5.457
Bewerber/-innen mit Alternative und unversorgte Bewerber/-innen	450	521	296	24.487

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Datenstand April 2014

Westfälisches Ruhrgebiet

Tabelle 13: Eintritte 2013 gesamt nach Sektoren und Anteile nach Sektoren und Konten

Kommune	Westfälisches Ruhrgebiet			
	Dortmund	Hamm	Unna	NRW
Anfänger/-innen insgesamt	13.880	4.097	7.558	367.207
Sektor: Berufsausbildung	in % 7.689	1.796	2.772	167.799
Anteil an den Anfängern und Anfängerinnen	in % 55,4	43,8	36,7	45,7
Berufsausbildung im dualen System nach BBiG/HwO	in % 74,7	52,6	65,1	69,2
Vollqualifizierende Berufsabschlüsse an Berufsfachschulen nach BBiG/HwO	in % 0,3	–	–	0,1
Berufsfachschulen vollqualifizierend außerhalb BBiG/HwO	in % –	–	–	0,5
Bildungsgänge an Berufsfachschulen und Fachgymnasien, die einen Berufsabschluss und eine HZB vermitteln	in % 5,7	8,2	8,4	7,1
Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens	in % 18,7	38,7	26,0	22,4
Berufsausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Beamtenausbildung mittlerer Dienst)	in % 0,6	0,5	0,4	0,7
Sektor: Integration in Ausbildung (Übergangsbereich)	in % 2.369	794	1.563	59.504
Anteil an den Anfängern und Anfängerinnen	in % 17,1	19,4	20,7	16,2
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, die angerechnet werden kann	in % 15,4	15,2	16,3	18,2
Berufgrundbildungsjahr	in % 32,3	32,0	44,3	35,1
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, ohne Anrechnung	in % –	–	0,8	1,7
Berufsvorbereitungsjahr, inkl. einjähriger Berufseinstiegsklassen	in % 9,2	6,7	6,6	7,6
Bildungsgänge an Berufsschulen für erwerbstätige/erwerbslose Schüler/-innen ohne Ausbildungsvertrag	in % 13,0	23,0	6,1	11,4
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	in % 24,1	14,0	19,1	19,3
Einstiegsqualifizierungen (EQ)	in % 6,1	9,1	6,8	6,7
Sektor: Erwerb Hochschulzugangsberechtigung (HZB), Sek. II	in % 3.822	1.507	3.223	139.904
Anteil an den Anfängern und Anfängerinnen	in % 27,5	36,8	42,6	38,1
Bildungsgänge an Fachoberschulen, die eine HZB vermitteln, ohne vorhergehende Berufsausbildung	in % 5,0	15,5	6,8	6,9
Bildungsgänge an Fachgymnasien (Berufliche Gymnasien), die eine HZB vermitteln	in % 5,6	10,7	6,1	7,1
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine HZB vermitteln	in % 17,6	16,9	13,1	18,3
Sek. II an allgemeinbildenden Schulen	in % 71,8	56,8	74,1	67,7

– auf kommunaler Ebene liegen keine Daten vor bzw. Bildungsgänge werden nicht angeboten

Quelle: IT NRW, Integrierte Ausbildungsberichterstattung, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 14: Veränderungen 2013 gegenüber 2012 nach Sektoren und Konten

Kommune	Dortmund	Hamm	Unna	NRW	
Anfänger/-innen insgesamt	1,9	-3,6	-0,7	0,1	
Sektor: Berufsausbildung	in %	2,2	-3,8	-1,7	0,3
Berufsausbildung im dualen System nach BBiG/HwO	in %	4,5	-6,3	-1,4	-0,7
Vollqualifizierende Berufsabschlüsse an Berufsfachschulen nach BBiG/HwO	in %	-30,0	–	–	1,9
Berufsfachschulen vollqualifizierend außerhalb BBiG/HwO	in %	–	–	–	1,4
Bildungsgänge an Berufsfachschulen und Fachgymnasien, die einen Berufsabschluss und eine HZB vermitteln	in %	-0,9	8,0	-23,28	-0,04
Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens	in %	-4,7	-2,7	8,1	3,2
Berufsausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Beamtenausbildung mittlerer Dienst)	in %	10,8	11,8	-29,4	20,0
Sektor: Integration in Ausbildung (Übergangsbereich)	in %	-2,8	-1,9	-1,3	-4,4
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, die angerechnet werden kann	in %	4,3	55,1	8,5	-4,2
Berufsgrundbildungsjahr	in %	6,4	-2,7	13,4	1,6
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, ohne Anrechnung	in %	–	–	–	119,0
Berufsvorbereitungsjahr, inkl. einjähriger Berufseinstiegsklassen	in %	20,4	-7,0	12,0	1,6
Bildungsgänge an Berufsschulen für erwerbstätige/erwerbslose Schüler/-innen ohne Ausbildungsvertrag	in %	-20,1	-7,1	-39,5	-13,2
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	in %	-9,8	-24,2	-12,1	-11,6
Einstiegsqualifizierungen (EQ)	in %	-15,6	2,6	-28,7	-14,8
Sektor: Erwerb Hochschulzugangsberechtigung (HZB), Sek. II	in %	4,5	-4,3	0,5	1,8
Bildungsgänge an Fachoberschulen, die eine HZB vermitteln, ohne vorhergehende Berufsausbildung	in %	-18,6	-1,3	25,3	0,1
Bildungsgänge an Fachgymnasien (Berufliche Gymnasien), die eine HZB vermitteln	in %	31,5	21,8	-5,3	19,3
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine HZB vermitteln	in %	7,3	-15,8	-9,3	2,9
Sek. II an allgemeinbildenden Schulen	in %	4,2	-5,0	1,1	0,1

– auf kommunaler Ebene liegen keine vollständigen Daten zu beiden Jahren vor

Quelle: IT NRW, Integrierte Ausbildungsberichterstattung, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 15: Neu eingetretene Schüler/-innen nach Sektoren des Berufskollegs und Herkunft - 2013/2014

Kommune		Dortmund	Hamm	Unna	NRW
Eintritte insgesamt		9.487	2.092	4.073	211.849
Duale Ausbildung	in %	60,6	45,1	44,3	54,8
Schulberufssystem	in %	17,1	24,2	19,1	19,6
Übergangssystem	in %	22,3	30,6	36,6	25,6
Eintritte ohne Hauptschulabschluss		1.187	143	444	20.024
Duale Ausbildung	in %	50,7	27,3	24,3	38,0
Schulberufssystem	in %	0,1	5,6	1,4	1,0
Übergangssystem	in %	49,2	67,1	74,3	60,9
Eintritte mit Hauptschulabschluss		2.371	793	1.561	63.093
Duale Ausbildung	in %	49,3	30,0	31,0	41,1
Schulberufssystem	in %	12,9	22,1	13,6	14,8
Übergangssystem	in %	37,7	47,9	55,3	44,1
Eintritte mit mittlerem Bildungsabschluss		2.795	773	1.334	70.831
Duale Ausbildung	in %	58,4	50,1	50,2	57,1
Schulberufssystem	in %	30,4	34,2	31,2	30,1
Übergangssystem	in %	11,2	15,8	18,6	12,8
Eintritte mit (Fach-)Hochschulreife		2.819	331	705	53.569
Duale Ausbildung	in %	82,8	83,7	76,7	78,5
Schulberufssystem	in %	16,5	16,0	20,0	19,0
Übergangssystem	in %	0,6	0,3	3,3	2,5
Eintritte Frauen		4.367	998	1.774	96.573
Duale Ausbildung	in %	56,6	36,7	38,7	48,1
Schulberufssystem	in %	23,0	33,1	26,8	28,7
Übergangssystem	in %	20,4	30,3	34,5	23,3
Eintritte Ausländer/-innen		1.212	283	520	23.359
Duale Ausbildung	in %	37,5	32,5	29,2	37,6
Schulberufssystem	in %	15,1	18,4	16,5	16,1
Übergangssystem	in %	47,4	49,1	54,2	46,3

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring; Tab. E12.3, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 16: Absolventen und Absolventinnen an beruflichen Schulen* mit erreichtem Bildungsziel – Schuljahr 2012/2013

Kommune	Dortmund	Hamm	Unna	NRW
Gesamtzahl der Abgänger/-innen und Absolventen/Absolventinnen	11.288	2.987	5.336	267.165
Bildungsziel erreicht	7.365	1.948	3.294	177.565
in %	65,2	65,2	61,7	66,5

* einbezogen sind auch die Schulen des Gesundheitswesens

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring: E15.2, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 17: Allgemeinbildende Abschlüsse an Berufskollegs – Schuljahr 2012/2013

Kommune	Dortmund	Hamm	Unna	NRW
Abgänger/-innen der Berufskollegs insgesamt	9.835	2.805	5.024	249.750
allgemeinbildende Abschlüsse insgesamt	2.117	796	1.364	67.610
in %	21,5	28,4	27,1	27,1
Hauptschulabschluss	483	71	158	8.795
in % der Abschlüsse insgesamt	22,8	8,9	11,6	13,0
Mittlerer Abschluss	515	175	407	16.257
in % der Abschlüsse insgesamt	24,3	22,0	29,8	24,0
Fachhochschulreife	865	436	634	33.659
in % der Abschlüsse insgesamt	40,9	54,8	46,5	49,8
Hochschulreife	254	114	165	8.899
in % der Abschlüsse insgesamt	12,0	14,3	12,1	13,2

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring: E15.1, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 18: Der Ausbildungsstellenmarkt zum Ende des Berichtsjahrs 2012/2013 (September 2013)

Kommune	Dortmund	Hamm	Unna	NRW
Gemeldete Bewerber/-innen für Berufsausbildungsstellen	4.884	1.749	3.328	143.958
Gemeldete Berufsausbildungsstellen	3.444	782	1.935	101.958
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	0,71	0,45	0,58	0,71
Unbesetzte Berufsausbildungsstellen	167	20	74	5.457
Bewerber/-innen mit Alternative und unversorgte Bewerber/-innen	851	250	556	24.487

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Datenstand April 2014

Märkische Region

Tabelle 19: Eintritte 2013 gesamt nach Sektoren und Anteile nach Sektoren und Konten

Kommune		Märkische Region			
		Ennepe-Ruhr-Kreis	Hagen	Märkischer Kreis	NRW
Anfänger/-innen insgesamt		5.171	5.699	8.842	367.207
Sektor: Berufsausbildung	in %	1.783	3.099	3.554	167.799
Anteil an den Anfängern und Anfängerinnen	in %	34,5	54,4	40,2	45,7
Berufsausbildung im dualen System nach BBiG/HwO	in %	60,7	81,4	61,2	69,2
Vollqualifizierende Berufsabschlüsse an Berufsfachschulen nach BBiG/HwO	in %	–	–	0,6	0,1
Berufsfachschulen vollqualifizierend außerhalb BBiG/HwO	in %	–	–	0,5	0,5
Bildungsgänge an Berufsfachschulen und Fachgymnasien, die einen Berufsabschluss und eine HZB vermitteln	in %	1,8	2,2	11,7	7,1
Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens	in %	36,7	16,0	25,7	22,4
Berufsausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Beamtenausbildung mittlerer Dienst)	in %	0,7	0,4	0,4	0,7
Sektor: Integration in Ausbildung (Übergangsbereich)	in %	965	939	1.795	59.504
Anteil an den Anfängern und Anfängerinnen	in %	18,7	16,5	20,3	16,2
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, die angerechnet werden kann	in %	11,7	11,0	15,9	18,2
Berufsgrundbildungsjahr	in %	38,8	34,2	32,4	35,1
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, ohne Anrechnung	in %	–	2,5	1,2	1,7
Berufsvorbereitungsjahr, inkl. einjähriger Berufseinstiegsklassen	in %	4,0	2,1	11,5	7,6
Bildungsgänge an Berufsschulen für erwerbstätige/erwerbslose Schüler/-innen ohne Ausbildungsvertrag	in %	6,8	20,3	10,5	11,4
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	in %	28,5	22,8	19,3	19,3
Einstiegsqualifizierungen (EQ)	in %	10,1	7,1	9,2	6,7
Sektor: Erwerb Hochschulzugangsberechtigung (HZB), Sek. II	in %	2.423	1.662	3.493	139.904
Anteil an den Anfängern und Anfängerinnen	in %	46,9	29,2	39,5	38,1
Bildungsgänge an Fachoberschulen, die eine HZB vermitteln, ohne vorhergehende Berufsausbildung	in %	5,5	10,2	6,4	6,9
Bildungsgänge an Fachgymnasien (Berufliche Gymnasien), die eine HZB vermitteln	in %	3,8	5,4	8,8	7,1
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine HZB vermitteln	in %	23,2	18,1	24,6	18,3
Sek. II an allgemeinbildenden Schulen	in %	67,5	66,3	60,3	67,7

– auf kommunaler Ebene liegen keine Daten vor bzw. Bildungsgänge werden nicht angeboten

Quelle: IT NRW, Integrierte Ausbildungsberichterstattung, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 20: Veränderungen 2013 gegenüber 2012 nach Sektoren und Konten

Kommune		Veränderungen 2013 gegenüber 2012			
		Ennepe-Ruhr-Kreis	Hagen	Märkischer Kreis	NRW
Anfänger/-innen insgesamt		-1,5	0,04	-1,0	0,1
Sektor: Berufsausbildung	in %	-2,6	0,2	-2,2	0,3
Berufsausbildung im dualen System nach BBiG/HwO	in %	-4,2	-1,9	-0,1	-0,7
Vollqualifizierende Berufsabschlüsse an Berufsfachschulen nach BBiG/HwO	in %	–	–	–	1,9
Berufsfachschulen vollqualifizierend außerhalb BBiG/HwO	in %	–	–	6,7	1,4
Bildungsgänge an Berufsfachschulen und Fachgymnasien, die einen Berufsabschluss und eine HZB vermitteln	in %	-41,8	-31,0	14,92	-0,04
Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens	in %	3,5	21,8	-14,1	3,2
Berufsausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Beamtenausbildung mittlerer Dienst)	in %	4,0	-17,9	-10,7	20,0
Sektor: Integration in Ausbildung (Übergangsbereich)	in %	-7,2	-5,2	-15,4	-4,4
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, die angerechnet werden kann	in %	10,8	7,3	-10,1	-4,2
Berufsgrundbildungsjahr	in %	4,2	9,6	-24,2	1,6
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, ohne Anrechnung	in %	–	475,0	–	119,0
Berufsvorbereitungsjahr, inkl. einjähriger Berufseinstiegsklassen	in %	-11,4	-25,9	-2,8	1,6
Bildungsgänge an Berufsschulen für erwerbstätige/erwerbslose Schüler/-innen ohne Ausbildungsvertrag	in %	-31,3	-1,0	-26,7	-13,2
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	in %	-16,9	-27,0	-12,5	-11,6
Einstiegsqualifizierungen (EQ)	in %	-9,0	-20,9	-4,1	-14,8
Sektor: Erwerb Hochschulzugangsberechtigung (HZB), Sek. II	in %	1,8	2,7	9,8	1,8
Bildungsgänge an Fachoberschulen, die eine HZB vermitteln, ohne vorhergehende Berufsausbildung	in %	-9,5	-8,6	-10,4	0,1
Bildungsgänge an Fachgymnasien (Berufliche Gymnasien), die eine HZB vermitteln	in %	48,4	15,4	41,0	19,3
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine HZB vermitteln	in %	9,8	11,1	22,7	2,9
Sek. II an allgemeinbildenden Schulen	in %	-1,4	1,7	4,5	0,1

– auf kommunaler Ebene liegen keine vollständigen Daten zu beiden Jahren vor

Quelle: IT NRW, Integrierte Ausbildungsberichterstattung, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 21: Neu eingetretene Schüler/-innen nach Sektoren des Berufskollegs und Herkunft - 2013/2014

Kommune		Ennepe-Ruhr-Kreis	Hagen	Märkischer Kreis	NRW
Eintritte insgesamt		2.552	3.681	4.702	211.849
Duale Ausbildung	in %	42,4	68,5	46,3	54,8
Schulberufssystem	in %	19,0	12,9	22,4	19,6
Übergangssystem	in %	38,5	18,6	31,3	25,6
Eintritte ohne Hauptschulabschluss		349	331	583	20.024
Duale Ausbildung	in %	28,4	49,5	29,0	38,0
Schulberufssystem	in %	–	–	0,9	1,0
Übergangssystem	in %	71,6	50,5	70,2	60,9
Eintritte mit Hauptschulabschluss		968	1.212	1.698	63.093
Duale Ausbildung	in %	23,6	53,5	34,0	41,1
Schulberufssystem	in %	18,3	14,0	17,2	14,8
Übergangssystem	in %	58,2	32,4	48,8	44,1
Eintritte mit mittlerem Bildungsabschluss		687	1.153	1.583	70.831
Duale Ausbildung	in %	63,0	74,8	50,7	57,1
Schulberufssystem	in %	26,5	17,2	40,6	30,1
Übergangssystem	in %	10,5	8,1	8,8	12,8
Eintritte mit (Fach-)Hochschulreife		452	957	764	53.569
Duale Ausbildung	in %	71,5	88,4	82,1	78,5
Schulberufssystem	in %	27,4	9,1	14,9	19,0
Übergangssystem	in %	1,1	2,5	3,0	2,5
Eintritte Frauen		1.116	1.628	2.017	96.573
Duale Ausbildung	in %	33,2	59,3	37,7	48,1
Schulberufssystem	in %	36,7	21,4	32,6	28,7
Übergangssystem	in %	30,1	19,3	29,7	23,3
Eintritte Ausländer/-innen		281	436	637	23.359
Duale Ausbildung	in %	40,6	57,8	34,4	37,6
Schulberufssystem	in %	16,0	11,2	18,8	16,1
Übergangssystem	in %	43,4	31,0	46,8	46,3

– auf kommunaler Ebene liegen keine Daten vor bzw. Bildungsgänge werden nicht angeboten

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring: Tab. E12.3, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 22: Absolventen und Absolventinnen an beruflichen Schulen* mit erreichtem Bildungsziel – Schuljahr 2012/2013

Kommune	Ennepe-Ruhr-Kreis	Hagen	Märkischer Kreis	NRW
Gesamtzahl der Abgänger/-innen und Absolventen/Absolventinnen	3.351	4.866	6.155	267.165
Bildungsziel erreicht	1.935	2.938	4.071	177.565
in %	57,7	60,4	66,1	66,5

* einbezogen sind auch die Schulen des Gesundheitswesens

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring: Tab. E15.2, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 23: Allgemeinbildende Abschlüsse an Berufskollegs – Schuljahr 2012/2013

Kommune	Ennepe-Ruhr-Kreis	Hagen	Märkischer Kreis	NRW
Abgänger/-innen der Berufskollegs insgesamt	2.810	4.637	5.894	249.750
allgemeinbildende Abschlüsse insgesamt	1.308	755	2.095	67.610
in %	46,5	16,3	35,5	27,1
Hauptschulabschluss	84	107	348	8.795
in % der Abschlüsse insgesamt	6,4	14,2	16,6	13,0
Mittlerer Abschluss	430	166	494	16.257
in % der Abschlüsse insgesamt	32,9	22,0	23,6	24,0
Fachhochschulreife	634	394	992	33.659
in % der Abschlüsse insgesamt	48,5	52,2	47,4	49,8
Hochschulreife	160	88	261	8.899
in % der Abschlüsse insgesamt	12,2	11,7	12,5	13,2

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring: Tab. E15.1, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 24: Der Ausbildungsstellenmarkt zum Ende des Berichtsjahrs 2012/2013 (September 2013)

Kommune	Ennepe-Ruhr-Kreis	Hagen	Märkischer Kreis	NRW
Gemeldete Bewerber/-innen für Berufsausbildungsstellen	2.954	2.239	3.461	143.958
Gemeldete Berufsausbildungsstellen	1.865	1.144	3.106	101.958
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	0,63	0,51	0,90	0,71
Unbesetzte Berufsausbildungsstellen	49	30	249	5.457
Bewerber/-innen mit Alternative und unversorgte Bewerber/-innen	521	467	720	24.487

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Datenstand April 2014

Siegen-Wittgenstein/Olpe

Tabelle 25: Eintritte 2013 gesamt nach Sektoren und Anteile nach Sektoren und Konten

Kommune	Kommune		
	Olpe	Siegen-Wittgenstein	NRW
Anfänger/-innen insgesamt	2.358	6.060	367.207
Sektor: Berufsausbildung	in % 1.092	3.068	167.799
Anteil an den Anfängern und Anfängerinnen	in % 46,3	50,6	45,7
Berufsausbildung im dualen System nach BBiG/HwO	in % 72,8	77,4	69,2
Vollqualifizierende Berufsabschlüsse an Berufsfachschulen nach BBiG/HwO	in % –	–	0,1
Berufsfachschulen vollqualifizierend außerhalb BBiG/HwO	in % –	–	0,5
Bildungsgänge an Berufsfachschulen und Fachgymnasien, die einen Berufsabschluss und eine HZB vermitteln	in % 4,2	6,3	7,1
Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens	in % 22,1	16,2	22,4
Berufsausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Beamtenausbildung mittlerer Dienst)	in % 0,9	0,1	0,7
Sektor: Integration in Ausbildung (Übergangsbereich)	in % 329	946	59.504
Anteil an den Anfängern und Anfängerinnen	in % 13,9	15,6	16,2
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, die angerechnet werden kann	in % 20,7	24,8	18,2
Berufsgrundbildungsjahr	in % 29,5	22,7	35,1
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, ohne Anrechnung	in % –	–	1,7
Berufsvorbereitungsjahr, inkl. einjähriger Berufseinstiegsklassen	in % –	–	7,6
Bildungsgänge an Berufsschulen für erwerbstätige/erwerbslose Schüler/-innen ohne Ausbildungsvertrag	in % 4,3	17,5	11,4
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	in % 35,6	26,8	19,3
Einstiegsqualifizierungen (EQ)	in % 9,9	8,1	6,7
Sektor: Erwerb Hochschulzugangsberechtigung (HZB), Sek. II	in % 937	2.047	139.904
Anteil an den Anfängern und Anfängerinnen	in % 39,7	33,8	38,1
Bildungsgänge an Fachoberschulen, die eine HZB vermitteln, ohne vorhergehende Berufsausbildung	in % 14,3	10,2	6,9
Bildungsgänge an Fachgymnasien (Berufliche Gymnasien), die eine HZB vermitteln	in % –	7,9	7,1
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine HZB vermitteln	in % 9,9	6,6	18,3
Sek. II an allgemeinbildenden Schulen	in % 75,8	75,3	67,7

– auf kommunaler Ebene liegen keine Daten vor bzw. Bildungsgänge werden nicht angeboten

Quelle: IT NRW, Integrierte Ausbildungsberichterstattung, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 26: Veränderungen 2013 gegenüber 2012 nach Sektoren und Konten

	Kommune		
	Olpe	Siegen-Wittgenstein	NRW
Anfänger/-innen insgesamt	-2,2	2,3	0,1
Sektor: Berufsausbildung	in % -4,8	3,4	0,3
Berufsausbildung im dualen System nach BBiG/HwO	in % -5,6	1,5	-0,7
Vollqualifizierende Berufsabschlüsse an Berufsfachschulen nach BBiG/HwO	in % –	–	1,9
Berufsfachschulen vollqualifizierend außerhalb BBiG/HwO	in % –	–	1,4
Bildungsgänge an Berufsfachschulen und Fachgymnasien, die einen Berufsabschluss und eine HZB vermitteln	in % -19,3	16,4	-0,04
Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens	in % -0,4	7,8	3,2
Berufsausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Beamtenausbildung mittlerer Dienst)	in % 53,8	50,0	20,0
Sektor: Integration in Ausbildung (Übergangsbereich)	in % 1,7	-0,6	-4,4
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, die angerechnet werden kann	in % -41,4	29,1	-4,2
Berufsgrundbildungsjahr	in % 110,9	-3,2	1,6
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, ohne Anrechnung	in % –	–	119,0
Berufsvorbereitungsjahr, inkl. einjähriger Berufseinstiegsklassen	in % –	–	1,6
Bildungsgänge an Berufsschulen für erwerbstätige/erwerbslose Schüler/-innen ohne Ausbildungsvertrag	in % –	-16,2	-13,2
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	in % 1,2	0,4	-11,6
Einstiegsqualifizierungen (EQ)	in % -28,5	-21,4	-14,8
Sektor: Erwerb Hochschulzugangsberechtigung (HZB), Sek. II	in % -0,2	2,0	1,8
Bildungsgänge an Fachoberschulen, die eine HZB vermitteln, ohne vorhergehende Berufsausbildung	in % -8,8	-5,5	0,1
Bildungsgänge an Fachgymnasien (Berufliche Gymnasien), die eine HZB vermitteln	in % –	45,9	19,3
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine HZB vermitteln	in % -7,9	17,2	2,9
Sek. II an allgemeinbildenden Schulen	in % 2,7	-1,2	0,1

– auf kommunaler Ebene liegen keine vollständigen Daten zu beiden Jahren vor

Quelle: IT NRW, Integrierte Ausbildungsberichterstattung, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 27: Neu eingetretene Schüler/-innen nach Sektoren des Berufskollegs und Herkunft - 2013/2014

	Kommune		
	Olpe	Siegen-Wittgenstein	NRW
Eintritte insgesamt	1.320	3.598	211.849
Duale Ausbildung	in % 60,2	66,0	54,8
Schulberufssystem	in % 18,0	16,4	19,6
Übergangssystem	in % 21,8	17,6	25,6
Eintritte ohne Hauptschulabschluss	282	159	20.024
Duale Ausbildung	in % 73,0	45,9	38,0
Schulberufssystem	in % 2,1	–	1,0
Übergangssystem	in % 24,8	54,1	60,9
Eintritte mit Hauptschulabschluss	397	950	63.093
Duale Ausbildung	in % 52,6	62,5	41,1
Schulberufssystem	in % 22,9	8,5	14,8
Übergangssystem	in % 24,4	28,9	44,1
Eintritte mit mittlerem Bildungsabschluss	456	1.654	70.831
Duale Ausbildung	in % 57,2	61,5	57,1
Schulberufssystem	in % 25,4	22,0	30,1
Übergangssystem	in % 17,3	16,4	12,8
Eintritte mit (Fach-)Hochschulreife	144	834	53.569
Duale Ausbildung	in % 82,6	82,6	78,5
Schulberufssystem	in % 16,7	17,3	19,0
Übergangssystem	in % 0,7	0,1	2,5
Eintritte Frauen	573	1.711	96.573
Duale Ausbildung	in % 45,7	52,8	48,1
Schulberufssystem	in % 32,1	27,5	28,7
Übergangssystem	in % 22,2	19,7	23,3
Eintritte Ausländer/-innen	118	266	23.359
Duale Ausbildung	in % 50,8	56,8	37,6
Schulberufssystem	in % 14,4	11,3	16,1
Übergangssystem	in % 34,7	32,0	46,3

– auf kommunaler Ebene liegen keine Daten vor bzw. Bildungsgänge werden nicht angeboten

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring: Tab. E12.3, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 28: Absolventen und Absolventinnen an beruflichen Schulen* mit erreichtem Bildungsziel – Schuljahr 2012/2013

	Kommune		
	Olpe	Siegen- Wittgenstein	NRW
Gesamtzahl der Abgänger/-innen und Absolventen/Absolventinnen	1.440	4.657	267.165
Bildungsziel erreicht	1.063	3.480	177.565
in %	73,8	74,7	66,5

* einbezogen sind auch die Schulen des Gesundheitswesens

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring: Tab. E15.2, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 29: Allgemeinbildende Abschlüsse an Berufskollegs – Schuljahr 2012/2013

	Kommune		
	Olpe	Siegen- Wittgenstein	NRW
Abgänger/-innen der Berufskollegs insgesamt	1.355	4.402	249.750
allgemeinbildende Abschlüsse insgesamt	405	973	67.610
in %	29,9	22,1	27,1
Hauptschulabschluss	101	76	8.795
in % der Abschlüsse insgesamt	24,9	7,8	13,0
Mittlerer Abschluss	77	220	16.257
in % der Abschlüsse insgesamt	19,0	22,6	24,0
Fachhochschulreife	202	514	33.659
in % der Abschlüsse insgesamt	49,9	52,8	49,8
Hochschulreife	25	163	8.899
in % der Abschlüsse insgesamt	6,2	16,8	13,2

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring: E15.1, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 30: Der Ausbildungsstellenmarkt zum Ende des Berichtsjahrs 2012/2013 (September 2013)

	Kommune		
	Olpe	Siegen- Wittgenstein	NRW
Gemeldete Bewerber/-innen für Berufsausbildungsstellen	1.284	2.425	143.958
Gemeldete Berufsausbildungsstellen	1.271	1.673	101.958
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	0,99	0,69	0,71
Unbesetzte Berufsausbildungsstellen	28	91	5.457
Bewerber/-innen mit Alternative und unversorgte Bewerber/-innen	145	456	24.487

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Datenstand April 2014

Ostwestfalen-Lippe

Tabelle 31: Eintritte 2013 gesamt nach Sektoren und Anteile nach Sektoren und Konten

Kommune									
	Bielefeld	Gütersloh	Herford	Höxter	Lippe	Minden-Lübbecke	Paderborn	NRW	
Anfänger/-innen insgesamt	9.463	6.816	5.722	3.040	6.335	6.320	6.839	367.207	
Sektor: Berufsausbildung	in % 5.906	2.801	2.426	974	2.676	2.829	3.352	167.799	
Anteil an den Anfängern und Anfängerinnen	in % 62,4	41,1	42,4	32,0	42,2	44,8	49,0	45,7	
Berufsausbildung im dualen System nach BBiG/HwO	in % 73,6	75,9	68,8	68,2	62,9	60,6	68,5	69,2	
Vollqualifizierende Berufsabschlüsse an Berufsfachschulen nach BBiG/HwO	in % 0,2	–	–	–	0,1	1,4	–	0,1	
Berufsfachschulen vollqualifizierend außerhalb BBiG/HwO	in % 0,7	–	–	–	–	–	3,1	0,5	
Bildungsgänge an Berufsfachschulen und Fachgymnasien, die einen Berufsabschluss und eine HZB vermitteln	in % 6,0	5,7	12,8	4,6	12,2	9,1	6,0	7,1	
Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens	in % 18,8	18,0	17,9	26,6	24,2	28,7	22,0	22,4	
Berufsausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Beamtenausbildung mittlerer Dienst)	in % 0,6	0,4	0,5	0,6	0,6	0,2	0,4	0,7	
Sektor: Integration in Ausbildung (Übergangsbereich)	in % 942	1.013	811	414	1.166	907	853	59.504	
Anteil an den Anfängern und Anfängerinnen	in % 10,0	14,9	14,2	13,6	18,4	14,3	12,5	16,2	
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, die angerechnet werden kann	in % 10,9	19,4	27,6	11,3	15,7	32,8	12,2	18,2	
Berufsgrundbildungsjahr	in % 37,3	24,8	24,9	42,0	40,7	18,9	29,4	35,1	
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, ohne Anrechnung	in % 2,8	–	3,7	–	4,6	–	3,9	1,7	
Berufsvorbereitungsjahr, inkl. einjähriger Berufseinstiegsklassen	in % 5,7	13,4	16,5	8,2	3,2	13,0	5,2	7,6	
Bildungsgänge an Berufsschulen für erwerbstätige/erwerbslose Schüler/-innen ohne Ausbildungsvertrag	in % 7,1	9,8	3,2	5,1	5,5	8,4	16,8	11,4	
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	in % 24,8	25,6	20,1	23,5	24,4	19,7	25,2	19,3	
Einstiegsqualifizierungen (EQ)	in % 11,4	7,0	3,9	9,9	6,0	7,3	7,4	6,7	
Sektor: Erwerb Hochschulzugangsberechtigung (HZB), Sek. II	in % 2.615	3.002	2.486	1.652	2.493	2.585	2.634	139.904	
Anteil an den Anfängern und Anfängerinnen	in % 27,6	44,0	43,4	54,3	39,4	40,9	38,5	38,1	
Bildungsgänge an Fachoberschulen, die eine HZB vermitteln, ohne vorhergehende Berufsausbildung	in % 8,1	7,0	6,2	16,2	5,6	5,2	10,9	6,9	
Bildungsgänge an Fachgymnasien (Berufliche Gymnasien), die eine HZB vermitteln	in % 6,7	6,1	7,5	9,4	9,8	6,0	7,3	7,1	
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine HZB vermitteln	in % 14,9	21,0	21,4	16,2	17,1	16,5	23,8	18,3	
Sek. II an allgemeinbildenden Schulen	in % 70,4	66,0	64,9	58,1	67,4	72,3	58,0	67,7	

– auf kommunaler Ebene liegen keine Daten vor bzw. Bildungsgänge werden nicht angeboten

Quelle: IT NRW, Integrierte Ausbildungsberichterstattung, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 32: Veränderungen 2013 gegenüber 2012 nach Sektoren und Konten

Kommune									
	Bielefeld	Gütersloh	Herford	Höxter	Lippe	Minden-Lübbecke	Paderborn	NRW	
Anfänger/-innen insgesamt	3,5	7,0	2,0	1,9	0,8	0,8	1,8	0,1	
Sektor: Berufsausbildung	in %	6,3	10,1	0,7	-11,3	-4,8	2,4	-0,4	0,3
Berufsausbildung im dualen System nach BBiG/HwO	in %	4,4	5,3	-0,1	-7,9	-3,1	-1,4	-3,0	-0,7
Vollqualifizierende Berufsabschlüsse an Berufsfachschulen nach BBiG/HwO	in %	–	–	–	–	-71,4	5,1	–	1,9
Berufsfachschulen vollqualifizierend außerhalb BBiG/HwO	in %	64,0	–	–	–	–	–	15,7	1,4
Bildungsgänge an Berufsfachschulen und Fachgymnasien, die einen Berufsabschluss und eine HZB vermitteln	in %	-8,8	30,1	-12,1	-26,2	-4,9	19,0	2,0	-0,04
Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens	in %	16,4	28,5	16,6*	-11,9*	-9,0	6,3	6,1	3,2
Berufsausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Beamtenausbildung mittlerer Dienst)	in %	44,2	23,5	9,5	83,3	25,0	10,0	-16,7	20,0
Sektor: Integration in Ausbildung (Übergangsbereich)	in %	-7,2	12,3	-6,8	5,8	-3,9	-0,7	-0,3	-4,4
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, die angerechnet werden kann	in %	-10,4	53,9	-6,3	27,0	-26,5	2,4	-1,9	-4,2
Berufsgrundbildungsjahr	in %	-6,4	-25,5	-10,2	10,8	6,5	10,3	1,6	1,6
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, ohne Anrechnung	in %	–	–	87,5	–	58,8	–	73,7	119,0
Berufsvorbereitungsjahr, inkl. einjähriger Berufseinstiegsklassen	in %	-1,8	83,8	20,7	47,8	-5,1	10,3	2,3	1,6
Bildungsgänge an Berufsschulen für erwerbstätige/erwerbslose Schüler/-innen ohne Ausbildungsvertrag	in %	15,5	350,0	-7,1	-4,5	6,7	5,6	23,3	-13,2
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	in %	-19,3	-4,8	-21,8	-7,3	-10,8	-12,4	-15,6	-11,6
Einstiegsqualifizierungen (EQ)	in %	-12,5	3,3	-25,8	-13,8	2,2	-22,3	-10,3	-14,8
Sektor: Erwerb Hochschulzugangsberechtigung (HZB), Sek. II	in %	1,7	2,5	6,7	10,5	10,4	-0,5	5,6	1,8
Bildungsgänge an Fachoberschulen, die eine HZB vermitteln, ohne vorhergehende Berufsausbildung	in %	-9,8	–	-9,9	20,7	-4,1	-12,9	9,1	0,1
Bildungsgänge an Fachgymnasien (Berufliche Gymnasien), die eine HZB vermitteln	in %	30,8	36,6	38,8	16,4	77,5	51,0	10,3	19,3
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine HZB vermitteln	in %	-0,3	5,5	15,9	13,1	18,3	4,9	10,0	2,9
Sek. II an allgemeinbildenden Schulen	in %	1,4	-0,4	3,1	6,4	4,2	-3,4	2,8	0,1

– auf kommunaler Ebene liegen keine vollständigen Daten zu beiden Jahren vor

* Das Konto „Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens“ setzt sich zusammen aus Daten der Schulen des Gesundheitswesens (mehrjährig), der Schulen des Gesundheitswesens (einjährig), der Berufsfachschulen (Gesundheits- und Sozialberufe, Erzieher- und Kinderpflegerausbildung) und der Fachschulen (Gesundheits- und Sozialberufe, Erzieher- und Kinderpflegerausbildung). Für das Jahr 2013 liegen zu den Schulen des Gesundheitswesens (einjährig) keine Anfänger/-innendaten vor. Zur plausiblen Darstellung der Veränderungen 2013 gegenüber 2012 wurden die Anfänger/-innendaten für 2012 zu diesen Schulen herangezogen und nur die Schulen berücksichtigt, bei denen Anfänger/-innendaten für 2013 und 2012 vorliegen.

Quelle: IT NRW, Integrierte Ausbildungsberichterstattung, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 33: Neu eingetretene Schüler/-innen nach Sektoren des Berufskollegs und Herkunft - 2013/2014

Kommune									
	Bielefeld	Gütersloh	Herford	Höxter	Lippe	Minden-Lübbecke	Paderborn	NRW	
Eintritte insgesamt	6.438	3.641	3.046	1.218	3.362	3.534	3.912	211.849	
Duale Ausbildung	in % 67,5	58,4	54,8	54,5	50,1	48,5	58,7	54,8	
Schulberufssystem	in % 18,3	16,8	19,3	15,0	24,1	25,2	21,7	19,6	
Übergangssystem	in % 14,2	24,9	26,0	30,5	25,8	26,3	19,6	25,6	
Eintritte ohne Hauptschulabschluss	615	486	276	197	259	278	307	20.024	
Duale Ausbildung	in % 55,9	50,6	26,8	54,3	33,2	21,9	51,5	38,0	
Schulberufssystem	in % 0,2	0,6	1,1	–	1,5	0,4	1,0	1,0	
Übergangssystem	in % 43,9	48,8	72,1	45,7	65,3	77,7	47,6	60,9	
Eintritte mit Hauptschulabschluss	1.534	1.209	904	489	1.074	1.263	1.094	63.093	
Duale Ausbildung	in % 57,4	43,6	43,3	40,3	39,8	39,9	45,1	41,1	
Schulberufssystem	in % 18,4	16,4	11,8	10,8	18,3	20,3	15,0	14,8	
Übergangssystem	in % 24,2	40,0	44,9	48,9	41,9	39,7	39,9	44,1	
Eintritte mit mittlerem Bildungsabschluss	2.157	1.120	1.120	361	1.275	1.353	1.210	70.831	
Duale Ausbildung	in % 67,9	60,7	59,6	61,5	50,8	52,3	64,0	57,1	
Schulberufssystem	in % 24,2	26,6	34,2	28,0	37,4	33,4	27,1	30,1	
Übergangssystem	in % 7,8	12,7	6,3	10,5	11,8	14,3	8,9	12,8	
Eintritte mit (Fach-)Hochschulreife	2.028	785	676	168	702	626	1.264	53.569	
Duale Ausbildung	in % 81,7	85,6	79,3	81,5	74,5	70,6	68,9	78,5	
Schulberufssystem	in % 16,2	11,6	13,9	17,3	17,8	28,0	27,8	19,0	
Übergangssystem	in % 2,1	2,8	6,8	1,2	7,7	1,4	3,3	2,5	
Eintritte Frauen	2.962	1.621	1.373	497	1.545	1.612	1.636	96.573	
Duale Ausbildung	in % 60,7	50,0	47,3	43,7	44,2	38,8	49,6	48,1	
Schulberufssystem	in % 27,1	28,4	25,7	23,9	31,0	36,4	32,2	28,7	
Übergangssystem	in % 12,2	21,6	26,9	32,4	24,8	24,8	18,2	23,3	
Eintritte Ausländer/-innen	732	364	195	43	225	196	204	23.359	
Duale Ausbildung	in % 45,4	33,0	36,9	30,2	33,8	27,6	42,2	37,6	
Schulberufssystem	in % 18,4	15,4	15,9	20,9	18,2	27,6	20,6	16,1	
Übergangssystem	in % 36,2	51,6	47,2	48,8	48,0	44,9	37,3	46,3	

– auf kommunaler Ebene liegen keine Daten vor bzw. Bildungsgänge werden nicht angeboten

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring: Tab. E12.3, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 34: Absolventen und Absolventinnen an beruflichen Schulen* mit erreichtem Bildungsziel – Schuljahr 2012/2013

Kommune	Bielefeld	Gütersloh	Herford	Höxter	Lippe	Minden-Lübbecke	Paderborn	NRW
Gesamtzahl der Abgänger/-innen und Absolventen/Absolventinnen	7.924	4.334	3.996	2.171	4.280	4.695	5.347	267.165
Bildungsziel erreicht	5.263	2.865	2.643	1.362	2.776	2.859	3.720	177.565
in %	66,4	66,1	66,1	62,7	64,9	60,9	69,6	66,5

* einbezogen sind auch die Schulen des Gesundheitswesens

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring: Tab. E15.2, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 35: Allgemeinbildende Abschlüsse an Berufskollegs – Schuljahr 2012/2013

Kommune	Bielefeld	Gütersloh	Herford	Höxter	Lippe	Minden-Lübbecke	Paderborn	NRW
Abgänger/-innen der Berufskollegs insgesamt	7.178	4.103	3.856	1.886	4.090	4.368	4.827	249.750
allgemeinbildende Abschlüsse insgesamt	1.593	1.189	1.196	860	1.304	1.071	1.435	67.610
in %	22,2	29,0	31,0	45,6	31,9	24,5	29,7	27,1
Hauptschulabschluss	264	101	123	132	205	69	197	8.795
in % der Abschlüsse insgesamt	16,6	8,5	10,3	15,3	15,7	6,4	13,7	13,0
Mittlerer Abschluss	347	276	254	139	298	329	253	16.257
in % der Abschlüsse insgesamt	21,8	23,2	21,2	16,2	22,9	30,7	17,6	24,0
Fachhochschulreife	815	672	644	459	638	530	854	33.659
in % der Abschlüsse insgesamt	51,2	56,5	53,8	53,4	48,9	49,5	59,5	49,8
Hochschulreife	167	140	175	130	163	143	131	8.899
in % der Abschlüsse insgesamt	10,5	11,8	14,6	15,1	12,5	13,4	9,1	13,2

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring: E15.1, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 36: Der Ausbildungsstellenmarkt zum Ende des Berichtsjahrs 2012/2013 (September 2013)

Kommune	Bielefeld	Gütersloh	Herford	Höxter	Lippe	Minden-Lübbecke	Paderborn	NRW
Gemeldete Bewerber/-innen für Berufsausbildungsstellen	3.049	3.224	2.439	1.271	3.868	2.688	2.153	143.958
Gemeldete Berufsausbildungsstellen	2.005	2.517	1.333	1.005	2.121	2.011	1.975	101.958
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	0,66	0,78	0,55	0,79	0,55	0,75	0,92	0,71
Unbesetzte Berufsausbildungsstellen	69	62	18	42	100	20	87	5.457
Bewerber/-innen mit Alternative und unversorgte Bewerber/-innen	463	517	440	207	484	489	385	24.487

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Datenstand April 2014

Bergisches Städtedreieck

Tabelle 37: Eintritte 2013 gesamt nach Sektoren und Anteile nach Sektoren und Konten

Kommune	Remscheid	Solingen	Wuppertal	NRW
Anfänger/-innen insgesamt	2.563	3.091	7.095	367.207
Sektor: Berufsausbildung	in % 1.220	1.327	2.999	167.799
Anteil an den Anfängern und Anfängerinnen	in % 47,6	42,9	42,3	45,7
Berufsausbildung im dualen System nach BBiG/HwO	in % 54,6	60,5	70,8	69,2
Vollqualifizierende Berufsabschlüsse an Berufsfachschulen nach BBiG/HwO	in % –	–	–	0,1
Berufsfachschulen vollqualifizierend außerhalb BBiG/HwO	in % –	–	0,5	0,5
Bildungsgänge an Berufsfachschulen und Fachgymnasien, die einen Berufsabschluss und eine HZB vermitteln	in % 5,4	7,0	8,4	7,1
Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens	in % 38,6	32,3	19,1	22,4
Berufsausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Beamtenausbildung mittlerer Dienst)	in % 1,4	0,2	1,3	0,7
Sektor: Integration in Ausbildung (Übergangsbereich)	in % 384	618	1.651	59.504
Anteil an den Anfängern und Anfängerinnen	in % 15,0	20,0	23,3	16,2
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, die angerechnet werden kann	in % 23,5	20,2	22,9	18,2
Berufsgrundbildungsjahr	in % 23,5	27,3	29,4	35,1
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, ohne Anrechnung	in % 5,5	–	1,3	1,7
Berufsvorbereitungsjahr, inkl. einjähriger Berufseinstiegsklassen	in % 8,1	8,2	16,3	7,6
Bildungsgänge an Berufsschulen für erwerbstätige/erwerbslose Schüler/-innen ohne Ausbildungsvertrag	in % 9,4	21,3	12,6	11,4
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	in % 20,5	14,8	10,2	19,3
Einstiegsqualifizierungen (EQ)	in % 9,6	8,1	7,2	6,7
Sektor: Erwerb Hochschulzugangsberechtigung (HZB), Sek. II	in % 960	1.146	2.445	139.904
Anteil an den Anfängern und Anfängerinnen	in % 37,5	37,1	34,5	38,1
Bildungsgänge an Fachoberschulen, die eine HZB vermitteln, ohne vorhergehende Berufsausbildung	in % 8,9	4,8	13,4	6,9
Bildungsgänge an Fachgymnasien (Berufliche Gymnasien), die eine HZB vermitteln	in % 5,7	10,9	2,0	7,1
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine HZB vermitteln	in % 17,7	9,3	7,6	18,3
Sek. II an allgemeinbildenden Schulen	in % 67,7	75,0	77,0	67,7

– auf kommunaler Ebene liegen keine Daten vor bzw. Bildungsgänge werden nicht angeboten

Quelle: IT NRW, Integrierte Ausbildungsberichterstattung, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 38: Veränderungen 2013 gegenüber 2012 nach Sektoren und Konten

Kommune		Remscheid	Solingen	Wuppertal	NRW
Anfänger/-innen insgesamt		-0,7	-0,7	-4,5	0,1
Sektor: Berufsausbildung	in %	2,9	-2,5	-8,6	0,3
Berufsausbildung im dualen System nach BBiG/HwO	in %	-12,0	-8,2	-0,8	-0,7
Vollqualifizierende Berufsabschlüsse an Berufsfachschulen nach BBiG/HwO	in %	–	–	–	1,9
Berufsfachschulen vollqualifizierend außerhalb BBiG/HwO	in %	–	–	-36,4	1,4
Bildungsgänge an Berufsfachschulen und Fachgymnasien, die einen Berufsabschluss und eine HZB vermitteln	in %	37,5	8,1	5,4	-0,04
Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens	in %	27,0	9,5	-32,6	3,2
Berufsausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Beamtenausbildung mittlerer Dienst)	in %	73,7	-68,4	25,8	20,0
Sektor: Integration in Ausbildung (Übergangsbereich)	in %	-16,1	3,5	-6,8	-4,4
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, die angerechnet werden kann	in %	-41,2	-34,6	7,7	-4,2
Berufsgrundbildungsjahr	in %	–	19,0	-3,4	1,6
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, ohne Anrechnung	in %	–	–	15,8	119,0
Berufsvorbereitungsjahr, inkl. einjähriger Berufseinstiegsklassen	in %	10,7	-19,0	13,0	1,6
Bildungsgänge an Berufsschulen für erwerbstätige/erwerbslose Schüler/-innen ohne Ausbildungsvertrag	in %	-44,6	103,1	-22,1	-13,2
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	in %	-6,3	9,9	-34,4	-11,6
Einstiegsqualifizierungen (EQ)	in %	-1,1	-5,8	-12,3	-14,8
Sektor: Erwerb Hochschulzugangsberechtigung (HZB), Sek. II	in %	2,3	-0,6	2,9	1,8
Bildungsgänge an Fachoberschulen, die eine HZB vermitteln, ohne vorhergehende Berufsausbildung	in %	7,6	-1,8	5,1	0,1
Bildungsgänge an Fachgymnasien (Berufliche Gymnasien), die eine HZB vermitteln	in %	12,2	19,0	-32,9	19,3
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine HZB vermitteln	in %	30,8	-26,7	-7,0	2,9
Sek. II an allgemeinbildenden Schulen	in %	-4,4	1,5	5,1	0,1

– auf kommunaler Ebene liegen keine vollständigen Daten zu beiden Jahren vor

Quelle: IT NRW, Integrierte Ausbildungsberichterstattung, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 39: Neu eingetretene Schüler/-innen nach Sektoren des Berufskollegs und Herkunft - 2013/2014

Kommune	Remscheid	Solingen	Wuppertal	NRW
Eintritte insgesamt	1.416	1.787	4.317	211.849
Duale Ausbildung	in % 47,0	44,9	49,2	54,8
Schulberufssystem	in % 30,2	26,0	15,1	19,6
Übergangssystem	in % 22,8	29,0	35,8	25,6
Eintritte ohne Hauptschulabschluss	96	207	388	20.024
Duale Ausbildung	in % 40,6	29,0	15,2	38,0
Schulberufssystem	in % 4,2	–	1,5	1,0
Übergangssystem	in % 55,2	71,0	83,2	60,9
Eintritte mit Hauptschulabschluss	526	612	1.413	63.093
Duale Ausbildung	in % 39,7	36,1	37,9	41,1
Schulberufssystem	in % 31,2	25,3	9,7	14,8
Übergangssystem	in % 29,1	38,6	52,4	44,1
Eintritte mit mittlerem Bildungsabschluss	459	667	1.423	70.831
Duale Ausbildung	in % 46,8	45,3	53,0	57,1
Schulberufssystem	in % 36,6	34,9	29,4	30,1
Übergangssystem	in % 16,6	19,8	17,6	12,8
Eintritte mit (Fach-)Hochschulreife	315	300	884	53.569
Duale Ausbildung	in % 64,4	73,3	87,1	78,5
Schulberufssystem	in % 28,9	25,3	10,1	19,0
Übergangssystem	in % 6,7	1,3	2,8	2,5
Eintritte Frauen	601	762	1.905	96.573
Duale Ausbildung	in % 26,1	34,5	47,6	48,1
Schulberufssystem	in % 50,6	39,2	19,7	28,7
Übergangssystem	in % 23,3	26,2	32,7	23,3
Eintritte Ausländer/-innen	209	321	823	23.359
Duale Ausbildung	in % 37,3	30,2	34,6	37,6
Schulberufssystem	in % 25,4	24,9	13,6	16,1
Übergangssystem	in % 37,3	44,9	51,8	46,3

– auf kommunaler Ebene liegen keine Daten vor bzw. Bildungsgänge werden nicht angeboten

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring: Tab. E12.3, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 40: Absolventen und Absolventinnen an beruflichen Schulen* mit erreichtem Bildungsziel – Schuljahr 2012/2013

Kommune	Remscheid	Solingen	Wuppertal	NRW
Gesamtzahl der Abgänger/-innen und Absolventen/Absolventinnen	1.746	2.216	4.982	267.165
Bildungsziel erreicht	1.227	1.384	3.000	177.565
in %	70,3	62,5	60,2	66,5

* einbezogen sind auch die Schulen des Gesundheitswesens

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring; Tab. E15.2, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 41: Allgemeinbildende Abschlüsse an Berufskollegs – Schuljahr 2012/2013

Kommune	Remscheid	Solingen	Wuppertal	NRW
Abgänger/-innen der Berufskollegs insgesamt	1.609	2.040	4.856	249.750
allgemeinbildende Abschlüsse insgesamt	488	457	1.172	67.610
in %	30,3	22,4	24,1	27,1
Hauptschulabschluss	53	37	207	8.795
in % der Abschlüsse insgesamt	10,9	8,1	17,7	13,0
Mittlerer Abschluss	119	197	351	16.257
in % der Abschlüsse insgesamt	24,4	43,1	29,9	24,0
Fachhochschulreife	249	194	495	33.659
in % der Abschlüsse insgesamt	51,0	42,5	42,2	49,8
Hochschulreife	67	29	119	8.899
in % der Abschlüsse insgesamt	13,7	6,3	10,2	13,2

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring; E15.1, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 42: Der Ausbildungsstellenmarkt zum Ende des Berichtsjahrs 2012/2013 (September 2013)

Kommune	Remscheid	Solingen	Wuppertal	NRW
Gemeldete Bewerber/-innen für Berufsausbildungsstellen	1.005	1.456	3.038	143.958
Gemeldete Berufsausbildungsstellen	714	698	1.874	101.958
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	0,71	0,48	0,62	0,71
Unbesetzte Berufsausbildungsstellen	40	67	103	5.457
Bewerber/-innen mit Alternative und unversorgte Bewerber/-innen	179	341	763	24.487

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Datenstand April 2014

Mittlerer Niederrhein

Tabelle 43: Eintritte 2013 gesamt nach Sektoren und Anteile nach Sektoren und Konten

Kommune	Kommune				
	Krefeld	Mönchengladbach	Rhein-Kreis Neuss	Viersen	NRW
Anfänger/-innen insgesamt	5.944	6.261	6.943	5.091	367.207
Sektor: Berufsausbildung	in % 2.829	2.868	2.460	1.692	167.799
Anteil an den Anfängern und Anfängerinnen	in % 47,6	45,8	35,4	33,2	45,7
Berufsausbildung im dualen System nach BBiG/HwO	in % 71,3	63,7	74,9	69,9	69,2
Vollqualifizierende Berufsabschlüsse an Berufsfachschulen nach BBiG/HwO	in % –	–	–	–	0,1
Berufsfachschulen vollqualifizierend außerhalb BBiG/HwO	in % 0,9	–	–	–	0,5
Bildungsgänge an Berufsfachschulen und Fachgymnasien, die einen Berufsabschluss und eine HZB vermitteln	in % 9,5	8,5	6,6	–	7,1
Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens	in % 17,7	27,4	17,8	29,0	22,4
Berufsausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Beamtenausbildung mittlerer Dienst)	in % 0,6	0,4	0,7	1,1	0,7
Sektor: Integration in Ausbildung (Übergangsbereich)	in % 931	1.180	1.006	989	59.504
Anteil an den Anfängern und Anfängerinnen	in % 15,7	18,8	14,5	19,4	16,2
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, die angerechnet werden kann	in % 13,0	10,2	34,9	6,5	18,2
Berufsgrundbildungsjahr	in % 28,4	10,4	8,5	60,0	35,1
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, ohne Anrechnung	in % –	3,6	2,8	–	1,7
Berufsvorbereitungsjahr, inkl. einjähriger Berufseinstiegsklassen	in % 4,3	–	8,4	2,0	7,6
Bildungsgänge an Berufsschulen für erwerbstätige/erwerbslose Schüler/-innen ohne Ausbildungsvertrag	in % 31,1	52,5	13,1	6,1	11,4
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	in % 15,3	15,7	23,1	14,9	19,3
Einstiegsqualifizierungen (EQ)	in % 7,9	7,7	9,3	10,5	6,7
Sektor: Erwerb Hochschulzugangsberechtigung (HZB), Sek. II	in % 2.185	2.213	3.478	2.411	139.904
Anteil an den Anfängern und Anfängerinnen	in % 36,8	35,3	50,1	47,4	38,1
Bildungsgänge an Fachoberschulen, die eine HZB vermitteln, ohne vorhergehende Berufsausbildung	in % 4,9	11,5	2,7	2,2	6,9
Bildungsgänge an Fachgymnasien (Berufliche Gymnasien), die eine HZB vermitteln	in % 13,9	8,1	4,5	3,9	7,1
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine HZB vermitteln	in % 21,9	12,5	16,3	25,1	18,3
Sek. II an allgemeinbildenden Schulen	in % 59,3	67,9	76,5	68,9	67,7

– auf kommunaler Ebene liegen keine Daten vor bzw. Bildungsgänge werden nicht angeboten

Quelle: IT NRW, Integrierte Ausbildungsberichterstattung, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 44: Veränderungen 2013 gegenüber 2012 nach Sektoren und Konten

Kommune		Krefeld	Mönchengladbach	Rhein-Kreis Neuss	Viersen	NRW
Anfänger/-innen insgesamt		-0,6	-0,9	-2,9	-1,1	0,1
Sektor: Berufsausbildung	in %	0,2	-0,9	-3,5	4,9	0,3
Berufsausbildung im dualen System nach BBiG/HwO	in %	-1,2	1,1	-3,0	0,9	-0,7
Vollqualifizierende Berufsabschlüsse an Berufsfachschulen nach BBiG/HwO	in %	–	–	–	–	1,9
Berufsfachschulen vollqualifizierend außerhalb BBiG/HwO	in %	–	–	–	–	1,4
Bildungsgänge an Berufsfachschulen und Fachgymnasien, die einen Berufsabschluss und eine HZB vermitteln	in %	-0,4	6,1	10,88	–	–
Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens	in %	6,4	-6,4	-11,0	18,4	3,2
Berufsausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Beamtenausbildung mittlerer Dienst)	in %	2,9	37,5	45,8	-31,5	20,0
Sektor: Integration in Ausbildung (Übergangsbereich)	in %	-3,2	2,3	-11,8	-5,0	-4,4
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, die angerechnet werden kann	in %	1,7	-3,2	-0,6	20,8	-4,2
Berufsgrundbildungsjahr	in %	7,3	25,5	-34,6	-7,5	1,6
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, ohne Anrechnung	in %	–	121,1	16,7	–	119,0
Berufsvorbereitungsjahr, inkl. einjähriger Berufseinstiegsklassen	in %	-34,4	–	50,0	–	1,6
Bildungsgänge an Berufsschulen für erwerbstätige/erwerbslose Schüler/-innen ohne Ausbildungsvertrag	in %	7,8	-1,7	-40,0	20,0	-13,2
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	in %	-14,1	0,6	-8,8	-19,9	-11,6
Einstiegsqualifizierungen (EQ)	in %	-27,4	-8,2	-9,4	-7,3	-14,8
Sektor: Erwerb Hochschulzugangsberechtigung (HZB), Sek. II	in %	-0,5	-2,5	0,4	-3,4	1,8
Bildungsgänge an Fachoberschulen, die eine HZB vermitteln, ohne vorhergehende Berufsausbildung	in %	-2,7	-1,5	–	-14,5	0,1
Bildungsgänge an Fachgymnasien (Berufliche Gymnasien), die eine HZB vermitteln	in %	24,1	9,8	37,4	11,9	19,3
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine HZB vermitteln	in %	-6,6	-5,5	-2,2	7,3	2,9
Sek. II an allgemeinbildenden Schulen	in %	-2,5	-3,4	-0,6	-7,1	0,1

– auf kommunaler Ebene liegen keine vollständigen Daten zu beiden Jahren vor

Quelle: IT NRW, Integrierte Ausbildungsberichterstattung, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 45: Neu eingetretene Schüler/-innen nach Sektoren des Berufskollegs und Herkunft - 2013/2014

Kommune		Kommune				
		Krefeld	Mönchengladbach	Rhein-Kreis Neuss	Viersen	NRW
Eintritte insgesamt		3.631	3.527	3.081	2.489	211.849
Duale Ausbildung	in %	55,5	51,8	59,8	47,5	54,8
Schulberufssystem	in %	18,0	21,7	16,3	15,5	19,6
Übergangssystem	in %	26,5	26,5	24,0	36,9	25,6
Eintritte ohne Hauptschulabschluss		313	364	318	325	20.024
Duale Ausbildung	in %	40,3	26,6	45,6	28,3	38,0
Schulberufssystem	in %	3,8	–	3,1	–	1,0
Übergangssystem	in %	55,9	73,4	51,3	71,7	60,9
Eintritte mit Hauptschulabschluss		986	972	890	1.133	63.093
Duale Ausbildung	in %	36,7	35,2	40,1	38,6	41,1
Schulberufssystem	in %	14,1	14,0	12,2	14,9	14,8
Übergangssystem	in %	49,2	50,8	47,6	46,5	44,1
Eintritte mit mittlerem Bildungsabschluss		1.212	1.211	991	661	70.831
Duale Ausbildung	in %	56,4	49,9	58,8	56,0	57,1
Schulberufssystem	in %	29,9	39,4	30,0	20,0	30,1
Übergangssystem	in %	13,7	10,7	11,2	24,1	12,8
Eintritte mit (Fach-)Hochschulreife		968	974	882	370	53.569
Duale Ausbildung	in %	85,7	80,0	85,7	76,8	78,5
Schulberufssystem	in %	13,5	15,4	9,6	23,2	19,0
Übergangssystem	in %	0,7	4,6	4,6	–	2,5
Eintritte Frauen		1.744	1.664	1.436	987	96.573
Duale Ausbildung	in %	47,8	48,6	57,2	31,9	48,1
Schulberufssystem	in %	28,5	33,1	22,9	31,2	28,7
Übergangssystem	in %	23,7	18,3	19,9	36,9	23,3
Eintritte Ausländer/-innen		392	349	341	170	23.359
Duale Ausbildung	in %	44,6	35,8	40,5	33,5	37,6
Schulberufssystem	in %	12,8	22,6	19,4	20,0	16,1
Übergangssystem	in %	42,6	41,5	40,2	46,5	46,3

– auf kommunaler Ebene liegen keine Daten vor bzw. Bildungsgänge werden nicht angeboten

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring; Tab. E12.3, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 46: Absolventen und Absolventinnen an beruflichen Schulen* mit erreichtem Bildungsziel – Schuljahr 2012/2013

	Kommune				
	Krefeld	Mönchengladbach	Rhein-Kreis Neuss	Viersen	NRW
Gesamtzahl der Abgänger/-innen und Absolventen/Absolventinnen	4.396	4.821	3.998	2.737	267.165
Bildungsziel erreicht	3.161	2.932	2.567	1.663	177.565
in %	71,9	60,8	64,2	60,8	66,5

* einbezogen sind auch die Schulen des Gesundheitswesens

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring: Tab. E15.2, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 47: Allgemeinbildende Abschlüsse an Berufskollegs – Schuljahr 2012/2013

	Kommune				
	Krefeld	Mönchengladbach	Rhein-Kreis Neuss	Viersen	NRW
Abgänger/-innen der Berufskollegs insgesamt	4.223	4.571	3.962	2.574	249.750
allgemeinbildende Abschlüsse insgesamt	1.447	1.062	1.019	680	67.610
in %	34,3	23,2	25,7	26,4	27,1
Hauptschulabschluss	181	72	62	59	8.795
in % der Abschlüsse insgesamt	12,5	6,8	6,1	8,7	13,0
Mittlerer Abschluss	349	243	292	141	16.257
in % der Abschlüsse insgesamt	24,1	22,9	28,7	20,7	24,0
Fachhochschulreife	625	656	558	425	33.659
in % der Abschlüsse insgesamt	43,2	61,8	54,8	62,5	49,8
Hochschulreife	292	91	107	55	8.899
in % der Abschlüsse insgesamt	20,2	8,6	10,5	8,1	13,2

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring: E15.1, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 48: Der Ausbildungsstellenmarkt zum Ende des Berichtsjahrs 2012/2013 (September 2013)

	Kommune				
	Krefeld	Mönchengladbach	Rhein-Kreis Neuss	Viersen	NRW
Gemeldete Bewerber/-innen für Berufsausbildungsstellen	2.231	2.251	3.266	143.958	143.958
Gemeldete Berufsausbildungsstellen	1.423	1.467	1.955	101.958	101.958
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	0,64	0,65	0,60	0,71	0,71
Unbesetzte Berufsausbildungsstellen	55	56	139	5.457	5.457
Bewerber/-innen mit Alternative und unversorgte Bewerber/-innen	442	517	646	24.487	24.487

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Datenstand April 2014

Düsseldorf – Kreis Mettmann

Tabelle 49: Eintritte 2013 gesamt nach Sektoren und Anteile nach Sektoren und Konten

Kommune	Düsseldorf	Mettmann	NRW
Anfänger/-innen insgesamt	15.300	7.113	367.207
Sektor: Berufsausbildung	in % 9.497	2.201	167.799
Anteil an den Anfängern und Anfängerinnen	in % 62,1	30,9	45,7
Berufsausbildung im dualen System nach BBiG/HwO	in % 72,2	54,2	69,2
Vollqualifizierende Berufsabschlüsse an Berufsfachschulen nach BBiG/HwO	in % –	–	0,1
Berufsfachschulen vollqualifizierend außerhalb BBiG/HwO	in % 0,9	2,8	0,5
Bildungsgänge an Berufsfachschulen und Fachgymnasien, die einen Berufsabschluss und eine HZB vermitteln	in % 6,2	13,3	7,1
Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens	in % 19,7	28,5	22,4
Berufsausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Beamtenausbildung mittlerer Dienst)	in % 1,0	1,2	0,7
Sektor: Integration in Ausbildung (Übergangsbereich)	in % 1.678	1.423	59.504
Anteil an den Anfängern und Anfängerinnen	in % 11,0	20,0	16,2
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, die angerechnet werden kann	in % 26,7	17,7	18,2
Berufsgrundbildungsjahr	in % 40,1	39,5	35,1
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, ohne Anrechnung	in % –	–	1,7
Berufsvorbereitungsjahr, inkl. einjähriger Berufseinstiegsklassen	in % 9,0	9,0	7,6
Bildungsgänge an Berufsschulen für erwerbstätige/erwerbslose Schüler/-innen ohne Ausbildungsvertrag	in % 5,1	14,3	11,4
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	in % 16,1	15,3	19,3
Einstiegsqualifizierungen (EQ)	in % 3,1	4,2	6,7
Sektor: Erwerb Hochschulzugangsberechtigung (HZB), Sek. II	in % 4.126	3.490	139.904
Anteil an den Anfängern und Anfängerinnen	in % 27,0	49,1	38,1
Bildungsgänge an Fachoberschulen, die eine HZB vermitteln, ohne vorhergehende Berufsausbildung	in % 7,0	5,2	6,9
Bildungsgänge an Fachgymnasien (Berufliche Gymnasien), die eine HZB vermitteln	in % 9,5	6,2	7,1
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine HZB vermitteln	in % 15,0	19,8	18,3
Sek. II an allgemeinbildenden Schulen	in % 68,5	68,8	67,7

– auf kommunaler Ebene liegen keine Daten vor bzw. Bildungsgänge werden nicht angeboten

Quelle: IT NRW, Integrierte Ausbildungsberichterstattung, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 50: Veränderungen 2013 gegenüber 2012 nach Sektoren und Konten

	Kommune	Düsseldorf	Mettmann	NRW
Anfänger/-innen insgesamt		1,7	0,2	0,1
Sektor: Berufsausbildung	in %	1,9	3,0	0,3
Berufsausbildung im dualen System nach BBiG/HwO	in %	2,3	-4,2	-0,7
Vollqualifizierende Berufsabschlüsse an Berufsfachschulen nach BBiG/HwO	in %	–	–	1,9
Berufsfachschulen vollqualifizierend außerhalb BBiG/HwO	in %	58,8	3,4	1,4
Bildungsgänge an Berufsfachschulen und Fachgymnasien, die einen Berufsabschluss und eine HZB vermitteln	in %	-9,9	13,6	-0,04
Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens	in %	2,2	12,4	3,2
Berufsausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Beamtenausbildung mittlerer Dienst)	in %	19,2	60,6	20,0
Sektor: Integration in Ausbildung (Übergangsbereich)	in %	-2,4	-1,7	-4,4
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, die angerechnet werden kann	in %	-5,5	-14,3	-4,2
Berufsgrundbildungsjahr	in %	5,2	5,2	1,6
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, ohne Anrechnung	in %	–	–	119,0
Berufsvorbereitungsjahr, inkl. einjähriger Berufseinstiegsklassen	in %	-0,7	-4,5	1,6
Bildungsgänge an Berufsschulen für erwerbstätige/erwerbslose Schüler/-innen ohne Ausbildungsvertrag	in %	-30,6	-1,5	-13,2
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	in %	2,3	3,8	-11,6
Einstiegsqualifizierungen (EQ)	in %	-23,7	-13,3	-14,8
Sektor: Erwerb Hochschulzugangsberechtigung (HZB), Sek. II	in %	3,1	-0,8	1,8
Bildungsgänge an Fachoberschulen, die eine HZB vermitteln, ohne vorhergehende Berufsausbildung	in %	1,4	0,6	0,1
Bildungsgänge an Fachgymnasien (Berufliche Gymnasien), die eine HZB vermitteln	in %	67,5	13,0	19,3
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine HZB vermitteln	in %	2,8	5,6	2,9
Sek. II an allgemeinbildenden Schulen	in %	-1,9	-3,7	0,1

– auf kommunaler Ebene liegen keine vollständigen Daten zu beiden Jahren vor

Quelle: IT NRW, Integrierte Ausbildungsberichterstattung, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 51: Neu eingetretene Schüler/-innen nach Sektoren des Berufskollegs und Herkunft - 2013/2014

Kommune	Düsseldorf	Mettmann	NRW
Eintritte insgesamt	10.710	3.209	211.849
Duale Ausbildung	in % 64,0	37,2	54,8
Schulberufssystem	in % 18,3	27,1	19,6
Übergangssystem	in % 17,6	35,7	25,6
Eintritte ohne Hauptschulabschluss	737	378	20.024
Duale Ausbildung	in % 35,0	28,8	38,0
Schulberufssystem	in % 2,7	3,4	1,0
Übergangssystem	in % 62,3	67,7	60,9
Eintritte mit Hauptschulabschluss	2.155	1.163	63.093
Duale Ausbildung	in % 49,4	23,9	41,1
Schulberufssystem	in % 11,5	18,3	14,8
Übergangssystem	in % 39,1	57,8	44,1
Eintritte mit mittlerem Bildungsabschluss	3.552	1.128	70.831
Duale Ausbildung	in % 57,5	37,3	57,1
Schulberufssystem	in % 28,6	43,6	30,1
Übergangssystem	in % 13,9	19,1	12,8
Eintritte mit (Fach-)Hochschulreife	4.140	539	53.569
Duale Ausbildung	in % 84,2	71,4	78,5
Schulberufssystem	in % 15,3	28,2	19,0
Übergangssystem	in % 0,5	0,4	2,5
Eintritte Frauen	5.327	1.278	96.573
Duale Ausbildung	in % 61,5	25,1	48,1
Schulberufssystem	in % 23,8	40,0	28,7
Übergangssystem	in % 14,7	34,9	23,3
Eintritte Ausländer/-innen	1.477	477	23.359
Duale Ausbildung	in % 46,2	26,8	37,6
Schulberufssystem	in % 12,3	16,6	16,1
Übergangssystem	in % 41,5	56,6	46,3

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring; Tab. E12.3, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 52: Absolventen und Absolventinnen an beruflichen Schulen* mit erreichtem Bildungsziel – Schuljahr 2012/2013

Kommune	Düsseldorf	Mettmann	NRW
Gesamtzahl der Abgänger/-innen und Absolventen/Absolventinnen	13.134	4.248	267.165
Bildungsziel erreicht	8.696	2.707	177.565
in %	66,2	63,7	66,5

* einbezogen sind auch die Schulen des Gesundheitswesens

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring; Tab. E15.2, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 53: Allgemeinbildende Abschlüsse an Berufskollegs – Schuljahr 2012/2013

Kommune	Düsseldorf	Mettmann	NRW
Abgänger/-innen der Berufskollegs insgesamt	12.527	3.991	249.750
allgemeinbildende Abschlüsse insgesamt	2.388	1.485	67.610
in %	19,1	37,2	27,1
Hauptschulabschluss	347	164	8.795
in % der Abschlüsse insgesamt	14,5	11,0	13,0
Mittlerer Abschluss	592	428	16.257
in % der Abschlüsse insgesamt	24,8	28,8	24,0
Fachhochschulreife	990	691	33.659
in % der Abschlüsse insgesamt	41,5	46,5	49,8
Hochschulreife	459	202	8.899
in % der Abschlüsse insgesamt	19,2	13,6	13,2

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring; E15.1, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 54: Der Ausbildungsstellenmarkt zum Ende des Berichtsjahrs 2012/2013 (September 2013)

Kommune	Düsseldorf	Mettmann	NRW
Gemeldete Bewerber/-innen für Berufsausbildungsstellen	3.322	3.084	143.958
Gemeldete Berufsausbildungsstellen	4.485	1.934	101.958
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	1,35	0,63	0,71
Unbesetzte Berufsausbildungsstellen	371	137	5.457
Bewerber/-innen mit Alternative und unversorgte Bewerber/-innen	524	585	24.487

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Datenstand April 2014

MEO (Mülheim/Eszen/Oberhausen)

Tabelle 55: Eintritte 2013 gesamt nach Sektoren und Anteile nach Sektoren und Konten

	Kommune			
	Eszen	Mülheim an der Ruhr	Oberhausen	NRW
Anfänger/-innen insgesamt	12.841	2.798	3.545	367.207
Sektor: Berufsausbildung	in % 6.829	1.072	1.682	167.799
Anteil an den Anfängern und Anfängerinnen	in % 53,2	38,3	47,4	45,7
Berufsausbildung im dualen System nach BBiG/HwO	in % 71,1	77,2	75,2	69,2
Vollqualifizierende Berufsabschlüsse an Berufsfachschulen nach BBiG/HwO	in % –	–	–	0,1
Berufsfachschulen vollqualifizierend außerhalb BBiG/HwO	in % 0,6	–	–	0,5
Bildungsgänge an Berufsfachschulen und Fachgymnasien, die einen Berufsabschluss und eine HZB vermitteln	in % 7,6	3,9	5,5	7,1
Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens	in % 20,3	18,0	18,3	22,4
Berufsausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Beamtenausbildung mittlerer Dienst)	in % 0,4	0,8	1,0	0,7
Sektor: Integration in Ausbildung (Übergangsbereich)	in % 1.894	487	611	59.504
Anteil an den Anfängern und Anfängerinnen	in % 14,7	17,4	17,2	16,2
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, die angerechnet werden kann	in % 10,7	20,1	11,1	18,2
Berufsgrundbildungsjahr	in % 40,6	34,3	39,0	35,1
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, ohne Anrechnung	in % 2,3	–	–	1,7
Berufsvorbereitungsjahr, inkl. einjähriger Berufseinstiegsklassen	in % 12,7	9,2	–	7,6
Bildungsgänge an Berufsschulen für erwerbstätige/erwerbslose Schüler/-innen ohne Ausbildungsvertrag	in % 11,2	12,1	6,1	11,4
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	in % 15,1	15,5	30,4	19,3
Einstiegsqualifizierungen (EQ)	in % 7,4	8,7	13,4	6,7
Sektor: Erwerb Hochschulzugangsberechtigung (HZB), Sek. II	in % 4.118	1.239	1.252	139.904
Anteil an den Anfängern und Anfängerinnen	in % 32,1	44,3	35,3	38,1
Bildungsgänge an Fachoberschulen, die eine HZB vermitteln, ohne vorhergehende Berufsausbildung	in % 9,3	3,5	5,0	6,9
Bildungsgänge an Fachgymnasien (Berufliche Gymnasien), die eine HZB vermitteln	in % 4,5	4,2	–	7,1
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine HZB vermitteln	in % 12,3	14,0	19,8	18,3
Sek. II an allgemeinbildenden Schulen	in % 73,8	78,4	75,2	67,7

– auf kommunaler Ebene liegen keine Daten vor bzw. Bildungsgänge werden nicht angeboten

Quelle: IT NRW, Integrierte Ausbildungsberichterstattung, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 56: Veränderungen 2013 gegenüber 2012 nach Sektoren und Konten

Kommune		Veränderungen 2013 gegenüber 2012			
		Essen	Mülheim an der Ruhr	Oberhausen	NRW
Anfänger/-innen insgesamt		-1,0	-4,9	-2,4	0,1
Sektor: Berufsausbildung	in %	0,2	-9,1	2,7	0,3
Berufsausbildung im dualen System nach BBiG/HwO	in %	1,6	3,6	1,6	-0,7
Vollqualifizierende Berufsabschlüsse an Berufsfachschulen nach BBiG/HwO	in %	–	–	–	1,9
Berufsfachschulen vollqualifizierend außerhalb BBiG/HwO	in %	-13,0	–	–	1,4
Bildungsgänge an Berufsfachschulen und Fachgymnasien, die einen Berufsabschluss und eine HZB vermitteln	in %	-2,6	-4,5	1,09	-0,04
Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens	in %	-3,3	-36,5*	8,5	3,2
Berufsausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Beamtenausbildung mittlerer Dienst)	in %	13,6	38,5	32,0	20,0
Sektor: Integration in Ausbildung (Übergangsbereich)	in %	-1,0	-7,6	-6,8	-4,4
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, die angerechnet werden kann	in %	-48,2	19,5	-19,0	-4,2
Berufsgrundbildungsjahr	in %	27,1	-2,9	19,0	1,6
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, ohne Anrechnung	in %	109,5	–	–	119,0
Berufsvorbereitungsjahr, inkl. einjähriger Berufseinstiegsklassen	in %	11,1	-4,3	–	1,6
Bildungsgänge an Berufsschulen für erwerbstätige/erwerbslose Schüler/-innen ohne Ausbildungsvertrag	in %	19,1	-39,8	-58,9	-13,2
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	in %	-20,3	-12,4	-10,1	-11,6
Einstiegsqualifizierungen (EQ)	in %	-2,8	2,0	9,7	-14,8
Sektor: Erwerb Hochschulzugangsberechtigung (HZB), Sek. II	in %	-2,8	0,2	-6,5	1,8
Bildungsgänge an Fachoberschulen, die eine HZB vermitteln, ohne vorhergehende Berufsausbildung	in %	13,6	-10,4	14,5	0,1
Bildungsgänge an Fachgymnasien (Berufliche Gymnasien), die eine HZB vermitteln	in %	-5,6	33,3	–	19,3
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine HZB vermitteln	in %	3,5	-13,1	-4,2	2,9
Sek. II an allgemeinbildenden Schulen	in %	-5,3	2,2	-8,2	0,1

– auf kommunaler Ebene liegen keine vollständigen Daten zu beiden Jahren vor

* Das Konto „Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens“ setzt sich zusammen aus Daten der Schulen des Gesundheitswesens (mehrjährig), der Schulen des Gesundheitswesens (einjährig), der Berufsfachschulen (Gesundheits- und Sozialberufe, Erzieher- und Kinderpflegerausbildung) und der Fachschulen (Gesundheits- und Sozialberufe, Erzieher- und Kinderpflegerausbildung).

Für das Jahr 2013 liegen zu den Schulen des Gesundheitswesens (einjährig) keine Anfänger/-innendaten vor. Zur plausiblen Darstellung der Veränderungen 2013 gegenüber 2012 wurden die Anfänger/-innendaten für 2012 zu diesen Schulen herausgerechnet und nur die Schulen berücksichtigt, bei denen Anfänger/-innendaten für 2013 und 2012 vorliegen.

Quelle: IT NRW, Integrierte Ausbildungsberichterstattung, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 57: Neu eingetretene Schüler/-innen nach Sektoren des Berufskollegs und Herkunft - 2013/2014

	Kommune				
	Essen	Mülheim an der Ruhr	Oberhausen	NRW	
Eintritte insgesamt		8.392	1.466	2.197	211.849
Duale Ausbildung	in %	57,9	56,5	57,6	54,8
Schulberufssystem	in %	20,6	13,3	15,6	19,6
Übergangssystem	in %	21,6	30,2	26,8	25,6
Eintritte ohne Hauptschulabschluss		861	185	269	20.024
Duale Ausbildung	in %	26,9	30,3	26,0	38,0
Schulberufssystem	in %	0,1	–	0,4	1,0
Übergangssystem	in %	72,9	69,7	73,6	60,9
Eintritte mit Hauptschulabschluss		2.150	342	761	63.093
Duale Ausbildung	in %	46,0	31,9	41,4	41,1
Schulberufssystem	in %	12,7	7,6	18,4	14,8
Übergangssystem	in %	41,3	60,5	40,2	44,1
Eintritte mit mittlerem Bildungsabschluss		2.646	481	700	70.831
Duale Ausbildung	in %	58,7	54,5	68,7	57,1
Schulberufssystem	in %	34,0	24,5	25,7	30,1
Übergangssystem	in %	7,4	21,0	5,6	12,8
Eintritte mit (Fach-)Hochschulreife		2.652	453	422	53.569
Duale Ausbildung	in %	78,2	88,5	94,5	78,5
Schulberufssystem	in %	19,9	11,3	5,2	19,0
Übergangssystem	in %	1,8	0,2	0,2	2,5
Eintritte Frauen		3.976	608	1.058	96.573
Duale Ausbildung	in %	50,0	51,0	59,0	48,1
Schulberufssystem	in %	29,6	20,6	18,5	28,7
Übergangssystem	in %	20,4	28,5	22,5	23,3
Eintritte Ausländer/-innen		979	207	284	23.359
Duale Ausbildung	in %	38,2	37,2	40,8	37,6
Schulberufssystem	in %	17,8	8,7	10,9	16,1
Übergangssystem	in %	44,0	54,1	48,2	46,3

– auf kommunaler Ebene liegen keine Daten vor bzw. Bildungsgänge werden nicht angeboten

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring: Tab. E12.3, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 58: Absolventen und Absolventinnen an beruflichen Schulen* mit erreichtem Bildungsziel – Schuljahr 2012/2013

	Kommune			
	Essen	Mülheim an der Ruhr	Oberhausen	NRW
Gesamtzahl der Abgänger/-innen und Absolventen/Absolventinnen	9.051	1.661	2.729	267.165
Bildungsziel erreicht	6.292	1.027	1.632	177.565
in %	69,5	61,8	59,8	66,5

* einbezogen sind auch die Schulen des Gesundheitswesens

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring; Tab. E15.2, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 59: Allgemeinbildende Abschlüsse an Berufskollegs – Schuljahr 2012/2013

	Kommune			
	Essen	Mülheim an der Ruhr	Oberhausen	NRW
Abgänger/-innen der Berufskollegs insgesamt	7.890	1.601	2.630	249.750
allgemeinbildende Abschlüsse insgesamt	1.796	326	755	67.610
in %	22,8	20,4	28,7	27,1
Hauptschulabschluss	338	48	306	8.795
in % der Abschlüsse insgesamt	18,8	14,7	40,5	13,0
Mittlerer Abschluss	506	79	144	16.257
in % der Abschlüsse insgesamt	28,2	24,2	19,1	24,0
Fachhochschulreife	791	167	287	33.659
in % der Abschlüsse insgesamt	44,0	51,2	38,0	49,8
Hochschulreife	161	32	18	8.899
in % der Abschlüsse insgesamt	9,0	9,8	2,4	13,2

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring; E15.1, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 60: Der Ausbildungsstellenmarkt zum Ende des Berichtsjahrs 2012/2013 (September 2013)

	Kommune			
	Essen	Mülheim an der Ruhr	Oberhausen	NRW
Gemeldete Bewerber/-innen für Berufsausbildungsstellen	4.209	1.247	2.102	143.958
Gemeldete Berufsausbildungsstellen	3.469	1.057	968	101.958
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	0,82	0,85	0,46	0,71
Unbesetzte Berufsausbildungsstellen	97	35	42	5.457
Bewerber/-innen mit Alternative und unversorgte Bewerber/-innen	630	209	483	24.487

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Datenstand April 2014

NiederRhein

Tabelle 61: Eintritte 2013 gesamt nach Sektoren und Anteile nach Sektoren und Konten

Kommune	Duisburg	Kleve	Wesel	NRW
Anfänger/-innen insgesamt	10.974	5.299	8.828	367.207
Sektor: Berufsausbildung	5.126	2.090	2.938	167.799
Anteil an den Anfängern und Anfängerinnen	in % 46,7	39,4	33,3	45,7
Berufsausbildung im dualen System nach BBiG/HwO	in % 70,5	75,9	64,2	69,2
Vollqualifizierende Berufsabschlüsse an Berufsfachschulen nach BBiG/HwO	in % –	–	–	0,1
Berufsfachschulen vollqualifizierend außerhalb BBiG/HwO	in % 0,4	–	–	0,5
Bildungsgänge an Berufsfachschulen und Fachgymnasien, die einen Berufsabschluss und eine HZB vermitteln	in % 9,0	–	4,3	7,1
Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens	in % 19,6	23,4	31,1	22,4
Berufsausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Beamtenausbildung mittlerer Dienst)	in % 0,4	0,8	0,4	0,7
Sektor: Integration in Ausbildung (Übergangsbereich)	2.462	931	1.691	59.504
Anteil an den Anfängern und Anfängerinnen	in % 22,4	17,6	19,2	16,2
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, die angerechnet werden kann	in % 26,0	13,3	25,9	18,2
Berufgrundbildungsjahr	in % 25,7	32,5	28,1	35,1
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, ohne Anrechnung	in % 1,7	–	–	1,7
Berufsvorbereitungsjahr, inkl. einjähriger Berufseinstiegsklassen	in % 2,0	7,0	7,8	7,6
Bildungsgänge an Berufsschulen für erwerbstätige/erwerbslose Schüler/-innen ohne Ausbildungsvertrag	in % 22,3	22,1	11,7	11,4
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	in % 17,8	19,8	18,5	19,3
Einstiegsqualifizierungen (EQ)	in % 4,4	5,3	8,0	6,7
Sektor: Erwerb Hochschulzugangsberechtigung (HZB), Sek. II	3.387	2.278	4.199	139.904
Anteil an den Anfängern und Anfängerinnen	in % 30,9	43,0	47,6	38,1
Bildungsgänge an Fachoberschulen, die eine HZB vermitteln, ohne vorhergehende Berufsausbildung	in % 5,8	9,4	4,1	6,9
Bildungsgänge an Fachgymnasien (Berufliche Gymnasien), die eine HZB vermitteln	in % 4,3	15,0	10,6	7,1
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine HZB vermitteln	in % 14,8	24,6	24,1	18,3
Sek. II an allgemeinbildenden Schulen	in % 75,1	51,0	61,2	67,7

– auf kommunaler Ebene liegen keine Daten vor bzw. Bildungsgänge werden nicht angeboten

Quelle: IT NRW, Integrierte Ausbildungsberichterstattung, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 62: Veränderungen 2013 gegenüber 2012 nach Sektoren und Konten

	Kommune	Kommune			
		Duisburg	Kleve	Wesel	NRW
Anfänger/-innen insgesamt		-0,4	-0,8	-2,0	0,1
Sektor: Berufsausbildung	in %	1,3	4,9	-5,8	0,3
Berufsausbildung im dualen System nach BBiG/HwO	in %	-0,2	2,9	-6,5	-0,7
Vollqualifizierende Berufsabschlüsse an Berufsfachschulen nach BBiG/HwO	in %	–	–	–	1,9
Berufsfachschulen vollqualifizierend außerhalb BBiG/HwO	in %	23,5	–	–	1,4
Bildungsgänge an Berufsfachschulen und Fachgymnasien, die einen Berufsabschluss und eine HZB vermitteln	in %	12,4	–	-13,1	-0,04
Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens	in %	1,7	11,2	-2,6	3,2
Berufsausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Beamtenausbildung mittlerer Dienst)	in %	7,1	32,0	38,9	20,0
Sektor: Integration in Ausbildung (Übergangsbereich)	in %	-11,8	-15,6	-8,4	-4,4
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, die angerechnet werden kann	in %	-19,5	-27,5	7,9	-4,2
Berufgrundbildungsjahr	in %	-13,2	-9,3	-4,0	1,6
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, ohne Anrechnung	in %	250,0	–	–	119,0
Berufsvorbereitungsjahr, inkl. einjähriger Berufseinstiegsklassen	in %	-46,8	30,0	-1,5	1,6
Bildungsgänge an Berufsschulen für erwerbstätige/erwerbslose Schüler/-innen ohne Ausbildungsvertrag	in %	-3,5	-18,9	-15,4	-13,2
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	in %	-9,6	-9,1	-18,4	-11,6
Einstiegsqualifizierungen (EQ)	in %	3,3	-46,6	-30,1	-14,8
Sektor: Erwerb Hochschulzugangsberechtigung (HZB), Sek. II	in %	7,1	1,3	3,8	1,8
Bildungsgänge an Fachoberschulen, die eine HZB vermitteln, ohne vorhergehende Berufsausbildung	in %	-8,4	-6,9	-23,0	0,1
Bildungsgänge an Fachgymnasien (Berufliche Gymnasien), die eine HZB vermitteln	in %	-2,7	8,2	35,8	19,3
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine HZB vermitteln	in %	14,9	8,7	5,4	2,9
Sek. II an allgemeinbildenden Schulen	in %	7,7	-2,1	1,4	0,1

– auf kommunaler Ebene liegen keine vollständigen Daten zu beiden Jahren vor

Quelle: IT NRW, Integrierte Ausbildungsberichterstattung, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 63: Neu eingetretene Schüler/-innen nach Sektoren des Berufskollegs und Herkunft - 2013/2014

Kommune	Duisburg	Kleve	Wesel	NRW
Eintritte insgesamt	7.421	2.638	4.190	211.849
Duale Ausbildung	in % 48,7	60,1	45,0	54,8
Schulberufssystem	in % 18,1	11,4	18,5	19,6
Übergangssystem	in % 33,2	28,5	36,5	25,6
Eintritte ohne Hauptschulabschluss	629	222	452	20.024
Duale Ausbildung	in % 24,0	40,5	33,2	38,0
Schulberufssystem	in % –	0,5	–	1,0
Übergangssystem	in % 76,0	59,0	66,8	60,9
Eintritte mit Hauptschulabschluss	2.289	1.023	1.373	63.093
Duale Ausbildung	in % 37,3	45,5	30,5	41,1
Schulberufssystem	in % 11,4	14,7	14,8	14,8
Übergangssystem	in % 51,3	39,9	54,7	44,1
Eintritte mit mittlerem Bildungsabschluss	2.701	753	1.376	70.831
Duale Ausbildung	in % 54,6	75,7	51,0	57,1
Schulberufssystem	in % 28,4	11,8	26,8	30,1
Übergangssystem	in % 17,0	12,5	22,2	12,8
Eintritte mit (Fach-)Hochschulreife	1.499	521	831	53.569
Duale Ausbildung	in % 75,6	88,1	73,9	78,5
Schulberufssystem	in % 20,9	11,3	24,5	19,0
Übergangssystem	in % 3,5	0,6	1,6	2,5
Eintritte Frauen	3.150	1.034	1.935	96.573
Duale Ausbildung	in % 40,8	53,1	39,5	48,1
Schulberufssystem	in % 27,7	22,7	28,3	28,7
Übergangssystem	in % 31,6	24,2	32,1	23,3
Eintritte Ausländer/-innen	1.233	90	376	23.359
Duale Ausbildung	in % 36,9	47,8	31,4	37,6
Schulberufssystem	in % 14,0	11,1	12,0	16,1
Übergangssystem	in % 49,1	41,1	56,6	46,3

– auf kommunaler Ebene liegen keine Daten vor bzw. Bildungsgänge werden nicht angeboten

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring: Tab. E12.3, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 64: Absolventen und Absolventinnen an beruflichen Schulen* mit erreichtem Bildungsziel – Schuljahr 2012/2013

Kommune	Duisburg	Kleve	Wesel	NRW
Gesamtzahl der Abgänger/-innen und Absolventen/Absolventinnen	8.682	4.046	5.880	267.165
Bildungsziel erreicht	4.811	2.856	4.140	177.565
in %	55,4	70,6	70,4	66,5

* einbezogen sind auch die Schulen des Gesundheitswesens

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring; Tab. E15.2, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 65: Allgemeinbildende Abschlüsse an Berufskollegs – Schuljahr 2012/2013

Kommune	Duisburg	Kleve	Wesel	NRW
Abgänger/-innen der Berufskollegs insgesamt	8.285	3.909	5.345	249.750
allgemeinbildende Abschlüsse insgesamt	1.526	1.500	1.952	67.610
in %	18,4	38,4	36,5	27,1
Hauptschulabschluss	185	224	256	8.795
in % der Abschlüsse insgesamt	12,1	14,9	13,1	13,0
Mittlerer Abschluss	535	347	488	16.257
in % der Abschlüsse insgesamt	35,1	23,1	25,0	24,0
Fachhochschulreife	672	677	936	33.659
in % der Abschlüsse insgesamt	44,0	45,1	48,0	49,8
Hochschulreife	134	252	272	8.899
in % der Abschlüsse insgesamt	8,8	16,8	13,9	13,2

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring; E15.1, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 66: Der Ausbildungsstellenmarkt zum Ende des Berichtsjahrs 2012/2013 (September 2013)

Kommune	Duisburg	Kleve	Wesel	NRW
Gemeldete Bewerber/-innen für Berufsausbildungsstellen	3.802	2.198	4.317	143.958
Gemeldete Berufsausbildungsstellen	2.956	1.467	2.472	101.958
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	0,78	0,67	0,57	0,71
Unbesetzte Berufsausbildungsstellen	128	68	110	5.457
Bewerber/-innen mit Alternative und unversorgte Bewerber/-innen	472	332	634	24.487

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Datenstand April 2014

Region Aachen

Tabelle 67: Eintritte 2013 gesamt nach Sektoren und Anteile nach Sektoren und Konten

	Kommune	Kommune				
		Düren	Euskirchen	Heinsberg	Städteregion Aachen	NRW
Anfänger/-innen insgesamt		4.651	3.433	4.775	11.549	367.207
Sektor: Berufsausbildung	in %	1.817	1.198	1.692	5.057	167.799
Anteil an den Anfängern und Anfängerinnen	in %	39,1	34,9	35,4	43,8	45,7
Berufsausbildung im dualen System nach BBiG/HwO	in %	68,1	51,9	58,1	72,9	69,2
Vollqualifizierende Berufsabschlüsse an Berufsfachschulen nach BBiG/HwO	in %	–	–	–	–	0,1
Berufsfachschulen vollqualifizierend außerhalb BBiG/HwO	in %	–	–	–	1,1	0,5
Bildungsgänge an Berufsfachschulen und Fachgymnasien, die einen Berufsabschluss und eine HZB vermitteln	in %	4,0	5,5	1,7	5,2	7,1
Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens	in %	27,4	42,0	39,1	19,9	22,4
Berufsausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Beamtenausbildung mittlerer Dienst)	in %	0,6	0,5	1,1	0,9	0,7
Sektor: Integration in Ausbildung (Übergangsbereich)	in %	839	607	978	1.859	59.504
Anteil an den Anfängern und Anfängerinnen	in %	18,0	17,7	20,5	16,1	16,2
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, die angerechnet werden kann	in %	33,3	–	26,8	17,5	18,2
Berufsgrundbildungsjahr	in %	29,7	63,8	27,1	40,9	35,1
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, ohne Anrechnung	in %	10,4	–	–	6,1	1,7
Berufsvorbereitungsjahr, inkl. einjähriger Berufseinstiegsklassen	in %	–	7,4	5,1	10,1	7,6
Bildungsgänge an Berufsschulen für erwerbstätige/erwerbslose Schüler/-innen ohne Ausbildungsvertrag	in %	7,9	8,1	12,3	4,4	11,4
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	in %	14,9	13,8	23,0	17,8	19,3
Einstiegsqualifizierungen (EQ)	in %	3,9	7,0	5,7	3,2	6,7
Sektor: Erwerb Hochschulzugangsberechtigung (HZB), Sek. II	in %	1.995	1.629	2.106	4.633	139.904
Anteil an den Anfängern und Anfängerinnen	in %	42,9	47,4	44,1	40,1	38,1
Bildungsgänge an Fachoberschulen, die eine HZB vermitteln, ohne vorhergehende Berufsausbildung	in %	9,3	–	8,0	10,0	6,9
Bildungsgänge an Fachgymnasien (Berufliche Gymnasien), die eine HZB vermitteln	in %	5,4	3,3	6,7	5,1	7,1
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine HZB vermitteln	in %	14,7	27,8	20,9	19,6	18,3
Sek. II an allgemeinbildenden Schulen	in %	70,6	68,9	64,3	65,4	67,7

– auf kommunaler Ebene liegen keine Daten vor bzw. Bildungsgänge werden nicht angeboten

Quelle: IT NRW, Integrierte Ausbildungsberichterstattung, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 68: Veränderungen 2013 gegenüber 2012 nach Sektoren und Konten

Kommune		Düren	Euskirchen	Heinsberg	Städteregion Aachen	NRW
Anfänger/-innen insgesamt		2,0	-1,0	1,8	-2,4	0,1
Sektor: Berufsausbildung	in %	3,4	3,9	16,8	-3,2	0,3
Berufsausbildung im dualen System nach BBiG/HwO	in %	3,8	3,8	2,3	-3,7	-0,7
Vollqualifizierende Berufsabschlüsse an Berufsfachschulen nach BBiG/HwO	in %	–	–	–	–	1,9
Berufsfachschulen vollqualifizierend außerhalb BBiG/HwO	in %	–	–	–	12,0	1,4
Bildungsgänge an Berufsfachschulen und Fachgymnasien, die einen Berufsabschluss und eine HZB vermitteln	in %	-13,3	-24,1	45,0	-7,1	-0,04
Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens	in %	-3,6*	8,2	44,5	-1,5	3,2
Berufsausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Beamtenausbildung mittlerer Dienst)	in %	-4,8	333,3	85,0	6,0	20,0
Sektor: Integration in Ausbildung (Übergangsbereich)	in %	6,3	-4,5	-11,7	-6,8	-4,4
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, die angerechnet werden kann	in %	-2,8	–	-3,7	0,6	-4,2
Berufsgrundbildungsjahr	in %	19,1	19,1	1,5	-3,3	1,6
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, ohne Anrechnung	in %	117,5	–	–	21,5	119,0
Berufsvorbereitungsjahr, inkl. einjähriger Berufseinstiegsklassen	in %	–	-23,7	-40,5	31,7	1,6
Bildungsgänge an Berufsschulen für erwerbstätige/erwerbslose Schüler/-innen ohne Ausbildungsvertrag	in %	37,5	-41,7	-35,5	-62,2	-13,2
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	in %	-22,8	-7,9	-3,3	-9,8	-11,6
Einstiegsqualifizierungen (EQ)	in %	-23,6	-11,1	-22,2	-7,4	-14,8
Sektor: Erwerb Hochschulzugangsberechtigung (HZB), Sek. II	in %	-0,8	-3,2	-1,5	0,3	1,8
Bildungsgänge an Fachoberschulen, die eine HZB vermitteln, ohne vorhergehende Berufsausbildung	in %	-12,3	–	9,7	-1,5	0,1
Bildungsgänge an Fachgymnasien (Berufliche Gymnasien), die eine HZB vermitteln	in %	6,9	20,0	97,2	23,0	19,3
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine HZB vermitteln	in %	19,6	-8,5	-11,5	6,2	2,9
Sek. II an allgemeinbildenden Schulen	in %	-3,2	-1,8	-4,2	-2,4	0,1

– auf kommunaler Ebene liegen keine vollständigen Daten zu beiden Jahren vor

* Das Konto „Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens“ setzt sich zusammen aus Daten der Schulen des Gesundheitswesens (mehrjährig), der Schulen des Gesundheitswesens (einjährig), der Berufsfachschulen (Gesundheits- und Sozialberufe, Erzieher- und Kinderpflegerausbildung) und der Fachschulen (Gesundheits- und Sozialberufe, Erzieher- und Kinderpflegerausbildung).

Für das Jahr 2012 liegen zu den Schulen des Gesundheitswesens (einjährig) keine Anfänger/-innendaten vor. Zur plausiblen Darstellung der Veränderungen 2013 gegenüber 2012 wurden die Anfänger/-innendaten für 2013 zu diesen Schulen herausgerechnet und nur die Schulen berücksichtigt, bei denen Anfänger/-innendaten für 2013 und 2012 vorliegen.

Quelle: IT NRW, Integrierte Ausbildungsberichterstattung, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 69: Neu eingetretene Schüler/-innen nach Sektoren des Berufskollegs und Herkunft - 2013/2014

	Kommune				
	Düren	Euskirchen	Heinsberg	Städteregion Aachen	NRW
Eintritte insgesamt	2.455	1.542	2.433	6.568	211.849
Duale Ausbildung	in % 50,4	40,3	40,4	56,2	54,8
Schulberufssystem	in % 20,0	28,5	23,8	16,7	19,6
Übergangssystem	in % 29,6	31,2	35,9	27,1	25,6
Eintritte ohne Hauptschulabschluss	234	127	401	708	20.024
Duale Ausbildung	in % 40,2	39,4	40,1	47,6	38,0
Schulberufssystem	in % 0,4	–	–	–	1,0
Übergangssystem	in % 59,4	60,6	59,9	52,4	60,9
Eintritte mit Hauptschulabschluss	814	655	910	2.050	63.093
Duale Ausbildung	in % 33,5	30,5	30,7	45,0	41,1
Schulberufssystem	in % 22,1	21,2	25,9	7,4	14,8
Übergangssystem	in % 44,3	48,2	43,4	47,6	44,1
Eintritte mit mittlerem Bildungsabschluss	799	566	680	1.777	70.831
Duale Ausbildung	in % 61,0	46,5	48,2	60,3	57,1
Schulberufssystem	in % 23,5	46,5	39,3	27,9	30,1
Übergangssystem	in % 15,5	7,1	12,5	11,9	12,8
Eintritte mit (Fach-)Hochschulreife	585	148	287	1.926	53.569
Duale Ausbildung	in % 65,6	73,6	74,6	70,4	78,5
Schulberufssystem	in % 19,5	25,0	25,4	23,3	19,0
Übergangssystem	in % 14,9	1,4	–	6,3	2,5
Eintritte Frauen	1.203	792	1.097	2.892	96.573
Duale Ausbildung	in % 40,2	31,3	34,5	50,2	48,1
Schulberufssystem	in % 31,7	42,0	39,5	23,8	28,7
Übergangssystem	in % 28,1	26,6	26,0	26,0	23,3
Eintritte Ausländer/-innen	205	77	169	727	23.359
Duale Ausbildung	in % 43,9	29,9	35,5	37,1	37,6
Schulberufssystem	in % 18,0	22,1	24,3	16,1	16,1
Übergangssystem	in % 38,0	48,1	40,2	46,8	46,3

– auf kommunaler Ebene liegen keine Daten vor bzw. Bildungsgänge werden nicht angeboten

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring; Tab. E12.3, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 70: Absolventen und Absolventinnen an beruflichen Schulen* mit erreichtem Bildungsziel – Schuljahr 2012/2013

	Kommune				
	Düren	Euskirchen	Heinsberg	Städteregion Aachen	NRW
Gesamtzahl der Abgänger/-innen und Absolventen/Absolventinnen	3.036	1.888	2.902	9.449	267.165
Bildungsziel erreicht	2.069	1.334	1.797	5.949	177.565
in %	68,1	70,7	61,9	63,0	66,5

* einbezogen sind auch die Schulen des Gesundheitswesens

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring: Tab. E15.2, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 71: Allgemeinbildende Abschlüsse an Berufskollegs – Schuljahr 2012/2013

	Kommune				
	Düren	Euskirchen	Heinsberg	Städteregion Aachen	NRW
Abgänger/-innen der Berufskollegs insgesamt	2.836	1.760	2.756	8.928	249.750
allgemeinbildende Abschlüsse insgesamt	758	664	896	1.995	67.610
in %	26,7	37,7	32,5	22,3	27,1
Hauptschulabschluss	34	90	62	330	8.795
in % der Abschlüsse insgesamt	4,5	13,6	6,9	16,5	13,0
Mittlerer Abschluss	218	216	248	343	16.257
in % der Abschlüsse insgesamt	28,8	32,5	27,7	17,2	24,0
Fachhochschulreife	432	320	504	1.113	33.659
in % der Abschlüsse insgesamt	57,0	48,2	56,3	55,8	49,8
Hochschulreife	74	38	82	209	8.899
in % der Abschlüsse insgesamt	9,8	5,7	9,2	10,5	13,2

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring: E15.1, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 72: Der Ausbildungsstellenmarkt zum Ende des Berichtsjahrs 2012/2013 (September 2013)

	Kommune				
	Düren	Euskirchen	Heinsberg	Städteregion Aachen	NRW
Gemeldete Bewerber/-innen für Berufsausbildungsstellen	2.324	1.606	2.384	4.113	143.958
Gemeldete Berufsausbildungsstellen	1.672	732	1.336	3.015	101.958
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	0,72	0,46	0,56	0,73	0,71
Unbesetzte Berufsausbildungsstellen	59	84	43	385	5.457
Bewerber/-innen mit Alternative und unversorgte Bewerber/-innen	195	194	479	673	24.487

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Datenstand April 2014

Bonn/Rhein-Sieg

Tabelle 73: Eintritte 2013 gesamt nach Sektoren und Anteile nach Sektoren und Konten

	Kommune		
	Bonn	Rhein-Sieg-Kreis	NRW
Anfänger/-innen insgesamt	9.043	8.009	367.207
Sektor: Berufsausbildung	in % 4.631	2.288	167.799
Anteil an den Anfängern und Anfängerinnen	in % 51,2	28,6	45,7
Berufsausbildung im dualen System nach BBiG/HwO	in % 71,9	68,3	69,2
Vollqualifizierende Berufsabschlüsse an Berufsfachschulen nach BBiG/HwO	in % –	1,2	0,1
Berufsfachschulen vollqualifizierend außerhalb BBiG/HwO	in % 0,3	2,0	0,5
Bildungsgänge an Berufsfachschulen und Fachgymnasien, die einen Berufsabschluss und eine HZB vermitteln	in % 5,7	9,2	7,1
Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens	in % 21,3	17,9	22,4
Berufsausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Beamtenausbildung mittlerer Dienst)	in % 0,7	1,4	0,7
Sektor: Integration in Ausbildung (Übergangsbereich)	in % 1.251	1.651	59.504
Anteil an den Anfängern und Anfängerinnen	in % 13,8	20,6	16,2
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, die angerechnet werden kann	in % 29,3	21,2	18,2
Berufsgrundbildungsjahr	in % 44,9	35,4	35,1
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, ohne Anrechnung	in % –	–	1,7
Berufsvorbereitungsjahr, inkl. einjähriger Berufseinstiegsklassen	in % 6,5	7,5	7,6
Bildungsgänge an Berufsschulen für erwerbstätige/erwerbslose Schüler/-innen ohne Ausbildungsvertrag	in % 7,4	10,4	11,4
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	in % 8,7	17,1	19,3
Einstiegsqualifizierungen (EQ)	in % 3,3	8,4	6,7
Sektor: Erwerb Hochschulzugangsberechtigung (HZB), Sek. II	in % 3.161	4.070	139.904
Anteil an den Anfängern und Anfängerinnen	in % 35,0	50,8	38,1
Bildungsgänge an Fachoberschulen, die eine HZB vermitteln, ohne vorhergehende Berufsausbildung	in % 4,0	3,1	6,9
Bildungsgänge an Fachgymnasien (Berufliche Gymnasien), die eine HZB vermitteln	in % 3,1	3,4	7,1
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine HZB vermitteln	in % 12,6	13,7	18,3
Sek. II an allgemeinbildenden Schulen	in % 80,3	79,8	67,7

– auf kommunaler Ebene liegen keine Daten vor bzw. Bildungsgänge werden nicht angeboten

Quelle: IT NRW, Integrierte Ausbildungsberichterstattung, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 74: Veränderungen 2013 gegenüber 2012 nach Sektoren und Konten

	Kommune		
	Bonn	Rhein-Sieg-Kreis	NRW
Anfänger/-innen insgesamt	-0,3	-5,0	0,1
Sektor: Berufsausbildung	in % -3,0	0,4	0,3
Berufsausbildung im dualen System nach BBiG/HwO	in % -1,1	-4,6	-0,7
Vollqualifizierende Berufsabschlüsse an Berufsfachschulen nach BBiG/HwO	in % –	-26,3	1,9
Berufsfachschulen vollqualifizierend außerhalb BBiG/HwO	in % -11,8	53,3	1,4
Bildungsgänge an Berufsfachschulen und Fachgymnasien, die einen Berufsabschluss und eine HZB vermitteln	in % -9,9	18,2*	-0,04
Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens	in % -8,2	5,1	3,2
Berufsausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Beamtenausbildung mittlerer Dienst)	in % 50,0	29,2	20,0
Sektor: Integration in Ausbildung (Übergangsbereich)	in % 4,1	-13,1	-4,4
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, die angerechnet werden kann	in % 10,5	-0,8	-4,2
Berufsgrundbildungsjahr	in % 3,7	-0,8	1,6
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, ohne Anrechnung	in % –	–	119,0
Berufsvorbereitungsjahr, inkl. einjähriger Berufseinstiegsklassen	in % 20,9	-58,7	1,6
Bildungsgänge an Berufsschulen für erwerbstätige/erwerbslose Schüler/-innen ohne Ausbildungsvertrag	in % 16,5	-1,1	-13,2
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	in % -18,2	-11,7	-11,6
Einstiegsqualifizierungen (EQ)	in % -17,5	-16,1	-14,8
Sektor: Erwerb Hochschulzugangsberechtigung (HZB), Sek. II	in % 2,2	-4,3	1,8
Bildungsgänge an Fachoberschulen, die eine HZB vermitteln, ohne vorhergehende Berufsausbildung	in % 52,4	-4,5	0,1
Bildungsgänge an Fachgymnasien (Berufliche Gymnasien), die eine HZB vermitteln	in % -7,6	-1,4	19,3
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine HZB vermitteln	in % 6,1	-3,1	2,9
Sek. II an allgemeinbildenden Schulen	in % 0,4	-4,6	0,1

– auf kommunaler Ebene liegen keine vollständigen Daten zu beiden Jahren vor

* Das Konto „Bildungsgänge an Berufsfachschulen und Fachgymnasien, die einen Berufsabschluss und eine HZB vermitteln“, umfasst Daten der Berufsfachschulen in Berufen außerhalb BBiG/HwO, der Berufsfachschulen in Berufen gem. BBiG/HwO und der Fachgymnasien.

Für das Jahr 2012 liegen zu den Berufsfachschulen in Berufen gem. BBiG/HwO keine Anfänger/-innendaten vor. Zur plausiblen Darstellung der Veränderungen 2013 gegenüber 2012 wurden die Anfänger/-innendaten für 2013 zu diesen Schulen herausgerechnet und nur die Schulen berücksichtigt, bei denen Anfänger/-innendaten für 2013 und 2012 vorliegen.

Quelle: IT NRW, Integrierte Ausbildungsberichterstattung, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 75: Neu eingetretene Schüler/-innen nach Sektoren des Berufskollegs und Herkunft -
 2013/2014

	Kommune		
	Bonn	Rhein-Sieg-Kreis	NRW
Eintritte insgesamt	5.837	3.595	211.849
Duale Ausbildung	in % 57,1	43,5	54,8
Schulberufssystem	in % 20,0	16,4	19,6
Übergangssystem	in % 22,9	40,1	25,6
Eintritte ohne Hauptschulabschluss	314	482	20.024
Duale Ausbildung	in % 34,4	45,9	38,0
Schulberufssystem	in % 0,0	0,0	1,0
Übergangssystem	in % 65,6	54,1	60,9
Eintritte Hauptschulabschluss	1.320	1.244	63.093
Duale Ausbildung	in % 47,0	34,0	41,1
Schulberufssystem	in % 11,4	12,0	14,8
Übergangssystem	in % 41,5	54,0	44,1
Eintritte mittlerer Bildungsabschluss	2.400	1.143	70.831
Duale Ausbildung	in % 58,7	43,4	57,1
Schulberufssystem	in % 24,7	28,0	30,1
Übergangssystem	in % 16,6	28,6	12,8
Eintritte (Fach)Hochschulreife	1.615	549	53.569
Duale Ausbildung	in % 73,6	77,0	78,5
Schulberufssystem	in % 26,3	21,9	19,0
Übergangssystem	in % 0,2	1,1	2,5
Eintritte Frauen	3.004	1.390	96.573
Duale Ausbildung	in % 53,7	31,9	48,1
Schulberufssystem	in % 27,9	28,2	28,7
Übergangssystem	in % 18,4	39,9	23,3
Eintritte Ausländer/-innen	604	385	23.359
Duale Ausbildung	in % 38,2	23,6	37,6
Schulberufssystem	in % 15,6	13,5	16,1
Übergangssystem	in % 46,2	62,9	46,3

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring: Tab. E12.3, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 76: Absolventen und Absolventinnen an beruflichen Schulen* mit erreichtem Bildungsziel – Schuljahr 2012/2013

	Kommune		
	Bonn	Rhein-Sieg-Kreis	NRW
Gesamtzahl der Abgänger/-innen und Absolventen/Absolventinnen	6.400	4.875	267.165
Bildungsziel erreicht	4.561	2.943	177.656
in %	71,3	60,4	66,5

* einbezogen sind auch die Schulen des Gesundheitswesens

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring: Tab. E15.2, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 77: Allgemeinbildende Abschlüsse an Berufskollegs – Schuljahr 2012/2013

	Kommune		
	Bonn	Rhein-Sieg-Kreis	NRW
Abgänger/-innen der Berufskollegs insgesamt	5.784	4.612	249.750
allgemeinbildende Abschlüsse insgesamt	1.275	1.327	67.610
in %	22,0	28,8	27,1
Hauptschulabschluss	152	222	8.795
in % der Abschlüsse insgesamt	11,9	16,7	13,0
Mittlerer Abschluss	251	349	16.257
in % der Abschlüsse insgesamt	19,7	26,3	24,0
Fachhochschulreife	712	634	33.659
in % der Abschlüsse insgesamt	55,8	47,8	49,8
Hochschulreife	160	122	8.899
in % der Abschlüsse insgesamt	12,5	9,2	13,2

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring: E15.1, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 78: Der Ausbildungsstellenmarkt zum Ende des Berichtsjahrs 2012/2013 (September 2013)

	Kommune		
	Bonn	Rhein-Sieg-Kreis	NRW
Gemeldete Bewerber/-innen für Berufsausbildungsstellen	1.562	4.192	143.958
Gemeldete Berufsausbildungsstellen	2.497	2.406	101.958
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	1,60	0,57	0,71
Unbesetzte Berufsausbildungsstellen	235	134	5.457
Bewerber/-innen mit Alternative und unversorgte Bewerber/-innen	340	808	24.487

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Datenstand April 2014

Region Köln

Tabelle 79: Eintritte 2013 gesamt nach Sektoren und Anteile nach Sektoren und Konten

Kommune	Köln						
	Köln	Leverkusen	Oberbergischer Kreis	Rhein-Erft-Kreis	Rheinisch-Bergischer Kreis	NRW	
Anfänger/-innen insgesamt	23.455	4.171	4.954	7.071	4.389	367.207	
Sektor: Berufsausbildung	in % 13.772	1.585	1.800	2.750	1.476	167.799	
Anteil an den Anfängern und Anfängerinnen	in % 58,7	38,0	36,3	38,9	33,6	45,7	
Berufsausbildung im dualen System nach BBiG/HwO	in % 75,2	77,8	71,9	69,6	55,0	69,2	
Vollqualifizierende Berufsabschlüsse an Berufsfachschulen nach BBiG/HwO	in % –	–	–	–	–	0,1	
Berufsfachschulen vollqualifizierend außerhalb BBiG/HwO	in % 1,3	–	–	–	4,2	0,5	
Bildungsgänge an Berufsfachschulen und Fachgymnasien, die einen Berufsabschluss und eine HZB vermitteln	in % 6,5	4,5	4,4	13,3	11,6	7,1	
Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens	in % 16,2	16,7	23,1	16,3	28,3	22,4	
Berufsausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Beamtenausbildung mittlerer Dienst)	in % 0,7	1,0	0,6	0,8	0,9	0,7	
Sektor: Integration in Ausbildung (Übergangsbereich)	in % 2.783	803	819	1.190	765	59.504	
Anteil an den Anfängern und Anfängerinnen	in % 11,9	19,3	16,5	16,8	17,4	16,2	
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, die angerechnet werden kann	in % 20,4	27,0	26,4	6,5	21,7	18,2	
Berufsgrundbildungsjahr	in % 37,6	34,0	27,1	55,6	44,6	35,1	
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, ohne Anrechnung	in % 1,9	–	–	–	–	1,7	
Berufsvorbereitungsjahr, inkl. einjähriger Berufseinstiegsklassen	in % 7,2	18,2	2,8	8,9	12,8	7,6	
Bildungsgänge an Berufsschulen für erwerbstätige/erwerbslose Schüler/-innen ohne Ausbildungsvertrag	in % 4,9	8,8	11,4	4,7	2,6	11,4	
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	in % 22,3	9,1	23,3	17,4	13,4	19,3	
Einstiegsqualifizierungen (EQ)	in % 5,8	2,9	9,0	6,9	4,8	6,7	
Sektor: Erwerb Hochschulzugangsberechtigung (HZB), Sek. II	in % 6.900	1.783	2.335	3.131	2.149	139.904	
Anteil an den Anfängern und Anfängerinnen	in % 29,4	42,7	47,1	44,3	49,0	38,1	
Bildungsgänge an Fachoberschulen, die eine HZB vermitteln, ohne vorhergehende Berufsausbildung	in % 3,0	6,5	1,2	1,5	5,8	6,9	
Bildungsgänge an Fachgymnasien (Berufliche Gymnasien), die eine HZB vermitteln	in % 4,5	7,6	3,5	4,6	3,4	7,1	
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine HZB vermitteln	in % 19,0	26,0	22,5	14,3	13,2	18,3	
Sek. II an allgemeinbildenden Schulen	in % 73,5	59,8	72,8	79,6	77,7	67,7	

– auf kommunaler Ebene liegen keine Daten vor bzw. Bildungsgänge werden nicht angeboten

Quelle: IT NRW, Integrierte Ausbildungsberichterstattung, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 80: Veränderungen 2013 gegenüber 2012 nach Sektoren und Konten

Kommune		Köln	Leverkusen	Oberbergischer Kreis	Rhein-Erft-Kreis	Rheinisch-Bergischer Kreis	NRW
Anfänger/-innen insgesamt		2,7	4,1	-1,4	-2,1	3,3	0,1
Sektor: Berufsausbildung	in %	2,6	4,5	-1,8	0,8	7,3	0,3
Berufsausbildung im dualen System nach BBiG/HwO	in %	3,1	5,9	-3,6	-3,3	19,4	-0,7
Vollqualifizierende Berufsabschlüsse an Berufsfachschulen nach BBiG/HwO	in %	–	–	–	–	–	1,9
Berufsfachschulen vollqualifizierend außerhalb BBiG/HwO	in %	-22,0	–	–	–	-3,1	1,4
Bildungsgänge an Berufsfachschulen und Fachgymnasien, die einen Berufsabschluss und eine HZB vermitteln	in %	-2,9	-11,3	16,2	16,6	-16,2	-0,04
Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens	in %	5,5	0,8	0,2	6,4	0,5	3,2
Berufsausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Beamtenausbildung mittlerer Dienst)	in %	5,6	65,0	33,3	60,7	8,0	20,0
Sektor: Integration in Ausbildung (Übergangsbereich)	in %	3,5	3,9	-12,5	-14,8	-3,2	-4,4
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, die angerechnet werden kann	in %	2,7	-13,2	-10,7	-24,5	-16,6	-4,2
Berufsgrundbildungsjahr	in %	7,0	23,0	-17,8	5,8	-2,6	1,6
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, ohne Anrechnung	in %	130,4	–	–	–	–	119,0
Berufsvorbereitungsjahr, inkl. einjähriger Berufseinstiegsklassen	in %	5,8	40,4	–	-10,9	50,8	1,6
Bildungsgänge an Berufsschulen für erwerbstätige/erwerbslose Schüler/-innen ohne Ausbildungsvertrag	in %	16,1	-23,7	-10,6	-73,8	11,1	-13,2
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	in %	-4,0	-7,1	-13,2	-16,8	-11,0	-11,6
Einstiegsqualifizierungen (EQ)	in %	-12,7	-7,9	-25,9	-6,0	-12,4	-14,8
Sektor: Erwerb Hochschulzugangsberechtigung (HZB), Sek. II	in %	2,6	3,9	3,6	1,1	3,1	1,8
Bildungsgänge an Fachoberschulen, die eine HZB vermitteln, ohne vorhergehende Berufsausbildung	in %	5,0	33,3	3,6	7,0	-0,8	0,1
Bildungsgänge an Fachgymnasien (Berufliche Gymnasien), die eine HZB vermitteln	in %	7,3	81,3	107,7	–	-2,7	19,3
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine HZB vermitteln	in %	-0,9	-1,9	6,9	1,6	3,7	2,9
Sek. II an allgemeinbildenden Schulen	in %	3,1	-1,3	0,2	1,0	3,6	0,1

– auf kommunaler Ebene liegen keine vollständigen Daten zu beiden Jahren vor

Quelle: IT NRW, Integrierte Ausbildungsberichterstattung, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 81: Neu eingetretene Schüler/-innen nach Sektoren des Berufskollegs und Herkunft - 2013/2014

		Kommune					
		Köln	Leverkusen	Oberbergischer Kreis	Rhein-Erft-Kreis	Rheinisch-Bergischer Kreis	NRW
Eintritte insgesamt		16.076	2.329	2.406	3.890	2.036	211.849
Duale Ausbildung	in %	64,4	52,9	53,8	49,2	39,9	54,8
Schulberufssystem	in %	17,3	9,7	15,9	18,7	27,1	19,6
Übergangssystem	in %	18,2	37,4	30,3	32,1	33,0	25,6
Eintritte ohne Hauptschulabschluss		760	341	180	493	350	20.024
Duale Ausbildung	in %	39,6	25,8	27,2	56,6	42,6	38,0
Schulberufssystem	in %	0,5	0,3	0,6	0,2	0,6	1,0
Übergangssystem	in %	59,9	73,9	72,2	43,2	56,9	60,9
Eintritte mit Hauptschulabschluss		3.464	648	871	1.233	607	63.093
Duale Ausbildung	in %	55,3	33,8	38,0	35,5	27,0	41,1
Schulberufssystem	in %	8,7	9,9	11,4	12,3	16,5	14,8
Übergangssystem	in %	36,0	56,3	50,6	52,1	56,5	44,1
Eintritte mit mittlerem Bildungsabschluss		5.726	817	959	1.336	704	70.831
Duale Ausbildung	in %	60,5	55,2	60,3	51,0	38,4	57,1
Schulberufssystem	in %	27,5	14,6	24,1	36,5	43,2	30,1
Übergangssystem	in %	12,0	30,2	15,6	12,5	18,5	12,8
Eintritte mit (Fach-)Hochschulreife		5.642	517	396	613	375	53.569
Duale Ausbildung	in %	82,9	91,7	85,1	83,8	61,1	78,5
Schulberufssystem	in %	15,9	7,9	13,1	14,2	38,9	19,0
Übergangssystem	in %	1,2	0,4	1,8	2,0	–	2,5
Eintritte Frauen		7.796	988	1.060	1.540	959	96.573
Duale Ausbildung	in %	61,4	50,5	41,8	40,4	34,3	48,1
Schulberufssystem	in %	21,4	15,9	25,9	29,7	35,0	28,7
Übergangssystem	in %	17,2	33,6	32,3	29,9	30,7	23,3
Eintritte Ausländer/-innen		2.563	327	161	432	255	23.359
Duale Ausbildung	in %	43,2	29,7	34,2	35,4	23,1	37,6
Schulberufssystem	in %	15,6	7,6	11,2	17,6	21,2	16,1
Übergangssystem	in %	41,2	62,7	54,7	47,0	55,7	46,3

– auf kommunaler Ebene liegen keine Daten vor bzw. Bildungsgänge werden nicht angeboten

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring; Tab. E12.3, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 82: Absolventen und Absolventinnen an beruflichen Schulen* mit erreichtem Bildungsziel – Schuljahr 2012/2013

	Kommune					
	Köln	Leverkusen	Oberbergischer Kreis	Rhein-Erft-Kreis	Rheinisch-Bergischer Kreis	NRW
Gesamtzahl der Abgänger/-innen und Absolventen/Absolventinnen	18.914	2.698	3.371	4.385	2.079	267.165
Bildungsziel erreicht	13.473	1.847	2.207	3.055	1.445	177.565
in %	71,2	68,5	65,5	69,7	69,5	66,5

* einbezogen sind auch die Schulen des Gesundheitswesens

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring: Tab. E15.2, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 83: Allgemeinbildende Abschlüsse an Berufskollegs – Schuljahr 2012/2013

	Kommune					
	Köln	Leverkusen	Oberbergischer Kreis	Rhein-Erft-Kreis	Rheinisch-Bergischer Kreis	NRW
Abgänger/-innen der Berufskollegs insgesamt	17.892	2.675	3.193	3.924	1.923	249.750
allgemeinbildende Abschlüsse insgesamt	3.847	988	848	1.436	593	67.610
in %	21,5	36,9	26,6	36,6	30,8	27,1
Hauptschulabschluss	517	151	68	264	37	8.795
in % der Abschlüsse insgesamt	13,4	15,3	8,0	18,4	6,2	13,0
Mittlerer Abschluss	744	307	331	360	166	16.257
in % der Abschlüsse insgesamt	19,3	31,1	39,0	25,1	28,0	24,0
Fachhochschulreife	2.174	470	404	654	340	33.659
in % der Abschlüsse insgesamt	56,5	47,6	47,6	45,5	57,3	49,8
Hochschulreife	412	60	45	158	50	8.899
in % der Abschlüsse insgesamt	10,7	6,1	5,3	11,0	8,4	13,2

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring: E15.1, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 84: Der Ausbildungsstellenmarkt zum Ende des Berichtsjahrs 2012/2013 (September 2013)

	Kommune					
	Köln	Leverkusen	Oberbergischer Kreis	Rhein-Erft-Kreis	Rheinisch-Bergischer Kreis	NRW
Gemeldete Bewerber/-innen für Berufsausbildungsstellen	5.990	1.117	2.323	3.543	1.558	143.958
Gemeldete Berufsausbildungsstellen	6.540	890	1.424	2.162	1.097	101.958
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	1,09	0,80	0,61	0,61	0,70	0,71
Unbesetzte Berufsausbildungsstellen	377	30	84	159	95	5.457
Bewerber/-innen mit Alternative und unversorgte Bewerber/-innen	1.005	293	491	615	285	24.487

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Datenstand April 2014

Emscher-Lippe-Region

Tabelle 85: Eintritte 2013 gesamt nach Sektoren und Anteile nach Sektoren und Konten

Kommune	in %			
	Boitrop	Gelsenkirchen	Recklinghausen	NRW
Anfänger/-innen insgesamt	1.959	6.021	13.240	367.207
Sektor: Berufsausbildung	in % 696	3.056	5.892	167.799
Anteil an den Anfängern und Anfängerinnen	in % 35,5	50,8	44,5	45,7
Berufsausbildung im dualen System nach BBiG/HwO	in % 50,2	68,9	56,5	69,2
Vollqualifizierende Berufsabschlüsse an Berufsfachschulen nach BBiG/HwO	in % –	–	0,2	0,1
Berufsfachschulen vollqualifizierend außerhalb BBiG/HwO	in % –	–	0,7	0,5
Bildungsgänge an Berufsfachschulen und Fachgymnasien, die einen Berufsabschluss und eine HZB vermitteln	in % 25,0	6,5	13,3	7,1
Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens	in % 23,6	23,8	28,6	22,4
Berufsausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Beamtenausbildung mittlerer Dienst)	in % 1,2	0,9	0,6	0,7
Sektor: Integration in Ausbildung (Übergangsbereich)	in % 433	1.104	2.486	59.504
Anteil an den Anfängern und Anfängerinnen	in % 22,1	18,3	18,8	16,2
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, die angerechnet werden kann	in % 3,9	14,6	9,0	18,2
Berufsgrundbildungsjahr	in % 39,5	34,8	40,6	35,1
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, ohne Anrechnung	in % –	–	0,9	1,7
Berufsvorbereitungsjahr, inkl. einjähriger Berufseinstiegsklassen	in % 13,6	15,3	5,7	7,6
Bildungsgänge an Berufsschulen für erwerbstätige/erwerbslose Schüler/-innen ohne Ausbildungsvertrag	in % 15,2	7,2	13,9	11,4
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	in % 19,9	24,5	22,6	19,3
Einstiegsqualifizierungen (EQ)	in % 7,8	3,6	7,3	6,7
Sektor: Erwerb Hochschulzugangsberechtigung (HZB), Sek. II	in % 830	1.861	4.863	139.904
Anteil an den Anfängern und Anfängerinnen	in % 42,4	30,9	36,7	38,1
Bildungsgänge an Fachoberschulen, die eine HZB vermitteln, ohne vorhergehende Berufsausbildung	in % –	4,0	7,8	6,9
Bildungsgänge an Fachgymnasien (Berufliche Gymnasien), die eine HZB vermitteln	in % 7,1	5,9	7,9	7,1
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine HZB vermitteln	in % 25,3	21,0	20,1	18,3
Sek. II an allgemeinbildenden Schulen	in % 67,6	69,1	64,2	67,7

– auf kommunaler Ebene liegen keine Daten vor bzw. Bildungsgänge werden nicht angeboten

Quelle: IT NRW, Integrierte Ausbildungsberichterstattung, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 86: Veränderungen 2013 gegenüber 2012 nach Sektoren und Konten

Kommune	Veränderungen 2013 gegenüber 2012			
	Boitrop	Gelsenkirchen	Recklinghausen	NRW
Anfänger/-innen insgesamt	3,2	-0,8	2,3	0,1
Sektor: Berufsausbildung	in % 0,9	-5,3	2,1	0,3
Berufsausbildung im dualen System nach BBiG/HwO	in % -3,3	-6,2	-3,3	-0,7
Vollqualifizierende Berufsabschlüsse an Berufsfachschulen nach BBiG/HwO	in % –	–	-18,8	1,9
Berufsfachschulen vollqualifizierend außerhalb BBiG/HwO	in % –	–	-2,4	1,4
Bildungsgänge an Berufsfachschulen und Fachgymnasien, die einen Berufsabschluss und eine HZB vermitteln	in % -0,6*	-1,5	-3,1	-0,04
Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens	in % 3,1	-3,6	17,3	3,2
Berufsausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Beamtenausbildung mittlerer Dienst)	in % -10,5	–	66,7	20,0
Sektor: Integration in Ausbildung (Übergangsbereich)	in % 1,3	1,1	-1,1	-4,4
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, die angerechnet werden kann	in % –	14,2	10,3	-4,2
Berufsgrundbildungsjahr	in % -3,4	-0,5	4,3	1,6
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, ohne Anrechnung	in % –	–	53,3	119,0
Berufsvorbereitungsjahr, inkl. einjähriger Berufseinstiegsklassen	in % -41,0	49,6	7,6	1,6
Bildungsgänge an Berufsschulen für erwerbstätige/erwerbslose Schüler/-innen ohne Ausbildungsvertrag	in % 164,0	-26,9	-7,5	-13,2
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	in % 2,4	-6,3	-8,3	-11,6
Einstiegsqualifizierungen (EQ)	in % -17,7	-27,8	-14,3	-14,8
Sektor: Erwerb Hochschulzugangsberechtigung (HZB), Sek. II	in % 6,3	6,2	4,5	1,8
Bildungsgänge an Fachoberschulen, die eine HZB vermitteln, ohne vorhergehende Berufsausbildung	in % –	-15,7	18,0	0,1
Bildungsgänge an Fachgymnasien (Berufliche Gymnasien), die eine HZB vermitteln	in % 25,5	6,8	4,1	19,3
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine HZB vermitteln	in % 5,0	8,9	-7,9	2,9
Sek. II an allgemeinbildenden Schulen	in % 5,1	7,0	7,6	0,1

– auf kommunaler Ebene liegen keine vollständigen Daten zu beiden Jahren vor

* Das Konto „Bildungsgänge an Berufsfachschulen und Fachgymnasien, die einen Berufsabschluss und eine HZB vermitteln“, umfasst Daten der Berufsfachschulen in Berufen außerhalb BBiG/HwO, der Berufsfachschulen in Berufen gem. BBiG/HwO und der Fachgymnasien.

Für das Jahr 2012 liegen zu den Berufsfachschulen in Berufen gem. BBiG/HwO keine Anfänger/-innendaten vor. Zur plausiblen Darstellung der Veränderungen 2013 gegenüber 2012 wurden die Anfänger/-innendaten für 2013 zu diesen Schulen herausgerechnet und nur die Schulen berücksichtigt, bei denen Anfänger/-innendaten für 2013 und 2012 vorliegen.

Quelle: IT NRW, Integrierte Ausbildungsberichterstattung, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 87: Neu eingetretene Schüler/-innen nach Sektoren des Berufskollegs und Herkunft - 2013/2014

	Kommune			
	Bottrop	Gelsenkirchen	Recklinghausen	NRW
Eintritte insgesamt	1.000	3.905	7.503	211.849
Duale Ausbildung	in % 34,9	53,9	44,4	54,8
Schulberufssystem	in % 33,8	21,3	27,7	19,6
Übergangssystem	in % 31,3	24,8	27,9	25,6
Eintritte ohne Hauptschulabschluss	60	393	633	20.024
Duale Ausbildung	in % 21,7	29,8	43,3	38,0
Schulberufssystem	in % –	–	1,7	1,0
Übergangssystem	in % 78,3	70,2	55,0	60,9
Eintritte mit Hauptschulabschluss	391	1.439	2.348	63.093
Duale Ausbildung	in % 21,0	49,9	32,8	41,1
Schulberufssystem	in % 25,3	17,4	15,9	14,8
Übergangssystem	in % 53,7	32,7	51,2	44,1
Eintritte mit mittlerem Bildungsabschluss	431	1.213	2.492	70.831
Duale Ausbildung	in % 35,3	57,6	47,6	57,1
Schulberufssystem	in % 52,4	32,8	44,9	30,1
Übergangssystem	in % 12,3	9,6	7,6	12,8
Eintritte mit (Fach-)Hochschulreife	118	692	1.720	53.569
Duale Ausbildung	in % 86,4	82,5	64,0	78,5
Schulberufssystem	in % 11,0	14,6	33,4	19,0
Übergangssystem	in % 2,5	2,9	2,6	2,5
Eintritte Frauen	489	1.693	3.470	96.573
Duale Ausbildung	in % 33,1	41,9	36,9	48,1
Schulberufssystem	in % 40,9	34,1	38,2	28,7
Übergangssystem	in % 26,0	23,9	24,9	23,3
Eintritte Ausländer/-innen	173	572	890	23.359
Duale Ausbildung	in % 22,0	33,0	31,0	37,6
Schulberufssystem	in % 25,4	14,9	18,8	16,1
Übergangssystem	in % 52,6	52,1	50,2	46,3

– auf kommunaler Ebene liegen keine Daten vor bzw. Bildungsgänge werden nicht angeboten

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring: Tab. E12.3, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 88: Absolventen und Absolventinnen an beruflichen Schulen* mit erreichtem Bildungsziel – Schuljahr 2012/2013

	Kommune			
	Bottrop	Gelsenkirchen	Recklinghausen	NRW
Gesamtzahl der Abgänger/-innen und Absolventen/Absolventinnen	1.012	4.451	10.475	267.165
Bildungsziel erreicht	559	2.749	6.191	177.565
in %	55,2	61,8	59,1	66,5

* einbezogen sind auch die Schulen des Gesundheitswesens

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring: Tab. E15.2, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 89: Allgemeinbildende Abschlüsse an Berufskollegs – Schuljahr 2012/2013

	Kommune			
	Bottrop	Gelsenkirchen	Recklinghausen	NRW
Abgänger/-innen der Berufskollegs insgesamt	958	4.137	9.882	249.750
allgemeinbildende Abschlüsse insgesamt	234	748	2.717	67.610
in %	24,4	18,1	27,5	27,1
Hauptschulabschluss	2	147	247	8.795
in % der Abschlüsse insgesamt	0,9	19,7	9,1	13,0
Mittlerer Abschluss	22	205	710	16.257
in % der Abschlüsse insgesamt	9,4	27,4	26,1	24,0
Fachhochschulreife	159	321	1.303	33.659
in % der Abschlüsse insgesamt	67,9	42,9	48,0	49,8
Hochschulreife	51	75	457	8.899
in % der Abschlüsse insgesamt	21,8	10,0	16,8	13,2

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring: E15.1, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 90: Der Ausbildungsstellenmarkt zum Ende des Berichtsjahrs 2012/2013 (September 2013)

	Kommune			
	Bottrop	Gelsenkirchen	Recklinghausen	NRW
Gemeldete Bewerber/-innen für Berufsausbildungsstellen	1.118	2.636	6.874	143.958
Gemeldete Berufsausbildungsstellen	629	1.267	2.776	101.958
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	0,56	0,48	0,40	0,71
Unbesetzte Berufsausbildungsstellen	21	74	113	5.457
Bewerber/-innen mit Alternative und unversorgte Bewerber/-innen	215	542	1.271	24.487

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Datenstand April 2014

Münsterland

Tabelle 91: Eintritte 2013 gesamt nach Sektoren und Anteile nach Sektoren und Konten

Kommune		Borken	Coesfeld	Münster	Steinfurt	Warendorf	NRW
Anfänger/-innen insgesamt		7.506	4.092	10.149	8.854	4.869	367.207
Sektor: Berufsausbildung	in %	3.652	1.637	6.501	3.367	1.857	167.799
Anteil an den Anfängern und Anfängerinnen	in %	48,7	40,0	64,1	38,0	38,1	45,7
Berufsausbildung im dualen System nach BBiG/HwO	in %	78,8	58,7	71,7	67,3	66,3	69,2
Vollqualifizierende Berufsabschlüsse an Berufsfachschulen nach BBiG/HwO	in %	–	–	–	–	–	0,1
Berufsfachschulen vollqualifizierend außerhalb BBiG/HwO	in %	–	–	0,2	–	–	0,5
Bildungsgänge an Berufsfachschulen und Fachgymnasien, die einen Berufsabschluss und eine HZB vermitteln	in %	2,7	13,1	5,6	7,2	2,4	7,1
Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens	in %	18,2	27,6	21,7	25,1	30,6	22,4
Berufsausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Beamtenausbildung mittlerer Dienst)	in %	0,4	0,5	0,7	0,4	0,7	0,7
Sektor: Integration in Ausbildung (Übergangsbereich)	in %	874	489	716	1.383	753	59.504
Anteil an den Anfängern und Anfängerinnen	in %	11,6	12,0	7,1	15,6	15,5	16,2
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, die angerechnet werden kann	in %	4,2	14,1	21,8	26,5	19,1	18,2
Berufsgrundbildungsjahr	in %	31,5	38,2	34,1	28,9	27,7	35,1
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, ohne Anrechnung	in %	3,0	–	5,9	5,6	3,7	1,7
Berufsvorbereitungsjahr, inkl. einjähriger Berufseinstiegsklassen	in %	8,1	8,6	8,0	3,5	6,8	7,6
Bildungsgänge an Berufsschulen für erwerbstätige/erwerbslose Schüler/-innen ohne Ausbildungsvertrag	in %	12,4	10,0	5,9	4,3	17,8	11,4
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	in %	28,1	18,4	19,3	23,3	20,4	19,3
Einstiegsqualifizierungen (EQ)	in %	12,8	10,7	5,1	7,9	4,5	6,7
Sektor: Erwerb Hochschulzugangsberechtigung (HZB), Sek. II	in %	2.980	1.966	2.932	4.104	2.259	139.904
Anteil an den Anfängern und Anfängerinnen	in %	39,7	48,0	28,9	46,3	46,4	38,1
Bildungsgänge an Fachoberschulen, die eine HZB vermitteln, ohne vorhergehende Berufsausbildung	in %	7,9	6,5	8,0	9,5	4,5	6,9
Bildungsgänge an Fachgymnasien (Berufliche Gymnasien), die eine HZB vermitteln	in %	15,5	10,5	8,9	19,6	8,1	7,1
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine HZB vermitteln	in %	24,1	22,0	20,6	19,8	21,4	18,3
Sek. II an allgemeinbildenden Schulen	in %	52,5	61,0	62,5	51,1	66,0	67,7

– auf kommunaler Ebene liegen keine Daten vor bzw. Bildungsgänge werden nicht angeboten

Quelle: IT NRW, Integrierte Ausbildungsberichterstattung, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 92: Veränderungen 2013 gegenüber 2012 nach Sektoren und Konten

Kommune		Borken	Coesfeld	Münster	Steinfurt	Warendorf	NRW
Anfänger/-innen insgesamt		-2,2	-0,04	-0,3	0,4	3,0	0,1
Sektor: Berufsausbildung	in %	-1,8	3,5	-1,6	0,2	4,6	0,3
Berufsausbildung im dualen System nach BBiG/HwO	in %	-4,8	-0,6	-2,6	-3,4	-3,9	-0,7
Vollqualifizierende Berufsabschlüsse an Berufsfachschulen nach BBiG/HwO	in %	–	–	–	–	–	1,9
Berufsfachschulen vollqualifizierend außerhalb BBiG/HwO	in %	–	–	23,1	–	–	1,4
Bildungsgänge an Berufsfachschulen und Fachgymnasien, die einen Berufsabschluss und eine HZB vermitteln	in %	-3,0	20,8	5,8	-4,3	-13,7	-0,04
Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens	in %	13,9	4,9	-1,3	12,4	31,5	3,2
Berufsausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Beamtenausbildung mittlerer Dienst)	in %	12,0	50,0	52,6	50,0	30,0	20,0
Sektor: Integration in Ausbildung (Übergangsbereich)	in %	-5,1	-12,3	4,2	3,1	-6,5	-4,4
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, die angerechnet werden kann	in %	-24,5	-35,5	4,0	27,4	-5,9	-4,2
Berufsgrundbildungsjahr	in %	3,4	8,1	16,7	2,8	5,0	1,6
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, ohne Anrechnung	in %	–	–	147,1	225,0	100,0	119,0
Berufsvorbereitungsjahr, inkl. einjähriger Berufseinstiegsklassen	in %	54,3	-22,2	-32,9	-11,1	34,2	1,6
Bildungsgänge an Berufsschulen für erwerbstätige/erwerbslose Schüler/-innen ohne Ausbildungsvertrag	in %	-22,9	-3,9	–	-36,6	-15,7	-13,2
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	in %	-12,9	-13,7	-10,4	-11,9	-26,2	-11,6
Einstiegsqualifizierungen (EQ)	in %	-19,5	-23,8	23,5	-14,4	-1,0	-14,8
Sektor: Erwerb Hochschulzugangsberechtigung (HZB), Sek. II	in %	-1,8	0,6	1,6	-0,3	5,3	1,8
Bildungsgänge an Fachoberschulen, die eine HZB vermitteln, ohne vorhergehende Berufsausbildung	in %	-4,1	0,8	12,4	–	5,2	0,1
Bildungsgänge an Fachgymnasien (Berufliche Gymnasien), die eine HZB vermitteln	in %	9,5	11,9	-6,8	14,8	42,6	19,3
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine HZB vermitteln	in %	-4,4	-2,5	6,5	-4,5	8,5	2,9
Sek. II an allgemeinbildenden Schulen	in %	-3,3	–	0,1	-3,5	1,0	0,1

– auf kommunaler Ebene liegen keine vollständigen Daten zu beiden Jahren vor

Quelle: IT NRW, Integrierte Ausbildungsberichterstattung, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 93: Neu eingetretene Schüler/-innen nach Sektoren des Berufskollegs und Herkunft - 2013/2014

Kommune	Borken	Coesfeld	Münster	Steinfurt	Warendorf	NRW
Eintritte insgesamt	4.256	1.811	6.892	4.320	2.314	211.849
Duale Ausbildung	in % 67,6	53,1	67,6	52,4	53,2	54,8
Schulberufssystem	in % 13,3	25,3	22,8	19,7	21,0	19,6
Übergangssystem	in % 19,1	21,6	9,5	27,9	25,8	25,6
Eintritte ohne Hauptschulabschluss	479	175	557	255	279	20.024
Duale Ausbildung	in % 41,3	33,1	67,1	31,4	33,3	38,0
Schulberufssystem	in % 2,5	14,3	4,1	0,4	1,1	1,0
Übergangssystem	in % 56,2	52,6	28,7	68,2	65,6	60,9
Eintritte mit Hauptschulabschluss	1.361	610	1.233	1.587	831	63.093
Duale Ausbildung	in % 52,0	33,9	59,2	42,0	32,5	41,1
Schulberufssystem	in % 13,4	19,8	17,0	13,6	25,5	14,8
Übergangssystem	in % 34,5	46,2	23,8	44,4	42,0	44,1
Eintritte mit mittlerem Bildungsabschluss	1.503	615	2.124	1.550	725	70.831
Duale Ausbildung	in % 79,6	54,0	65,8	55,0	68,8	57,1
Schulberufssystem	in % 17,4	43,4	27,2	30,5	26,2	30,1
Übergangssystem	in % 3,0	2,6	7,1	14,5	5,0	12,8
Eintritte mit (Fach-)Hochschulreife	911	410	2.958	905	479	53.569
Duale Ausbildung	in % 84,9	88,8	73,1	73,0	77,2	78,5
Schulberufssystem	in % 11,7	11,2	25,1	17,6	16,9	19,0
Übergangssystem	in % 3,4	–	1,9	9,4	5,8	2,5
Eintritte Frauen	1.807	836	3.428	1.852	977	96.573
Duale Ausbildung	in % 58,3	43,5	59,3	41,8	42,4	48,1
Schulberufssystem	in % 25,5	37,7	32,1	30,8	35,0	28,7
Übergangssystem	in % 16,2	18,8	8,6	27,4	22,6	23,3
Eintritte Ausländer/-innen	201	63	372	298	227	23.359
Duale Ausbildung	in % 45,8	27,0	47,6	29,2	32,6	37,6
Schulberufssystem	in % 5,0	28,6	22,3	16,8	25,1	16,1
Übergangssystem	in % 49,3	44,4	30,1	54,0	42,3	46,3

– auf kommunaler Ebene liegen keine Daten vor bzw. Bildungsgänge werden nicht angeboten

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring; Tab. E12.3, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 94: Absolventen und Absolventinnen an beruflichen Schulen* mit erreichtem Bildungsziel – Schuljahr 2012/2013

Kommune	Borken	Coesfeld	Münster	Steinfurt	Warendorf	NRW
Gesamtzahl der Abgänger/-innen und Absolventen/Absolventinnen	6.106	2.784	8.511	6.348	3.205	267.165
Bildungsziel erreicht	4.444	2.184	6.502	4.525	2.289	177.565
in %	72,8	78,4	76,4	71,3	71,4	66,5

* einbezogen sind auch die Schulen des Gesundheitswesens

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring: Tab. E15.2, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 95: Allgemeinbildende Abschlüsse an Berufskollegs – Schuljahr 2012/2013

Kommune	Borken	Coesfeld	Münster	Steinfurt	Warendorf	NRW
Abgänger/-innen der Berufskollegs insgesamt	5.785	2.716	7.719	6.127	3.039	249.750
allgemeinbildende Abschlüsse insgesamt	1.934	1.120	1.940	2.425	962	67.610
in %	33,4	41,2	25,1	39,6	31,7	27,1
Hauptschulabschluss	320	76	154	131	85	8.795
in % der Abschlüsse insgesamt	16,5	6,8	7,9	5,4	8,8	13,0
Mittlerer Abschluss	374	212	371	384	204	16.257
in % der Abschlüsse insgesamt	19,3	18,9	19,1	15,8	21,2	24,0
Fachhochschulreife	884	595	1.016	1.191	550	33.659
in % der Abschlüsse insgesamt	45,7	53,1	52,4	49,1	57,2	49,8
Hochschulreife	356	237	399	719	123	8.899
in % der Abschlüsse insgesamt	18,4	21,2	20,6	29,6	12,8	13,2

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring: E15.1, eigene Berechnungen der G.I.B.

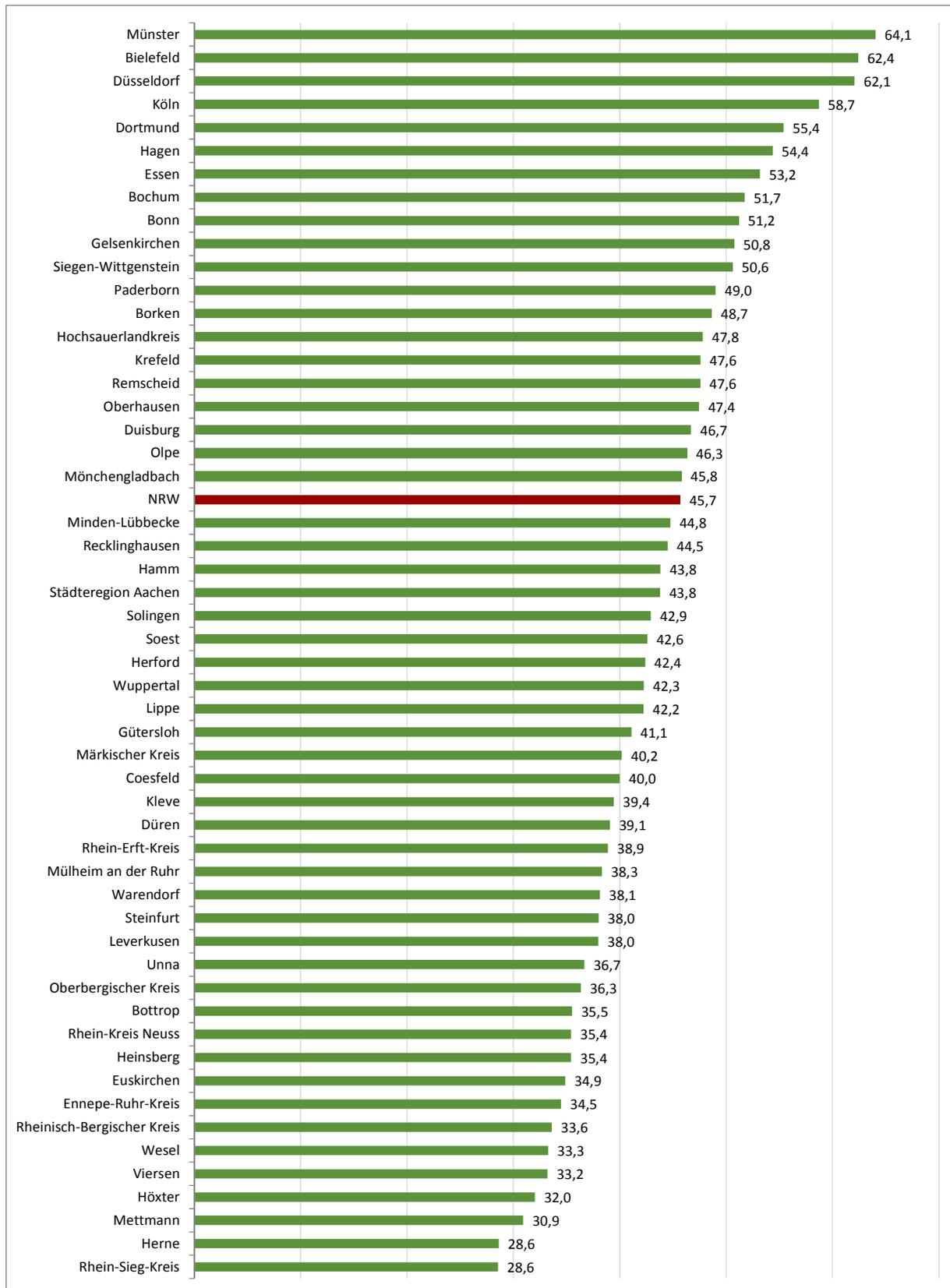
Tabelle 96: Der Ausbildungsstellenmarkt zum Ende des Berichtsjahrs 2012/2013 (September 2013)

Kommune	Borken	Coesfeld	Münster	Steinfurt	Warendorf	NRW
Gemeldete Bewerber/-innen für Berufsausbildungsstellen	3.119	1.804	1.698	4.035	2.301	143.958
Gemeldete Berufsausbildungsstellen	2.463	1.370	2.143	3.056	1.765	101.958
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	0,79	0,76	1,26	0,76	0,77	0,71
Unbesetzte Berufsausbildungsstellen	157	69	104	172	65	5.457
Bewerber/-innen mit Alternative und unversorgte Bewerber/-innen	352	233	255	606	222	24.487

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Datenstand April 2014

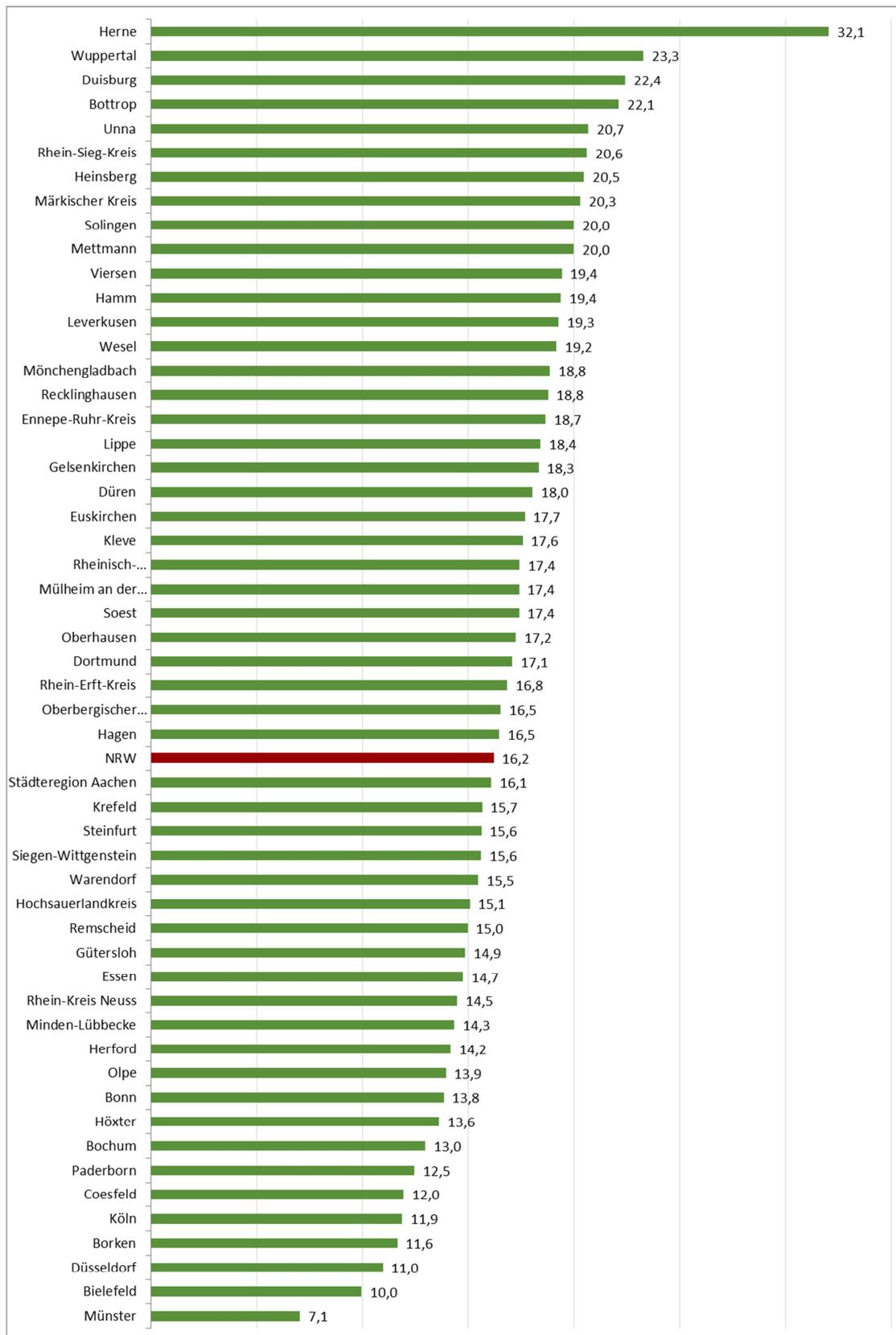
4. Ergebnisse der Kommunen im Überblick

Abbildung 4: Anteil der Eintritte in den Sektor Berufsausbildung nach Kommunen



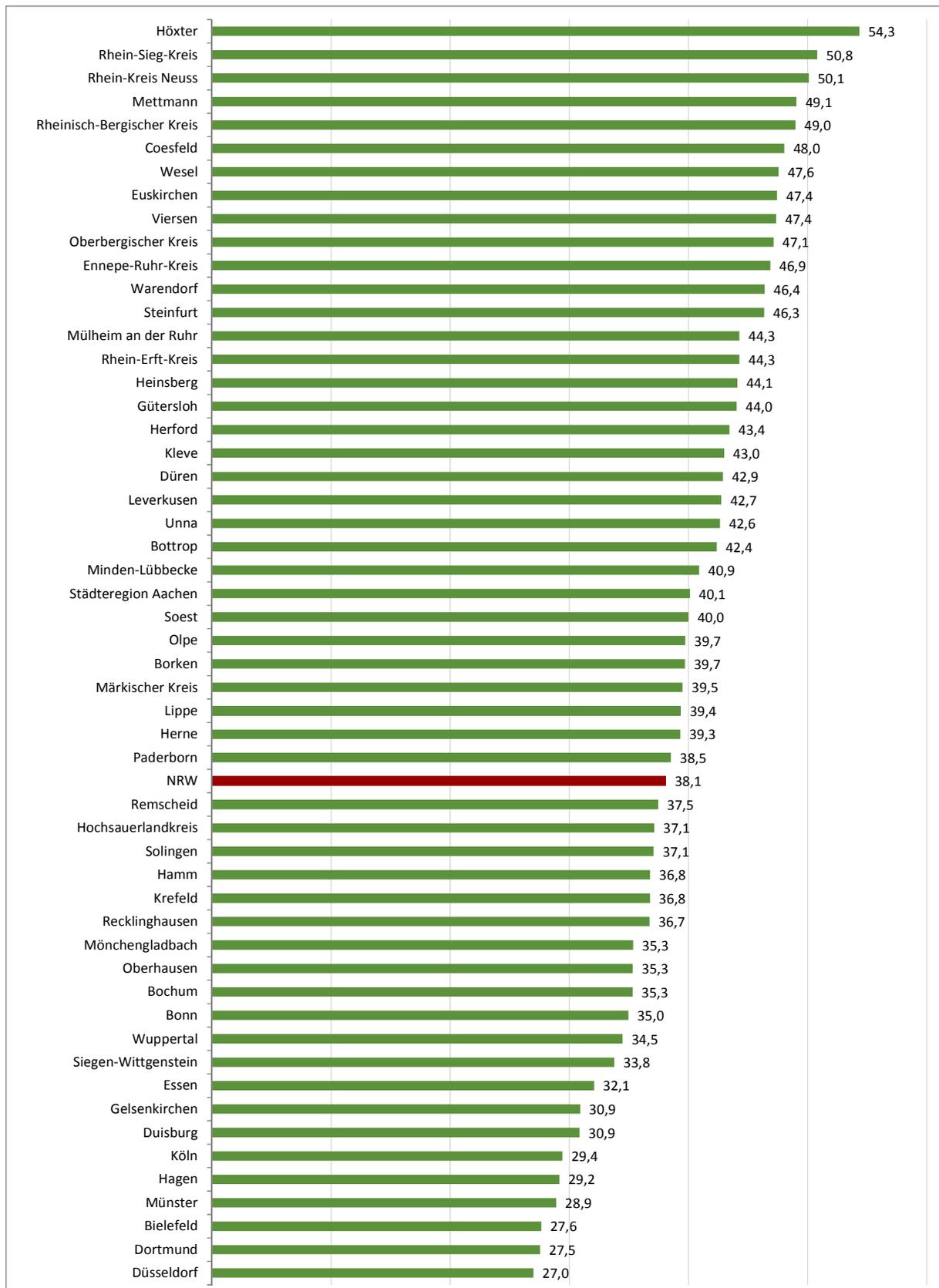
Quelle: IT NRW, Integrierte Ausbildungsberichterstattung, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen der G.I.B.

Abbildung 5: Anteil der Eintritte in den Sektor Integration in Ausbildung (Übergangsbereich) nach Kommunen



Quelle: IT NRW, Integrierte Ausbildungsberichterstattung, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen der G.I.B.

Abbildung 6: Anteil der Eintritte in den Sektor Erwerb HZB (Sek. II) nach Kommunen



Quelle: IT NRW, Integrierte Ausbildungsberichterstattung, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen der G.I.B.

5. Beschreibung der Indikatoren

Sektoren und Konten der Integrierten Ausbildungsberichterstattung

Berufsausbildung	
Berufsausbildung im dualen System nach BBiG/HwO (anerkannte Ausbildungsberufe)	Betriebliche Ausbildung, die mit einer Kammerprüfung abschließt. Die Finanzierung ist dabei nicht erheblich, d. h. die Ausbildung kann sowohl überwiegend privat wie auch überwiegend öffentlich finanziert sein. Öffentlich finanziert ist z. B. die außerbetriebliche Berufsausbildung (BaE) nach SGB III. Eingeschlossen ist auch die Berufsbildung behinderter Menschen nach § 66 BBiG bzw. § 42 HwO. Da die Datenbasis die Statistik der beruflichen Schulen ist, ist für die Daten der Kommune der Sitz des Berufskollegs maßgeblich.
Vollqualifizierende Berufsabschlüsse an Berufsfachschulen nach BBiG/HwO	Berufsausbildung in anerkannten Ausbildungsberufen an Berufskollegs, die mit einer Kammerprüfung abschließt
Berufsfachschulen vollqualifizierend außerhalb BBiG/HwO	Schulische Ausbildungen nach Landesrecht, insbesondere Kinderpfleger/-in, Sozialhelfer/-in, Heilerziehungshelfer/-in
Bildungsgänge an Berufsfachschulen und Fachgymnasien, die einen Berufsabschluss und eine HZB vermitteln	Schulische Ausbildungen nach Landesrecht in Assistentenberufen mit Erwerb der Fachhochschulreife
Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens	Die Ausbildung erfolgt in Fachschulen innerhalb (z. B. Erzieher/-in) und außerhalb (z. B. Altenpfleger/-in) der Berufskollegs.
Berufsausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Beamtenausbildung im mittleren Dienst)	In der zugrunde gelegten Personalstandsstatistik werden keine Anfänger/-innen- und Absolventenzahlen erfasst. Stattdessen wird aufgrund der sehr geringen Abbruchquote und der zweijährigen Dauer des Vorbereitungsdienstes geschätzt, dass die Hälfte der Schüler/-innen Anfänger/-innen sind und alle Anfänger/-innen die Ausbildung erfolgreich absolvieren. Enthalten sind Beamte in Ausbildung der Gemeinden/GV und des Landes im öffentlichen Dienst nach Dienort, nicht berücksichtigt sind Beamte des Bundes in NRW.

Integration in Ausbildung (Übergangsbereich)	
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, die angerechnet werden kann	Zweijähriger, vollzeitschulischer Bildungsgang am Berufskolleg zum Erwerb einer beruflichen Grundbildung und des mittleren Bildungsabschlusses. Die berufliche Grundbildung kann in einem Umfang von 6 bis 12 Monaten bei einer anschließenden Ausbildung angerechnet werden.
Berufsgrundbildungsjahr	Einjähriger, vollzeitschulischer Bildungsgang am Berufskolleg zum Erwerb einer beruflichen Grundbildung. Diese kann in einem Umfang von 6 bis 12 Monaten als erstes Ausbildungsjahr anerkannt werden.
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, ohne Anrechnung	Zweijähriger, vollzeitschulischer Bildungsgang am Berufskolleg zum Erwerb beruflicher Grundkenntnisse und des schulischen Teils der Fachhochschulreife. In Nordrhein-Westfalen fällt darunter u. a. die „Höhere Handelsschule“.
Berufsvorbereitungsjahr, inkl. einjähriger Berufseinstiegsklassen	In Nordrhein-Westfalen fällt darunter das Berufsorientierungsjahr. Dies ist ein einjähriger, vollzeitschulischer Bildungsgang an Berufskollegs. Er zielt auf den Erwerb des Hauptschulabschlusses. Gleichzeitig werden Kenntnisse und Fertigkeiten aus mehreren Berufsfeldern vermittelt, sodass eine bessere Grundlage für die Berufswahl entsteht.
Bildungsgänge an Berufsschulen für erwerbstätige/erwerbslose Schüler/-innen ohne Ausbildungsvertrag	In Nordrhein-Westfalen fallen darunter die Klassen für Schülerinnen und Schüler ohne Berufsausbildungsverhältnis (KSoB).
Berufsvorbereitende Bildungsgänge der Bundesagentur für Arbeit	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB) dienen der Vorbereitung der Aufnahme einer Ausbildung.
Einstiegsqualifizierung (Bundesagentur für Arbeit)	Die Einstiegsqualifizierung ist ein betriebliches Praktikum für Jugendliche, die noch keinen Ausbildungsplatz finden konnten.

Erwerb HZB (Sek. II)	
Bildungsgänge an Fachoberschulen, die eine HZB vermitteln, ohne vorhergehende Berufsausbildung	Die Fachoberschule wird in der Regel mit der Fachhochschulreife abgeschlossen.
Bildungsgänge an Fachgymnasien (Berufliche Gymnasien), die eine HZB vermitteln	Berufliche Gymnasien mit dem Ziel Abitur
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine HZB vermitteln	Ziel ist die Fachhochschulreife. Sofern die Bildungsgänge mit einer Berufsausbildung (Assistentenausbildung) verbunden sind, werden sie nicht hier, sondern im Sektor Berufsbildung gezählt.
Sekundarstufe II an allgemeinbildenden Schulen	Oberstufe der Gymnasien und Gesamtschulen mit dem Ziel Abitur

Indikatoren des kommunalen Bildungsmonitorings

Duale Ausbildung	Schüler und Schülerinnen in Fachklassen des dualen Systems der Berufsausbildung
Schulberufssystem	Schüler und Schülerinnen in Bildungsgängen der Berufsfachschulen und Fachschulen, in denen ein Berufsabschluss nach Landesrecht erworben werden kann
Übergangssystem	Schüler und Schülerinnen in Bildungsgängen, die zur Berufsorientierung und zur Berufsvorbereitung oder Berufsgrundbildung führen
Abgänger/-innen und Absolventen/Absolventinnen beruflicher Schulen	Einbezogen sind die Berufskollegs einschließlich Förder-Berufskollegs und zusätzlich die Schulen des Gesundheitswesens.
Bildungsziel erreicht	Das Bildungsziel der beruflichen Schulen ist eine erreichte berufliche Qualifikation (berufliche Kenntnisse, berufliche Grund- und Fachbildung, berufliche Weiterbildung und Berufsabschlüsse). Allgemeinbildende Abschlüsse sind eingeschlossen, weil sie in der Regel mit beruflichen Qualifikationen verbunden sind. In Einzelfällen kann auch ein allgemeinbildender Abschluss ohne berufliche Qualifikation (z. B. die allgemeine Hochschulreife an beruflichen Gymnasien) gezählt werden.
Abgänger/-innen der Berufskollegs	Einbezogen sind nur Berufskollegs ohne Förder-Berufskollegs.
Hauptschulabschluss	Neben den Bildungsgängen, die auf diesen Abschluss zielen, wird auch mit dem Berufsschulabschluss im Rahmen der dualen Ausbildung der Hauptschulabschluss nach Klasse 10 vergeben.
Mittlerer Abschluss (Fachoberschulreife)	Neben den Bildungsgängen, die auf diesen Abschluss zielen, wird auch mit dem Berufsschulabschluss im Rahmen der dualen Ausbildung der mittlere Abschluss vergeben, wenn ein bestimmter Notendurchschnitt erreicht wurde.
Fachhochschulreife und Hochschulreife	Setzt den Abschluss der entsprechenden Prüfungen voraus

Indikatoren des Ausbildungsstellenmarkts der Bundesagentur für Arbeit

<p>gemeldete Bewerber/-innen für Berufsausbildungsstellen</p>	<p>Als Bewerber/-innen zählen diejenigen gemeldeten Personen, die im Berichtsjahr eine Vermittlung der Agentur für Arbeit bzw. des Jobcenters in eine betriebliche oder außerbetriebliche Berufsausbildungsstelle in anerkannten Ausbildungsberufen nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) wünschen und deren Eignung dafür geklärt ist. Dazu zählen auch Bewerber/-innen aus Vorjahren.</p>
<p>gemeldete Berufsausbildungsstellen</p>	<p>Einbezogen sind alle im laufenden Berichtsjahr zu besetzenden Berufsausbildungsstellen für anerkannte Ausbildungsberufe, für die der Agentur für Arbeit bzw. dem Jobcenter ein Vermittlungsauftrag erteilt wurde. Zu den Berufsausbildungsstellen zählen auch Berufsausbildungsstellen in außerbetrieblichen Einrichtungen und in Berufsbildungswerken und sonstigen Einrichtungen, die Ausbildungsmaßnahmen für behinderte Menschen durchführen.</p>
<p>unbesetzte Berufsausbildungsstellen</p>	<p>sind Stellen, die bis zum Ende des Berichtsjahres noch nicht besetzt und nicht zurückgenommen wurden. Einbezogen werden auch Einrichtungen, die Ausbildungsmaßnahmen für behinderte Menschen durchführen.</p>
<p>Bewerber/-innen mit Alternative und unversorgte Bewerber/-innen</p>	<p>Bewerber/-innen mit Alternative setzen ihre Ausbildungssuche fort, obwohl eine alternative Möglichkeit zur Ausbildung vorhanden ist. Dazu gehören beispielsweise Schulbildung, Berufsgrundschuljahr, Berufsvorbereitungsjahr, Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme, Einstiegsqualifizierung oder Wehr-/Zivildienst. Unversorgte Bewerber/-innen sind weder in eine Berufsausbildung noch in alternative Angebote eingemündet und weitere Vermittlungsbemühungen laufen</p>
<p>Berufsausbildungsstellen je Bewerber/-in</p>	<p>Verhältnis zwischen gemeldeten Berufsausbildungsstellen und gemeldeten Bewerber/-innen für Berufsausbildungsstellen</p>

Quelle: Glossar der Bundesagentur für Arbeit